

fahrRad

Frühjahr 2014

ZEITUNG FÜR DIE STADT KÖLN, DEN RHEINISCH-BERGISCHEN KREIS UND DEN OBERBERGISCHEN KREIS



Mallorca per Velo

Rad-Aktionstage 2014



20:14 – das Verkehrskonzept für die Südstadt

20 Jahre Stadtrad sind es uns wert, unsere Idee von einem vielseitigem und funktionalem Trekkingfahrrad (unbeschwert abfahren, entspannt vorankommen, sicher ankommen) in einem technisch wie optisch attraktivem Sondermodell zu verwirklichen.

We proudly present: Das „Stadtrad 20:14“

Gemuffte Rahmenrohre aus CroMo-Qualitätsstahl für lange Sicherheit und Stabilität; erhältlich in Trapez- und Diamant-Rahmenform (bis Rahmenhöhe 70 cm)

Verlässliche, äußerst effektive hydraulische Bremse (Magura HS11); wartungsarmes, da geschlossenes System; gute Dosierbarkeit – auch bei Nässe und Kälte

Optional (gegen geringen Aufpreis): Ledersattel und Ledergriffe von Brooks

Robuster Gepäckträger; belastbar bis 25 kg

Helle Freude: starker Scheinwerfer (75 Lux); mit Tagfahrlicht und Standlichtfunktion

Idealer Luftfederungskomfort: Schwalbe-BigApple-Bereifung schluckt Unebenheiten

SRAM DualDrive – wartungsarme kombinierte Ketten-/Nabenschaltung; 27-Gänge; absolut reisetauglich

Stabiler Hinterbauständer für einen sicheren Stand; besonders effektiv bei Kindersitz oder Gepäck

Grundmodell: VeloDeVille
Näheres unter: <http://www.velo-de-ville.de>

Das Stadtrad 20:14 zum Freundschaftspreis

€ 999,-

Stadtrad
Service, Fahrrad...

Ihr Fahrradfachgeschäft in der Südstadt seit 1994
Verkauf: Bonner Str. 53-63 · 50677 Köln · Tel. 0221-32 80 75 · Fax 0221-932 22 58
Werkstatt: Alteburger Str. 62 · 50678 Köln · Tel. 0221-37 58 32
www.stadtrad-koeln.de · info@stadtrad-koeln.de

Editorial

Das Jahr 2013 hat dem Radverkehr mit der SIVO-Novelle am 1. April 2013 einige Änderungen gebracht, über die wir bereits berichtet hatten. Unglücklicherweise werden viele der dort festgeschriebenen Änderungen von den jeweils zuständigen Verwaltungen nicht oder nur sehr langsam umgesetzt. Dies betrifft v.a. die Anordnung zur Radwegbenutzungspflicht nur in Ausnahmefällen. Während in der Dommetropole die Verwaltung jeden einzelnen Abschnitt prüft, ist man in der Kreisstadt Bergisch Gladbach einen konsequenteren Weg gegangen und hat bis auf wenige Ausnahmen sämtliche fahrbahnbegleitenden Radwege von der Benutzungspflicht befreit (siehe Seite 14).

Für eine Millionenstadt mit dem Anspruch, fahrradfreundlich zu sein, ist die Situation bei der Querung des Rheins seit Jahrzehnten unzureichend. So gibt es an den Rampen und Auffahrten einiger der Brücken Wegweiser, die ortsfremde Radtouristen vor Probleme stellen, so werden tagtäglich hunderte Einputler mit dem Fahrrad schikaniert. Anders lässt sich die Situation vor allem bei den beiden zentralen und hochfrequentierten Brücken, der Deutzer Brücke und der Hohenzollernbrücke, nicht umschreiben. Ebenso unbefriedigend stellt sich die Situation ent-

lang der hochfrequentierten Ost-West-Achse am Neumarkt, an der Nord-Süd-Achse in Höhe des Dom oder an den Ringen dar. Berichte hierzu finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Auch den regionalen Radtourismus begleiten wir kritisch: es reicht nicht aus ein neues regionales Beschilderungssystem anzukündigen, wenn man gleichzeitig die Wegequalität und Infrastruktur vernachlässigt. Ein Erlebnisbericht am Beispiel des neu entstandenen Themen-Weges entlang des Bergischen Flüsschens Dhünn beleuchtet den heutigen Zustand der RadRegionRheinland.

Abgerundet wird die neue Ausgabe mit zahlreichen Terminen zu Radtouren, Rad-Aktionstagen, News zum Thema Digitales Routing mit Open Street Maps sowie anderen Angeboten. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen im noch jungen Jahr 2014 allzeit gute und unfallfreie Fahrt. ■

Ihre Teams der regionalen ADFC-Kreisverbände Köln und RheinBerg-Oberberg

Fahrradambulanz

Die **mobile** Kölner
Fahrradwerkstatt



Fon: 0176 62272530 · www.fahrradambulanz.com · info@fahrradambulanz.com

Werkstatt: Im Ferkulum 15 (Nähe Chlodwigplatz) 50678 Köln

Öffnungszeiten: Dienstags + Donnerstags von 11:00 bis 18:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Inhalt

ADFC-KÖLN

| | |
|----------------------------------|----|
| ■ Editorial | 3 |
| ■ Mein Standpunkt | 6 |
| ■ Weg zur Arbeit | 8 |
| ■ Kölner Brücken | 12 |
| ■ Radwegebenutzungspflicht | 14 |
| ■ Kölner Fahrradsternfahrt | 17 |
| ■ Bewegte Zeiten | 20 |
| ■ Fördermitglieder | 22 |
| ■ Kontakt ADFC | 24 |
| ■ Beitritt ADFC | 25 |
| ■ Radtouren-Regeln | 26 |
| ■ Radtouren-Infos | 27 |
| ■ Radtouren-Angebote | 28 |

KÖLNER-FAHRRAD-NETZWERK

| | |
|--|----|
| ■ GPS-Navigation für Radfahrer | 44 |
| ■ Fahrradcheck | 45 |
| ■ Düsseldorfer Fahrradsternfahrt | 46 |
| ■ Beitritt / Radstation Berg. Gladbach | 47 |
| ■ Kontakt / Kölner Händler und Region | 48 |
| ■ Kölsche Shopper | 50 |
| ■ Radstation Köln | 52 |
| ■ Falk-GPS-Kurs / Rad-Codierung | 53 |
| ■ OSM | 54 |
| ■ Rad-Aktionstage | 57 |

| | |
|---|----|
| ■ Impressum | 59 |
| ■ Bonner Radreisemesse / Schätze | 60 |
| ■ Falk-Ibex Test / Unter Fettenhennen | 62 |
| ■ Cologne Classic Zeitplan | 64 |
| ■ Krippenweg | 65 |

ADFC-RHEINBERG-OBERBERG

| | |
|--|----|
| ■ Verkehrspolitisches Programm | 66 |
| ■ Kommunal- und Europawahl | 67 |
| ■ Driescher Kreisel | 69 |
| ■ Mallorca per Velo | 70 |
| ■ Themenradweg Dhünn | 74 |
| ■ Rad-Exkursion Berg.-Gladbach CO ₂ Einsparung | 77 |
| ■ Grottenbiken in Limburg | 79 |
| ■ Mitgliedsvorteile | 80 |
| ■ Beitritt | 81 |
| ■ Burscheider Umweltwoche | 82 |
| ■ Rhododendron-Schau RHODO 2014 | 83 |
| ■ Spenden / Kontakt | 84 |
| ■ Radtourenregeln | 85 |
| ■ Radtouren-Infos / Newsletter | 86 |
| ■ Radtouren-Angebote | 87 |
| ■ Fördermitglieder | 93 |
| ■ Termine | 94 |

Träume ...



... leben.



VERANSTALTUNGSTIPP: KOSTENLOSER FRÜHLINGS-CHECK FÜR IHR FAHRRAD

Am 29. März 2014 von 10:00 bis 17:00 Uhr und am 30. März 2014 von 13:00 bis 18:00 Uhr können Sie Ihr Fahrrad vor dem Store von Globetrotter Ausrüstung Köln frühlingsfit machen lassen.

GLOBETROTTER AUSTRÜSTUNG KÖLN
 Olivandenhof, Richmodstraße 10, 50667 Köln
 Montag bis Donnerstag: 10:00 – 20:00 Uhr
 Freitag und Samstag: 10:00 – 21:00 Uhr
 Telefon: 0221/277 288-0
 E-Mail: shop-koeln@globetrotter.de

Globetrotter.de
 Ausrüstung

Mein Standpunkt

So geht es nicht!

© Hans-Georg Kleinmann



Als Radfahrer ist man ja, was die städtischen Radwege anbelangt, so einiges gewohnt, z.B. den Radweg entlang der Ringe. Solchen Radwegen sieht man förmlich an, dass sie in jenen

Zeiten geplant wurden, als der Radverkehr so gut wie keine Bedeutung hatte. All diese Radwege gehorchten vor allem dem obersten Gebot der Verkehrsplaner „Nur ja keine Einschränkung oder Störung des Autoverkehrs“.

Ein besonders „schönes“ Beispiel aus dem unveröffentlichten Lehrbuch der schlechten Radverkehrsplanung ist an der wichtigen West-Ost-Verbindung zu besichtigen, und zwar auf der Neumarkt-Südseite beim Gesundheitsamt. Auf der Höhe des U-Bahn-



Gedrängel auf dem Radweg - Fußgänger am Neumarkt zwischen Gesundheitsamt und U-Bahn

Aufganges teilen sich der Rad- und der Fußverkehr den äußerst knappen Zwischenraum, während gleich nebenan der Autoverkehr drei opulente Fahrspuren zur Verfügung hat.

Wer sich die Mühe macht, dort zehn Minuten zu verweilen und die Situation zu beobachten, erkennt folgendes:

▷ Immer wenn die Fußgängerampel auf Höhe Gesundheitsamt grün zeigt, strömt ein Pulk von Fußgängern quer über den dort vorhandenen Radweg, diesen zumeist ignorierend.

▷ Ebenfalls Pulks von Fußgängern „verstopfen“ zuweilen die Lücke zwischen dem U-Bahn-Aufgang und Gesundheitsamt.



Beinahe-Zusammenstoß an gleicher Stelle

▷ Viele Personen, die das Gesundheitsamt verlassen, überqueren den Radweg, ohne auf den Radverkehr zu achten – hier kam es innerhalb von 10 Minuten zu zwei Beinahe-Zusammenstößen.

▷ Auch manche Fußgänger, die aus dem U-Bahn-Aufgang treten, müssen sich neu orientieren und ignorieren dabei den Radverkehr

Radfahrer müssen hier auf die Straße

Da es sich hier um eine wichtige Kölner West-Ost-Verbindung handelt, brauchen wir eine Lösung, die nicht nur das beschriebene Nadelöhr vermeidet, sondern auch mit wesentlich mehr Radfahrern als heute zu recht kommt. Das geht allerdings nur, wenn man den Radverkehr vom Bürgersteig herunter nimmt – dann haben auch die Fußgänger mehr Platz – und auf die Fahrbahn verlegt. Ja, ich weiß, da geht ein kollektiver Aufschrei durch Politik, Stadtverwaltung, Polizeibehörde und Medien. Wenn man jedoch den Radverkehr ernst nimmt, kommt man an einer solchen Lösung nicht vorbei.

Leider wird aber noch einige Zeit ins Land gehen, bis hier den Radfahrern eine Lösung zur Verfügung steht, ganz im Gegensatz zu einer neuralgischen Stelle in nur 15 Metern Entfernung: Die als Unfall-schwerpunkt bekannte Einmündung der Fleischmen-gergasse in die Cäcilienstraße an der Südost-Seite des Neumarktes wird momentan überplant, hier soll es einige Verbesserungen für den Fuß- und Radver-kehr geben.

Hangeln von Problemstelle zu Problemstelle

Die Radfahrer werden sich sicherlich über diese Ver-besserung an der gefährlichen Einmündung freuen. Das ungelöste Problem am nur 15 Meter entfernten Gesundheitsamt macht jedoch deutlich, dass man nur punktuelle Kosmetik betreibt. ■

HANS-GEORG KLEINMANN

Radregion Aller-Leine-Tal – mit allen Sinnen erfahren

Am Südrand der Lüneburger Heide ist man als Radfahrer ganz nah dran an der Natur und den Menschen: Was verbirgt sich wohl hinter der nächsten Abzweigung? Entdecken Sie Fachwerkhäuser, historische Fährn und Schleusen, alte Mühlen und Kirchen, die die Geschichte der Flusslandschaft erzählen. Hier kommt auch der leibliche Genuss nicht zu kurz: Traditionelle wie gehobene Küche bedient sich heimischer Produkte wie Buchweizen, Heidelbeeren, Spargel und Heidekartoffeln. Wie wäre es mit einem Ausflug zu einem der charmanten Hofläden? Entlang der Strecke finden Sie genug gute Gründe auch einmal das Fahrrad stehen zu lassen, um die Eindrücke auf sich wirken zu lassen.

Sie möchten Ihre individuellen Touren planen? Kein Problem: Für Ihre unkomplizierte Orientierung und Tourenplanung sorgt unser Navigator unter: www.aller-leine-tal-navigator.de



Aller-Leine-Stern-Touren

Anreisen • Auspacken • Genießen

Sie übernachten an einem Standort und erleben unberührte Natur und interessante Heidestädte. Tagestouren ca. 60-70 km.
Leistungen: 4 Ü/F und 3 Vorschläge für Tagestouren mit Kartenmaterial.
ab 135,- €/Person

NaturGenussRoute

Radwandern ohne Gepäck

Genießen Sie auf ebenen Wegen die reizende Flusslandschaft. Tagestouren ca. 30-40 km.
Leistungen: 3 Ü/F im Hotel, Vorschlag für Rad-Rundtour mit Kartenmaterial und Gepäcktransfer.
ab 159,- €/Person



Tourismusregion Aller-Leine-Tal

Am Markt 1, 29690 Schwarmstedt
Tel. 05071 8688 • touristinfo@aller-leine-tal.de

www.aller-leine-tal.de



Mein Weg zur Arbeit

Alternativen zum Automobil

Dieser Artikel soll zeigen, dass es für den Weg zur Arbeit durchaus Alternativen zum Auto gibt.

© Harald Schuster



Die Karte zeigt die im Interview beschriebenen Arbeitswege von Melani (rot) und Christoph (grün).

Auf die Frage „Welche der folgenden Gründe führen dazu, dass Sie nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren?“ antworteten nach einer Umfrage des Bundesverkehrsministeriums 56% der Befragten mit „zu weit“, 34% mit „zu langsam“ und 21% mit „zu anstrengend“. Mehrfachnennungen waren möglich. Genau hier könnte ein Pedelec oder ein E-Bike eine gute Alternative zum Auto darstellen.

Christoph: 15 Kilometer von Köln-Zollstock nach Frechen mit dem Pedelec

Unser erster „Proband“ ist Christoph, der täglich die Strecke von Köln-Zollstock nach Frechen und zurück mit seinem Pedelec zurücklegt.

Seit wann nutzt Du das Pedelec?

Seit April 2012, damals hat sich mein Weg zur Arbeit von 6 auf 15 Kilometer erhöht. Vor Änderung meines Arbeitsweges bin ich die 6 Kilometer mit einem „normalen“ Rad gefahren.

Wie ist der Zeitvergleich zwischen den unterschiedlichen Verkehrsmitteln?

Durch das Pedelec bin ich ca. 10 Minuten schneller als mit einem Fahrrad ohne elektrische Unterstützung, mit dem ÖPNV bin ich rund 20 Minuten länger unterwegs als mit dem Pedelec.

Sind beim Pedelec Probleme oder Pannen aufgetreten?

Bislang noch nicht.

Fährst Du auch bei schlechtem Wetter?

Ja.

Bist Du nach der Ankunft Meeting-tauglich (Frisur, Schweiß)?

Durch eine Umkleidemöglichkeit bin ich auch Meeting-tauglich.

Wie hoch war der Anschaffungspreis?

Mein Pedelec hat ca. 2.400 Euro gekostet. Ich habe mich beraten lassen, habe dann aber das Vorjahresmodell gekauft, also ein anderes als das empfohlene Modell.



Christoph mit seinem Fahrrad

Wie hoch sind die monatlichen Betriebskosten?

Die reinen Stromkosten schätze ich auf unter 10,00 Euro im Monat.

Was kannst Du zur Ladezeit und zur Reichweite des Akkus sagen?

In meinem bevorzugten Unterstützungslevel muss ich alle zwei Tage den Akku aufladen (fünf bis sieben Stunden Ladezeit). Die Akkuleistung hat in den letzten Wochen spürbar nachgelassen, so dass ich mich mit dem Akku-Thema befassen muss.



Melani mit ihrem Fahrrad

Wie kommst Du zur Arbeit, wenn das Bike einmal defekt ist?

In den 18 Monaten hatte ich noch kein ernsthaftes technisches Problem. Sollte so etwas auftauchen, kann ich jederzeit auf den ÖPNV umsteigen.

Hast Du diebstahlsichere Abstellmöglichkeiten?

Im Betrieb habe ich einen überdachten Abstellplatz, jedoch ohne eine Möglichkeit zum Anketten.

Welches Fazit würdest Du ziehen?

Sehr schön: Die Fahrt durch Stadtwald und über Feldwege macht Spaß; allerdings gibt es oft auch große Temperaturunterschiede, die man bei der Kleidung berücksichtigen muss.

Nicht schön: Auf der gesamten Strecke keine Unterstellmöglichkeit bei plötzlichem Niederschlag.

Melani: 25 Kilometer von Köln-Vogelsang nach Monheim mit dem E-Bike

Unsere zweite „Probandin“ ist Melani – sie fährt täglich die Strecke von Köln-Vogelsang nach Monheim und zurück mit ihrem E-Bike.

Seit wann nutzt Du das E-Bike?

Seit Anfang Juli 2013. Im Dezember 2012 sind wir aus der Innenstadt nach Vogelsang gezogen. Nach

einigen Monaten habe ich mich nach einem Fahrzeug für die Pendelstrecke zur Arbeit umgeschaut.

Auf meiner täglichen Strecke fahre ich durch Tempo-30-Zonen, auf dem Militärring oder abseits aller Straßen durch Wald und am Rhein entlang. Da ich die Straßen und nicht die Radwege nutze, komme ich deutlich schneller voran (weniger Schikanen, keine Bedarfsampeln, etc.). Es hat aber einige Zeit gedauert, bis ich die Unterschiede zum ‚normalen‘ Rad verinnerlicht hatte. Die anderen Verkehrsteilnehmer unterschätzen einen, und auch man selber schätzt sich anfangs nicht immer richtig ein.

Vor dem Umzug habe ich knapp 60 Minuten zur Arbeit gebraucht, egal ob mit ÖPNV oder mit dem Fahrrad. Darüber hinaus hatte ich die Möglichkeit, mich von Kollegen mitnehmen zu lassen. Nach dem Umzug fiel die Möglichkeit der Fahrgemeinschaften weg und die Zeit für den Nahverkehr verlängerte sich deutlich. Daher habe ich versucht, täglich mit dem „konventionellen“ Fahrrad zu pendeln. Das war nach wenigen Wochen eine Qual. Nach Hause kommen, aufs Sofa; wenn man verabredet war, erst unter die Dusche und sich dann nochmal raus quälen. Mit Spaß am Radfahren, das musste ich zugeben, hatte das nichts zu tun.

Meine Anforderungen: lautlos und geruchlos. Einfach nur Fahrspaß und keine fossilen Brennstoffe für den Antrieb. Darüber hinaus sollte das Fahrzeug mir Zeit und Kraft sparen, so dass ich abends nicht total verschwitzt und erschöpft zu einer Verabredung erscheine. Da ich wetterfest bin, brauche ich keine Karosserie und somit weniger Platz in der Garage.

Die Fahrzeugklasse stand somit bald für mich fest: Ein E-Bike musste es sein. Es stinkt nicht, man hört es nicht, und es lässt mir den Spaß am Radfahren – mal mehr mal weniger aus eigener Kraft – je nach Tagesform, aber nie ohne. Ein einfaches Pedelec (bis 25 km/h) schied von vorneherein aus, da es meine Spitzengeschwindigkeit senken würde und ich somit über eine Stunde Fahrzeit pro Strecke bräuchte.

Wie ist der Zeitvergleich zwischen den unterschiedlichen Verkehrsmitteln?

Mein Arbeitsplatz liegt gut 25 Kilometer entfernt, und mit dem ÖPNV benötige ich etwa 90 Minuten, mit einem Auto 30, mit einem konventionellen Fahrrad 70 und mit dem E-Bike 50 Minuten plus Umziehen. ▷

Sind beim E-Bike Probleme oder Pannen aufgetreten?

Nach über 3.000 Kilometern in 4 Monaten kann ich glücklicherweise noch nichts über Probleme oder Pannen berichten.

Fährst Du auch bei schlechtem Wetter?

Ja.

Bist Du nach der Ankunft Meeting-tauglich (Frisur, Schweiß)?

Glücklicherweise stehen uns auf der Arbeit Duschen und Spinde zur Verfügung. ▷

Wie hoch war der Anschaffungspreis?

Ein solch gut ausgestattetes E-Bike kostet ca. 4.500 Euro. Die Beratung war hervorragend, da der Fahrradhändler meines Vertrauens auch im Bereich der Elektroräder viel Erfahrung hat. Nach vielen Tagen Testfahren hatte ich mich für ein recht komfortables Modell entschieden: vollgefedert, mit effizientem Motor (36 V) und großem Akku (11 Ah also 400 Wh), um die 50 Kilometer täglich zuverlässig zurücklegen zu können.

Wie hoch sind die Betriebskosten?

Ich rechne mit 25 Cent pro 100 Kilometer. Dazu kommt pro Jahr eine rund 80 Euro teure Versicherung und alle drei Jahre (etwa 500 Ladezyklen) ein neuer Akku á 500 Euro.

Was kannst Du zur Ladezeit und zur Reichweite des Akkus sagen?

Eine komplette Ladung dauert etwa 3,5 Stunden – für mich nicht relevant, weil ich nachts auflade. Ich komme ohne einen zweiten Akku aus, da ich auch bei zügiger Fahrt mit maximaler Unterstützung bis zur Arbeit und wieder zurück nach Hause komme.

Bist Du mit der Technik im Alltag zufrieden?

Ja, sehr. Ich musste mich in den vier Monaten nur um den Reifendruck und das Ölen der Kette kümmern.

Wie kommst Du zur Arbeit, wenn das Bike einmal defekt ist?

Dann benutze ich den ÖPNV.

Gibt es Ähnlichkeiten und Unterschiede im Vergleich zum konventionellen Fahrrad?

Egal, ob E-Bike oder „konventionelles“ Fahrrad, der Fahrspaß ist der gleiche. Durch die Unterstützung des Motors braucht man aber viel weniger Kraft und ist trotzdem schneller unterwegs. Das bedeutet aber auch, dass man viel vorausschauender fahren muss, da die anderen Verkehrsteilnehmer einen häufig unterschätzen, weil sie „nur“ mit einem Fahrrad rechnen.

Wie sieht es mit der Nutzung der Radwege aus?

Da für die E-Bikes die gleichen Regeln wie für Mofas gelten, ist die Nutzung der Radwege verboten, es sei denn, das Schild „Mofa frei“ weist auf eine Ausnahme hin. Für mich ist das eher ein Vorteil, weil ich auch beim „konventionellen“ Radfahren die meisten Radwege als Behinderung eines zügigen Vorwärtkommens empfinde.

Hast Du diebstahlsichere Abstellmöglichkeiten?

Das Rad steht zu Hause in der Garage und am Arbeitsplatz auf einem zugangskontrollierten Werksgebäude in einem überdachten Fahrradständer.

Welches Fazit würdest Du ziehen?

Das E-Bike macht viel Spaß, jeder Tag ist ein kleiner Urlaub am Rhein. Fast alle meine Kollegen aus dem Kölner Raum meinen, dass sie mit dem Auto schneller sind. Am Mittagstisch aber geht es immer nur um „Stau – Kölner Ring – Leverkusener Autobahnbrücke – Unfälle – Baustellen“. Sie haben noch nie am Mittagstisch erzählt, wie toll ihre Autofahrt am Morgen war, dafür aber oft darüber geschimpft, wie lange sie heute wieder gebraucht haben.

DIE INTERVIEWS FÜHRTE HANS-GEORG KLEINMANN



Seit 140 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Rösrath die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit 140 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.

Mehr über uns und unsere Energie: www.rheinenergie.com

Da simmer dabei.

RheinEnergie

Köln und seine Brücken

Rheinquerung mit Hindernissen

Seit letztem Jahr verstärkt im Focus der Öffentlichkeit ist der Zustand der Brücken in und um Köln. Ausgelöst durch Korrosionsschäden der Auflieger bei der Leverkusener Autobahnbrücke wurden kurze Zeit später ähnliche Schreckensmeldungen über Kölner Brücken medial verbreitet. Außen vor blieb jedoch die Situation der nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmer, die sich über Teilsperrungen, Umleitungen oder nicht StVO-konforme Führungen an den Auf- und Abfahrten der Kölner Brücken ärgern.

So ist die Situation auf den beiden mit Abstand meist frequentierten Kölner Brücken, Deutzer Brücke und Hohenzollernbrücke, für den Radverkehr eine Zumutung und gleichzeitig ein radverkehrspolitischer Offenbarungseid beim Wechselspiel Politik vs. Verwaltung. Anders lässt sich die Situation nicht beschreiben, wie die Stadt Köln ihre Rad fahrende Klientel behandelt. Doch der Reihe nach:

Die Hohenzollernbrücke, Deutschlands wohl wichtigste Eisenbahnbrücke, weist auf beiden Seiten Radwege auf. Während man auf der Nordseite vom rechtsrheinischen Mülheim bzw. Deutz kommend eine komfortable Rampenauffahrt vorfindet, endet der Rad-/Gehweg auf der linksrheinischen Seite an einer Treppe mit viel zu eng gesetzten Schieberinnen. Spezialräder oder Fahrräder mit Anhängern haben keine Chance, diese Hürde zu meistern.

Auf der Südseite ist die Deutzer Rampenauffahrt seit vielen Jahren endlich autofrei und ausschließlich dem Rad- und Fußgängerverkehr vorbehalten. Das klappt auch prima – bis zum Erreichen der Überführung. Durch die dort mittlerweile tausendfach hängenden „Liebesschlösser“ ist die Hohenzollernbrücke mittlerweile in jedem Reiseführer als Sehenswürdigkeit aufgeführt, das Rad fahren ist erlaubt, de facto jedoch ab einer bestimmten Tageszeit und v.a. an Wochenenden und Feiertagen nicht mehr möglich.

Die Brücke lässt sich nicht ohne weiteres verbreitern, daher muss und kann man als radelnder Nutzer mit dieser Situation leben. Und im morgendlichen Berufsverkehr ist dieser Abschnitt in der Regel problemlos und zügig befahrbar. Zählungen des Radverkehrs an der dortigen Dauerzählstelle sprechen



Rad-/Gehweg auf der Hohenzollernbrücke tagsüber

eine deutliche Sprache zugunsten der hohen Akzeptanz als tägliche Verbindung.

Die Situation ändert sich schlagartig mit Erreichen der linksrheinischen Seite in Höhe des Museum Ludwig. Nun verbreitert sich zwar die Verkehrsfläche, doch ab hier ist das Rad fahren nicht mehr erlaubt. Der von der Stadt Köln vorgeschlagene und in den diversen Routenplanern bzw. Printmedien propagierte Vorschlag, über die Zick-Zack-Rampe (Gehweg, Radverkehr frei) am Rheingarten und weiter entlang



Rad fahren nicht erlaubt: Der Roncalli-Platz tagsüber

der Rheinpromenade zu fahren, ist keine ernst zu nehmende Alternative für den Alltagsverkehr.

Die Stadt Köln hat scheinbar keine Probleme mit der Vergabe von Ausnahmeregelungen für Kfz-Anlieger oder der temporären Überlassung der Fläche für Open-Air-Spektakel. So wurde u.a. im vergangenen



Rad-/Gehweg zur Deutzer Brücke tagsüber - Nordseite

Sommer eine vom ADAC organisierte Auto-Rallye vom Roncalliplatz aus gestartet, so bessert die Stadt Köln regelmäßig die durch Kfz-Anlieger verursachten Schäden an den Marmorplatten kostenaufwendig aus. Doch Radverkehr soll es „aus grundsätzlichen Erwägungen“ nicht geben. Diese Einstellung ist nicht nur widersprüchlich, sie ist auch lebensfremd und diskriminierend gegenüber den berechtigten Interessen und Forderungen der radelnden Pendler, die ihren Arbeitsplatz sicher, zügig, barrierefrei und komfortabel erreichen wollen. Stattdessen müssen sich radelnde Pendler mit der Polizei herummärgern, die gegenüber Radfahrenden morgens auf dem Weg zur Arbeit um 8 Uhr Bußgelder verhängt, da sie ja dort nicht fahren dürfen (O-Ton der Kölner Polizei: „Die Stadt wird sich schon etwas dabei gedacht haben,

Radverkehr dort nicht zuzulassen“). Und da wundert sich die Stadtverwaltung über das schlechte Abschneiden im bundesweiten Fahrradklimatest...

Also doch über die Deutzer Brücke in Richtung Innenstadt? Im Prinzip ist es eine Alternative, auch hier ist eine Dauerzählstelle für den Radverkehr eingerichtet, auch hier werden Monat für Monat neue Höchstwerte bei der Radnutzung gemessen. Doch seit langer Zeit ist die Auffahrt zur Nordseite der Brücke durch die Baumaßnahmen am ehemaligen Luftbahnsagegebäude nur stark eingeschränkt nutzbar. Mit einer Breite von teilweise unter 1,25 Meter zusammen für Radverkehr und Fußgänger sind Konflikte absehbar, Ausweichen ist kaum möglich.

Bleibe noch die Südseite. Doch diese kann nicht aus allen Richtungen erreicht werden und kommt je nach Fahrziel im linksrheinischen Köln auch nicht für alle Nutzer in Frage. Immerhin kann dieser Teil der Brücke mittlerweile in beide Richtungen benutzt werden. Problematisch bleiben jedoch die Querungen v.a. zum Rheinufer hin; hier muss man an mehreren Ampeln unterschiedliche Umläufe und z.T. lange Wartezeiten in Kauf nehmen.

Fazit: Ein problemloses Überqueren des Rheins im Bereich der Innenstadt ist heute über keine einzige Brücke möglich. Erschreckend aus Sicht des ADFC ist das Festhalten an der starren Nichtbenutzung des Roncalliplatzes (Domplatz), trotz der Verschärfung der verkehrlichen Lage an der Deutzer Brücke. Beim Autoverkehr dagegen schafft es die Stadt Köln, den Forderungen der Kfz-Anlieger (Kfz-Anlieferverkehr bis 12 h) oder anderer Interessensgruppen (ADAC-Rallye) entgegenzukommen, beim Radverkehr gelingt ihr das nicht oder nur sehr zögerlich.

Honi soit qui mal y pense! (Ein Schuft, wer Böses dabei denkt!) ■

NORBERT SCHMIDT

Neues zur Radwegebenutzungspflicht

Umsetzung in Köln und Bergisch Gladbach

Seit dem 1. April 2013 gilt eine novellierte Version der Straßenverkehrsordnung (StVO), in der unter anderem die Benutzungspflicht von Radwegen grundsätzlich aufgehoben wird. Kommunen sind nun gehalten, diese nur noch in Ausnahmefällen anzuordnen.



Nicht mehr statthaft: Radwegbenutzungspflicht in Tempo-30-Zonen (Köln-Poll)

Viele Kommunen scheuen jedoch den Schritt, die Benutzungspflicht aufzugeben. So prüft die Stadt Köln jeden Radwegabschnitt auf Wegequalität, Breite und Kfz-Belastung der parallel verlaufenden Fahrbahn, bevor sie sich entscheidet, entweder 1. die Benutzungspflicht des jeweiligen Radwegs aufzuheben, 2. den Radweg auszubessern oder 3. den Radweg komplett zu entwidmen und zurückzubauen.



Neuer Radweg ohne Benutzungspflicht (Köln-Mülheim)

Im Kölner Stadtgebiet stellt man häufig fest, dass sowohl an stark frequentierten Innerortsstraßen auch bei schlechter Wegequalität und untermäßigten Breiten als auch entlang temporeduzierter Straßen die Benutzungspflicht beibehalten wird. Doch es gibt auch Beispiele, an denen Radwege neu angelegt wurden und trotzdem keiner Benutzungspflicht unterliegen.

Einen anderen Weg ist die Kreisstadt Bergisch Gladbach gegangen. Seit einiger Zeit sind bis zu wenige Ausnahmen sämtliche fahrbahnbegleitenden Radwege von der Benutzungspflicht befreit, auch solche an hoch frequentierten Ausfallstraßen. An den großen Ausfallstraßen und kleineren Durchgangsstraßen weisen nun flächendeckend Zusatzschilder auf die geänderte Verkehrssituation hin.



Hinweis auf die geänderte Radwegbenutzungspflicht (Berg Gladbach-Schildgen)

Auch an Querungen wird mit entsprechender Markierung auf die Situation hingewiesen. Denn es bleiben ja Radwege, auf die der aus den Nebenstraßen einmündende Verkehrsteilnehmer achten muss.

Der ADFC weist an dieser Stelle noch einmal darauf hin, dass es sich bei Radwegen – ob nun benutzungspflichtig oder nicht – nach wie vor um bauliche Wege handelt, die dem Radverkehr vorbehalten sind (es sei denn, Verkehrszeichen regeln etwas anders). Das bedeutet, dass diese Flächen nicht als Abstellfläche oder Parkplatz zweckentfremdet werden dürfen und dass die jeweils zuständige Kommune (Baulastträger) sich um die Befahrbarkeit dieser Wege



Rad fahren auf der Fahrbahn oder auf dem Radweg möglich (Berg Gladbach-Schildgen)

kümmern muss. Denn die überwiegende Mehrheit der Radfahrenden wird diese Wege nach wie vor benutzen, auch ohne Anordnung durch die blauen Verkehrszeichen. ■

NORBERT SCHMIDT



Der Radverkehr als Gast: Gehweg, Radverkehr frei (Köln-Dellbrück)

VSF FAHRRADMANUFAKTUR • BAKFIETS • GAZELLE • PUKY • REPARATUREN • PROBEFAHREN



go your own way

auf draht 

Ihr VSF-Fahrradfachgeschäft • Meisterbetrieb
 Weyertal 18, 50937 Köln • Telefon/Fax: 0221- 44 76 46
 www.aufdraht-koeln.de • info@aufdraht-koeln.de



Warum nicht heute schon auf morgen zugreifen?

Noch nicht alt genug? Lieber warten, bis die Technik ausgereift ist? Die Aktien fallen, die Rente durch ist?

Unsere Zukunft beginnt mit der Geburt. Gut, dass es Entwicklung und Fortschritt gibt. Gut, wenn Du schon heute etwas hast, das auch morgen gut bleibt, weil es gut ist: Dein Elektrofahrrad.

Starke Marken (viele Modelle zum Probeleihen vorrätig): • VSF Fahrradmanufaktur
• riese + müller • BlueLABEL • Flyer • Velo De Ville • Utopia Velo • Externum • Hase Bikes

Ihr VSF-Fachgeschäft für Fahrräder und Elektrofahrräder
www.stadtrad-koeln.de • info@stadtrad-koeln.de
Verkauf: Bonner Str. 53-63 • 50677 Köln
Tel. 0221-328075 • Fax 0221-932258
Werkstatt: Alteburger Str. 62 • Tel. 0221-375832

**Stadtrad**
Service, Fahrrad...

CO₂ sparen – Fahrrad fahren!

7. Kölner Fahrrad-Sternfahrt am Sonntag, 15. Juni 2014

Zusammen per Fahrrad unterwegs sein macht Spaß – zusammen CO₂ sparen auch ... zugunsten einer guten Atmosphäre für alle!

Die mittlerweile siebte Kölner Fahrrad-Sternfahrt startet am 15. Juni 2014, diesmal im Tandem mit der KölnAgenda-Klimaschutzkampagne „Köln spart CO₂ – Dein Beitrag zählt“.

Auf dem Fahrrad, unserem Null-Emissions-Fahrzeug, zeigen wir Präsenz: Für das Gemeingut Luft. Für eine gesunde und umweltfreundliche Mobilität. Für deutlich verbesserte Radverkehrsbedingungen in Köln.

Von verschiedenen Startpunkten aus wird ein Treffpunkt im Kölner Stadtzentrum angefahren. Um 14 Uhr startet dort eine gemeinsame Rundtour durch die Innenstadt, mit anschließender Kundgebung auf dem Roncalliplatz am Kölner Dom ab 15 Uhr.

Zum veranstaltenden Aktionsbündnis zählen Verkehrs- und Umweltverbände, Initiativen, Parteien und bürgerschaftlich engagierte Einzelpersonen - alle im Einsatz für eine Verkehrspolitik, die das Fahrrad als Verkehrsmittel endlich ernst nimmt.

Willkommen sind alle Fahrrad-Bewegten – egal ob sportlich oder gemütlich unterwegs, auf dem Tandem, Liegerad, Lastenrad im Kindersitz oder per Rikscha ...

Die Kölner Fahrrad-Sternfahrt ist eine nach dem Versammlungsrecht angemeldete Demonstration. Die Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung und auf eigene Verantwortung.

Die Treffpunkte und weitere Infos gibt es auf www.sternfahrt-koeln.de. ■

AKTIONSBÜNDNIS KÖLNER FAHRRAD-STERNFAHRT

Freut Euch auf Ostfrieslands-Mitte!

Jetzt mit neuem Radroutennetz und Knotenpunktsystem

Ostfrieslands-Mitte ist für Aktiv-Urlauber die optimale Region, denn wo sonst gibt es so ursprüngliche Landschaften, so ideale Fahrradwege entlang an Flüssen, Kanälen, durch Wiesen, Wald und Felder und durch alte, ursprüngliche Dörfer.

Mit dem neuen Radrouten-Netzwerk nach dem bewährten Knotenpunktsystem stehen Ihnen in Ostfrieslands-Mitte (Detern, Hese, Moormerland und Uplengen) fast 500 km schönster Radstrecken zur Verfügung. Sie notieren die Knotenpunkte Ihrer gewünschten Strecke auf einem kleinen Zettel (z.B.: 9, 15, 14, 11, 7, 5, 9) und fahren die Nummern einfach ab. Mit den Hinweisschildern zwischen den Knotenpunkten gelangen Sie sicher und problemlos zum ausgewählten Ziel – probieren Sie es einfach aus, Sie werden ebenso begeistert sein, wie viele andere Gäste vor Ihnen auch.

www.ostfrieslands-mitte.de

Kostenloses Infopaket bei:
Ostfrieslands-Mitte · Fabrikswieke 19 · 26835 Neukamperfehn · Tel. 04488-522799 · info@ostfrieslands-mitte.de

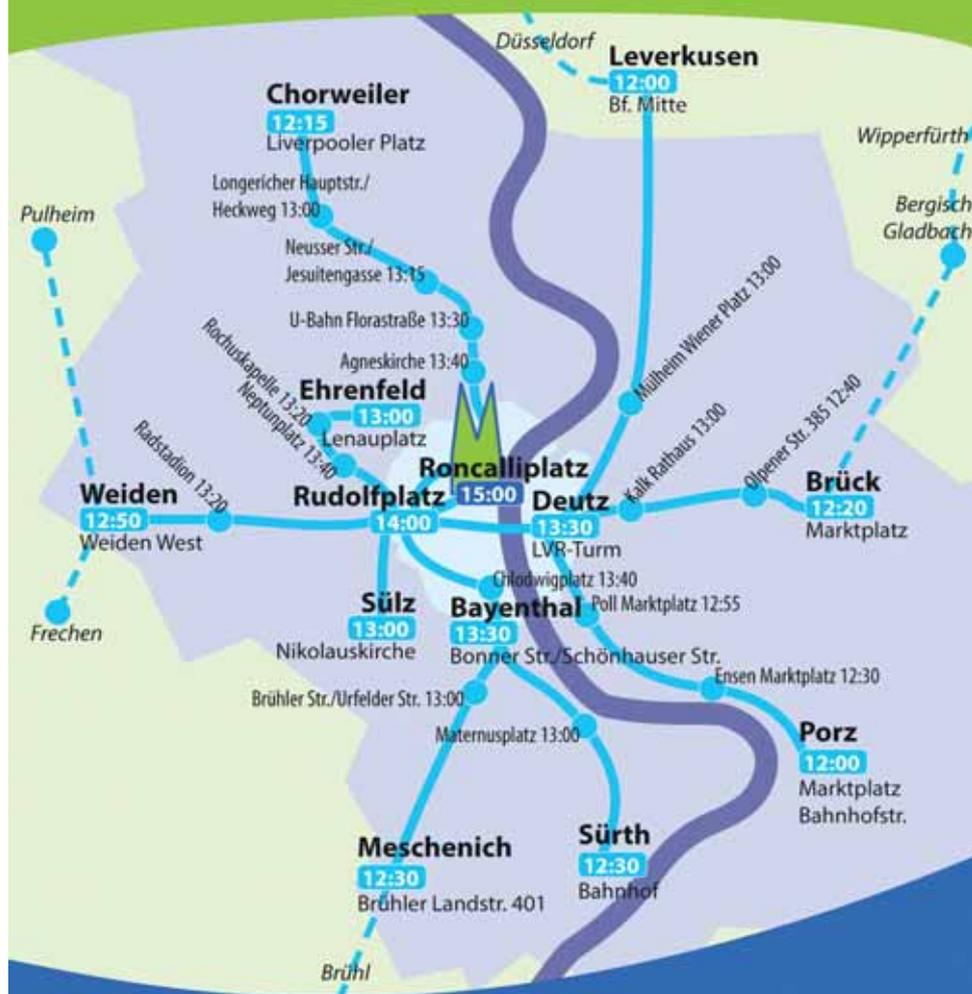
7. Kölner Fahrrad-Sternfahrt
Sonntag, 15. Juni 2014



Aktuelle Treffpunkte, Startzeiten, Streckenverläufe unter
www.sternfahrt-koeln.de

CO2 sparen – Fahrrad fahren!

Fahrraddemo am 15. Juni 2014



Teilnahme auf eigene Verantwortung
 V.i.S.d.P.: W. Kissenbeck, Nordstr. 20, 50733 Köln

Bewegte Zeiten

Der verkehrspolitische Blog

Wir leben in bewegten Zeiten: Nicht nur bei Energie, Klima und Finanzen stehen große Veränderungen oder gar Umbrüche ins Haus, sondern auch beim Verkehr zeichnet sich ein Paradigmenwechsel ab.

Der verkehrspolitische Blog berichtet chronologisch über Ereignisse, die eine verkehrspolitische Relevanz und zumeist auch einen Bezug zum Radverkehr haben.

28. September 2013: Jürgen Fenske, Vorstandsvorsitzender der KVB, berichtete auf einer Tagung darüber, dass er regelmäßig in den Produkten seines Hauses unterwegs sei, um unverfälschte Eindrücke aus der Perspektive seiner Kunden zu gewinnen. Dabei erlebte er einmal gegen 18:30 Uhr an der U-Bahnstation Neumarkt eine unerwartete Überraschung: Die Bahnsteige waren sehr voll, um nicht zu sagen überfüllt. Jürgen Fenske dachte im ersten Moment, es sei der letzte Samstag vor Weihnachten, so ein Gedränge herrschte hier. Aber nein, es war nur ein ganz normaler Werktag, und trotzdem war man mit der Kapazität am Limit.

Kommentar: Gut, dass der KVB-Vorstandsvorsitzende die Kapazitätsprobleme offen anspricht. Erstaunlich, dass die KVB trotz dieser Probleme jährlich immer noch kleine Zuwächse bei der Anzahl der



Call a Bike in Köln

Fahrgäste hat. Welche Zuwächse könnte sie erst haben, wenn es diese Kapazitätsprobleme nicht gäbe? Wie viele potentielle Kunden gehen hier dem Unternehmen verloren?

14. November 2013: Die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) wollen ab Juni 2014 ein Fahrradverleihsystem mit 900 Leihfahrrädern starten. Damit hätte die KVB knapp 100 Fahrräder mehr am Start als die Deutsche Bahn mit ihrem „Call a Bike“-Angebot.

Die KVB plant für die Innenstadt und Deutz und den Bereich rund um die Universität ein so genanntes „Flexsystem“, bei dem es – wie bei Call a Bike – keine festen Abstellplätze gibt. In Köln-Mülheim und Butzweiler wiederum sind feste Stationen vorgesehen.

KVB-Kunden mit Abo-, Job- oder Semesterticket können die Räder die ersten 30 Minuten kostenlos nutzen, weitere 30 Minuten sollen lediglich mit einem Euro zu Buche schlagen. In der Verwaltungsvorlage zum Verkehrsausschuss heißt es: „Durch ein Fahrradverleihsystem können wichtige Netzlücken im ÖPNV-Netz geschlossen und Engpässe in den Belastungsspitzen abgefedert werden“.

Kommentar: Grundsätzlich ist das neue Angebot der KVB zu begrüßen, auch wenn sich die Anzahl der Leihräder im Vergleich zu Städten wie Barcelona mit 5.500 oder Lyon mit 3.000 Rädern eher bescheiden ausnimmt, von Paris mit seinen 20.000 Leihrädern ganz zu schweigen. Aber es soll ja auch nur ein Anfang sein.

Man hat jedenfalls bei der KVB verstanden, dass der Weg eines Fahrgastes nicht an der Haltestelle endet, und man geht davon aus, mit diesem Angebot auch neue Kunden zu gewinnen. Allerdings: Jemand, der an der Haltestelle aufs Leihfahrrad umsteigen will, möchte sich nicht gerne auf die Suche nach einem Fahrrad begeben. Er benötigt ein verlässliches Angebot in unmittelbarer Nähe der Haltestelle, also ein stationsgebundenes System. Dieses ist jedoch nur auf Kosten von PKW-Stellplätzen möglich.

20. November 2013: Das von der Kölner Stadtverwaltung zusammen mit den Umlandgemeinden und dem Rhein-Erft-Kreis entwickelte Konzept für einen rund neun Kilometer langen Radschnellweg zwischen Köln und Frechen gehört zu den fünf Siegern des vom Verkehrsministerium des Landes NRW ausgelobten Planungswettbewerbs für Radschnellwege.

Das Ministerium übernimmt auch den Großteil der weiteren Kosten.

Das Konzept sieht vor, dass die Strecke in der Kölner Innenstadt beginnt und über die Universität und Lindenthal sowie die Gewerbegebiete in Marsdorf und den Europark zum Bahnhof Frechen geführt wird.

Kommentar: Eine sinnvolle Investition, die dazu beitragen kann, dass auf dieser Strecke mehr Menschen das Fahrrad als Verkehrsmittel nutzen. Wem die Strecke zu weit ist: Hier könnte ein elektrisch unterstütztes Fahrrad genau das Richtige sein.

9. Dezember 2013: In jüngster Zeit wurde die Forderung nach zusätzlichen Stellplätzen für den Park and Ride-Platz Weiden-West laut. Ausgelöst wurde die Debatte durch sogenannte Dauerparker, die dort beispielsweise während einer längeren Flugreise ihren PKW abstellen. Die Stadtverwaltung will durch Befragung der S- und Stadtbahnfahrer ermitteln, wie viele Stellplätze im Endeffekt benötigt werden.

Kommentar: Hoffentlich denken Stadtverwaltung und Politik auch an das Fahrrad. Dieses könnte nämlich einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Lösung des Problems leisten. Viele Pendler aus dem

Frechener Norden, dem Gewerbegebiet Frechen sowie Brauweiler könnten Weiden-West mit einem gewöhnlichen Fahrrad in ca. einer Viertelstunde erreichen.



P+R Anlage in Köln-Weiden

chen. Wem das zu anstrengend ist, schafft es mit einem Pedelec, einem Fahrrad mit elektrischer Unterstützung, in weniger als zehn Minuten. Hierzu müssten allerdings die vorhandenen Fahrradabstellanlagen ausgebaut sowie der umständliche Zuweg von Frechen aus vereinfacht werden. ■

HANS-GEORG KLEINMANN

Feierabend-Besichtigungstour Autofreie Siedlung Köln-Nippes

Donnerstag, 15. Mai 2014

ca. 1,5 – 2 Stunden / ca. 2 km

Wir treffen uns in Köln-Nippes am Wartburgplatz. Dort startet die Besichtigung der angrenzenden autofreien Siedlung. Dabei werden folgende Fragen beantwortet: Wie sieht eine Tiefgarage für Fahrräder aus? Wo kann man Fahrradanhänger ausleihen? Was ist eine Mobilitätsstation? Was ist eine öffentliche Luftpumpe? Wie kommt der Kasten Bier in den Keller? Wie kommt das Klavier ins Wohnzimmer? Und wenn man doch einmal ein Auto benötigt? Hintergrundinfo unter: www.nachbarn60.de Keine Anmeldung erforderlich. Keine Kosten.

Treffpunkt: 18:00 Uhr Köln-Nippes, Wartburgplatz
Tourenleiter: Hans-Georg Kleinmann

Autofreie Siedlung Köln Ein Paradies für Radfahrer?

Vortrag mit anschließender Diskussion
am Donnerstag, den 8. Mai 2014 um
19:30 Uhr in der **ADFC Geschäftsstelle im
Mauritiussteinweg 11 in 50676 Köln.**

Referent:
Hans-Georg Kleinmann

Keine Anmeldung erforderlich.
Kein Eintrittsgeld.



Fördermitglieder des ADFC Köln

Radlager

Radlager Nirala Fahrradladen GmbH
Sechzigstraße 6, 50733 Köln
www.radlager.de | info@radlager.de
seit 1989 Fördermitglied

Stadtrad
Service, Fahrrad...

Stadtrad
Bonner Straße 53-63, 50677 Köln
www.stadtrad-koeln.de | info@stadtrad-koeln.de
seit 1997 Fördermitglied



Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Stadthaus Deutz, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
www.stadt-koeln.de
seit 1990 Fördermitglied



Portz am Ring
Lindenstraße 6, 50674 Köln
www.portz-am-ring.de
kontakt@portz-am-ring.de
seit 1998 Fördermitglied

Pützfeld
FAHRRÄDER

Pützfeld GmbH
Longericher Hauptstraße 67/68, 50739 Köln
www.fahrrad-puetzfeld.de
info@fahrrad-puetzfeld.de
seit 1992 Fördermitglied



Zweiradwerkstatt 180°
Odenwaldstraße 90, 51105 Köln
www.zweiradwerkstatt180grad.de
info@zweiradwerkstatt180grad.de
seit 2004 Fördermitglied



J.P. Bachem Verlag GmbH
Ursulaplatz 1, 50668 Köln
www.bachem.de/verlag | verlag@bachem.de
seit 1993 Fördermitglied



Lindlau am Ring GmbH & Co KG.
Hohenstauenring 62, 50674 Köln
www.lindlaubikes.de | post@lindlaubikes.de
seit 2006 Fördermitglied



Planungsbüro VIA e.G.
Marspfortengasse 6, 50667 Köln
www.viakoeln.de | viakoeln@viakoeln.de
seit 1995 Fördermitglied



Cosmos Bikes & More GmbH
Neptunplatz 6b, 50823 Köln
www.cosmosbikes.de | info@cosmosbikes.de
seit 2006 Fördermitglied

SCHNEIDER
BANK
...in köln!

Schneider & Bank Reisen GmbH
Johannesweg 16, 53894 Mechernich
www.schneider-bank.de | info@schneider-bank.de
seit 2007 Fördermitglied

Fahrrad-Diebstahlschutz.com

Maria-Hilf-Str. 17, 50677 Köln
www.fahrrad-diebstahlschutz.com |
info@fahrrad-diebstahlschutz.com
seit 2012 Fördermitglied

perpedalo
velomarketing & event

Köln-Rikscha / Perpedalo
Moselstraße 68, 50674 Köln
www.perpedalo.de | info@perpedalo.de
seit 2010 Fördermitglied

Schneider
...RADSPORT...

Hohe Straße 18-22, 50667 Köln
www.schneider-radsport-koeln.de
schneider@radsportbekleidung.de
seit 2012 Fördermitglied

LIEBE-BIKE 
ELEKTROFAHRRÄDER

LIEBE-BIKE Elektrofahrräder
Hohe Straße 76, 51149 Köln
www.liebe-bike.de | info@liebe-bike.de
seit 2011 Fördermitglied

messageconcept GmbH

Große Witschgasse 17
50676 Köln
www.messageconcept.com
seit 2013 Fördermitglied

Der ADFC Köln dankt seinen Fördermitgliedern für die Unterstützung.

UND WO PARKT IHR FAHRRAD?

wsm
QUALITÄT IN METALL

wsm hat für Sie praktische Fahrradständer und Parksysteime im Sortiment – immer stand-sicher, platzsparend und fahrradschonend. Informieren Sie sich über die Vielfalt der Systeme.

Fahrradgarage BikeBox 3



Fahrradhalter Spacer



Fahrrad-Wandhalter 3730



Hängeparker 2900



Anlehneparker 2500 XBF

Mehr Informationen erhalten Sie in unseren ausführlichen Produktkatalogen, auf unserer Homepage oder direkt bei Ihrem Fachhändler.

wsm Walter Solzbach Metallbau GmbH · Postfach 3773 · 51537 Waldbröl · Tel. 02291 86-201 · Fax 02291 86-9201

www.wsm.eu

Kontakt Daten ADFC-Köln

Postanschrift

ADFC Köln e.V.
Mauritiussteinweg 11 | 50676 Köln
Tel 0221 32 39 19
Fax 0221 32 69 86
info@adfc-koeln.de
www.ADFC-koeln.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Öffnungszeiten werden im Internet unter www.ADFC-koeln.de in der Rubrik Termine bekanntgegeben oder nach Terminvereinbarung.

Joachim Schalke

Vorsitzender | Verkehrspolitik | Radverkehr
Öffentlichkeitsarbeit | Presse | Newsletter
Mobil 0163 194 99 81
joachim.schalke@adfc-koeln.de

Stephan Behrendt

Schriftführung | Technik | Kaufberatung
Tel 0221 62 11 93
stephan.behrendt@adfc.de

Manfred Horatz

Redaktion *fahrRad* | Radtourenleitung
Tel 0221 79 55 54
Mobil 01577 878 01 67
manfred.horatz@adfc-koeln.de

Norbert Schmidt

Fahrradkarten | Verkehrs- und Regionalplanung
Redaktion *fahrRad*
Tel 0221 66 59 72
n.schmidt@adfc-nrw.de

ADFC-KÖLN STADTTEILGRUPPE PORZ

Wolfgang Kubasiak

Mobil 0171 494 49 32
wolfgang.kubasiak@adfc-koeln.de

Peter Apitz

Tel 02203 135 51
Mobil 0171 891 64 90
peter.apitz@adfc-koeln.de



bergamont **CONWAY** **CONTOURRA** **HARTJE** **Union** **VICTORIA**

Der Bikeshop im Agnesviertel !

Neuheiten 2014
ab Ende Februar im Shop

Frühjahrservice inkl. Lichtcheck
ab 40 EUR

Aquinostr.7-11 | 50670 Köln
Tel. 0221 - 9955 8481
www.rueckrad.com

Mo.- Fr. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

RückRad
Fahrrad & Technik

Beitritt



Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa.

Einzelmitglied ab 27 Jahre 46,00 Euro 18 bis 26 Jahre 29,00 Euro

Familien- / Haushaltsmitglied ab 27 Jahre 58,00 Euro 18 bis 26 Jahre 29,00 Euro

Jugendmitglied unter 18 Jahren 16,00 Euro

Zusätzliche jährliche Spende Euro

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847 | Mandats-Referenz teilt Ihnen der ADFC separat mit.

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Personen unter 27 Jahren können freiwillig gerne den Normalbeitrag bezahlen. Dazu bitte einfach die Kategorie „ab 27 Jahre“ wählen.

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung

Schicken Sie mir bitte einen Newsletter

Bitte einsenden an: ADFC Köln e.V. | Mauritiussteinweg 11 | 50676 Köln



Regeln für das Radfahren in Gruppen

Mit Ihrer Teilnahme an unseren Touren erkennen Sie die nachfolgenden Regeln als verbindlich an:

1. Grundsätzlich gilt für alle Teilnehmer auf dieser Fahrt die Straßenverkehrsordnung (StVO). Jede/r ist für sich selbst verantwortlich und fährt auf eigene Gefahr mit.
2. Die/der TourenleiterIn ist berechtigt, TeilnehmerInnen, deren Fahrrad nicht den Bestimmungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) entspricht, von der Tour auszuschließen. Dasselbe gilt für Teilnehmer, deren Fahrrad in einem so schlechten Zustand ist, dass auch andere gefährdet werden könnten bzw. es die Tour voraussichtlich nicht überstehen wird.
3. Keiner fährt vor der/dem TourenleiterIn, nur sie/er kennt die genaue Streckenführung. Keiner fährt hinter der/dem Schlussmann/frau, sie/er könnte sonst den Anschluss verlieren.
4. Den Anweisungen der/des TourenleiterIn ist Folge zu leisten. Diese/r kann bei Nichtbefolgen einzelne MitradlerInnen von der weiteren Tour ausschließen.
5. Zur Vermeidung von Auffahrunfällen ist ausreichend Abstand zur Vorderperson zu halten. Andererseits soweit zusammenbleiben, dass die Sicht bzw. mündliche Verständigung zum Vor- und Hinterherfahrenden bestehen bleibt.
6. Mehr als 15 RadfahrerInnen bilden einen Verband, das heißt, sie dürfen zu zweit nebeneinander fahren und brauchen den Radweg nicht zu benutzen. Bitte dabei dicht aufschließen, damit das Gesamtfeld nicht zu lang wird. Bei mehr als 30 Teilnehmern sollte in mehreren Pulks gefahren werden (dazwischen ausreichende Lücken bilden), damit Autos besser überholen können.
7. Wenn Ampeln beim Passieren der Gruppe auf rot schalten, keinesfalls weiterfahren. Der erste Teil der Gruppe, der die Ampel passiert hat, wartet auf die übrigen TeilnehmerInnen.
8. Bei unseren Touren soll hauptsächlich das Gruppenerlebnis im Vordergrund stehen. Ziele sind unter anderem, an Haltepunkten landschaftliche, historische und architektonische Besonderheiten wahrzunehmen aber auch längere Strecken in zügigem Tempo zu bewältigen. Bei Pannen und anderen Fahrtunterbrechungen sofort die/den TourenleiterIn oder die/den Schlussmann/frau informieren. Das gleiche gilt, wenn jemand eine Tour vorzeitig verlassen möchte.
9. Beim Anhalten, Abbiegen und bei Hindernissen durch Zeichen und Zurufen die Information eindeutig weitergeben.
10. Generell wird Rücksicht auf Fußgänger sowie andere Radfahrer genommen.
11. Bei einem Halt der Gruppe nicht den Weg blockieren, andere Verkehrsteilnehmer sollen passieren können.
12. Bei einer Panne erhalten die Teilnehmer soweit wie möglich Hilfestellung. Grundsätzlich sollte jeder in der Lage sein, z.B. eine Reifenpanne mit eigenem Werkzeug zu beheben.
13. Die TourenleiterInnen des ADFC führen diese Veranstaltungen auf ehrenamtlicher Basis durch.
14. Die Natur zu schonen ist eine Selbstverständlichkeit. Die Teilnehmer sorgen selber dafür das ihr Müll sachgerecht entsorgt wird.
15. Tipp für Kindergruppen: Vereinbart zu Beginn der Tour eine Reihenfolge der MitradlerInnen und haltet diese während der Fahrt durch. So wird gegenseitiges Überholen vermieden, ebenso Wett radeln.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren Touren und wünschen Ihnen viel Spaß dabei.

Infos zum ADFC-Köln Tourenprogramm

Unter den hier angegebenen Telefonnummern bzw. E-Mail-Adressen können Sie sich zur Tour anmelden und von den TourenleiterInnen nähere Informationen erhalten:

Für ADFC-Mitglieder ist, sofern nicht anders angegeben, die Teilnahme kostenlos. Der Betrag für Nichtmitglieder beträgt bei Tagestouren 3,00 Euro. Die Teilnahme an unseren Feierabend- und Nachmittagstouren ist kostenfrei. Je nach Witterung können Touren ausfallen. Ob eine Tour stattfindet, erfahren Sie beim jeweiligen Tourenleiter bzw. am Treffpunkt. Veranstalter und Tourenleiter haften nicht gegenüber Teilnehmern oder Dritten für in Folge der Tour entstandene Schäden.



Wir machen IHREN Urlaub!

Unser Programm umfasst ein- oder mehrtägige geführte Radwanderreisen mit Bus & Radanhänger.
Für eigene Radreisen können Gruppen gerne unseren Bus mit Anhänger anmieten.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

SCHNEIDER BANK
...so bequem!

Johannesweg 16 • 53894 Mechernich
Telefon 02443 - 2446

www.schneider-bank.de

Peter Apitz

0171 891 64 90

Hans Josef Dewenter

02203 339 28

Manfred Horatz

0221 79 55 54

01577 878 01 67

manfred.horatz@adfc-koeln.de

Monika Irlenbusch

0221 59 13 58

Wolfgang Kissenbeck

0221 760 63 91

Heinz Meichsner

0173 737 57 40

Peter Mecke

02203 29 45 20

Hans Menz

0163 913 89 94

Mirko Musler

02271 521 09

Horst Polakowski

info@pilgernperrad.de

Clemens Rott

0163 77 23 563

Artur Rumpel

info@pilgernperrad.de

Erwin Wittenberg

0221 79 19 71

erwin-wittenberg@t-online.de

Schwierigkeitsgrade:

leicht: 😊 Hier kann jeder mitfahren, vom Schulkind bis zum Großvater. Die Strecke beträgt in der Regel maximal 50 km in flachem Gelände.

mittel: 😊 😊 Für Radlerinnen und Radler, die regelmäßig fahren. Es geht maximal über 80 km und auch schon mal bergauf. Wir empfehlen ein Touren- oder Sportfahrrad mit Gangschaltung.

schwer: 😊 😊 😊 Hier ist eine gewisse Kondition erforderlich, um rund 100 km in teilweise bergigem Gelände oder bei zügigem Tempo problemlos zu bewältigen. Ein Touren- oder Sportfahrrad mit Gangschaltung ist erforderlich.

Tourenangebote Köln

Aufgrund von Sanierungsarbeiten an den Gleisen der Hohenzollernbrücke kann es bei Touren von und nach dem Kölner Hauptbahnhof und Deutzer Bahnhof zu kurzfristigen Änderungen kommen. Informieren Sie sich vor Antritt der Tour beim jeweiligen Tourenleiter bzw. im Internet www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-koeln/radtouren.html

Samstag, 15. März 2014

Auf beiden Rheinseiten

😊😊 ca. 74 km

Die Fahrt geht zunächst nach Bergisch Gladbach, dann über Schildgen und Schlebusch nach Leverkusen. Auf der anderen Rheinseite fahren wir über Fühlingen, Hackenbroich und Stommeln nach Pulheim (Einkehr). Über Widdersdorf und Bocklemünd geht es quer durch die Stadt zum Hbf Köln.

Treffpunkt

9:00 Uhr, Ottmar-Pohl-Platz (Kalk)

Manni Horatz 01577 878 01 67

manfred.horatz@adfc-koeln.de

Samstag, 15. März 2014

Rund um den Flughafen auf schmalen Wegen

😊😊😊 ca. 40 km

Die Wahner Heide, das ist neben Sümpfen, Heide- mooren und Bruchwäldern, offene Dünenlandschaft in Nachbarschaft zu Tümpeln und Teichen. Rund 700 gefährdete Tier- und Pflanzenarten finden in dem zweitgrößten und artenreichsten Naturschutz- gebiet Nordrhein-Westfalens eines ihrer letzten Rückzugsgebiete. Sie wird heute im Osten und Norden durch die A3, im Westen durch den Maus- pfad und im Süden durch die Agger sowie die geschlossene Bebauung Troisdorfs begrenzt. Das Gebiet umfasst eine Größe von ca. 5.200 ha. Dazu gehören u.a. auch rund 1.000 ha Flughafengelände, die ehemaligen Kasernen und Siedlungsbereiche wie Hasbach und Altenrath.

Die gesamte Radtour führt überwiegend auf autoarmen Straßen und Wegen ist aber wegen ihrer Streckenführung bevorzugt für Mountain- bike geeignet. Selbstverpflegung.

Treffpunkt

10:00 Uhr Köln-Porz

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Clemens Rott 0163 77 35 63

Mittwoch, 19. März 2014

Tagestour Bonte Kerken

😊😊😊 ca. 65 km / Steigungen

Eine anspruchsvolle Tour durchs Oberbergische meist auf Nebenstraßen und Radwegen.

Mit Einkehr. Kosten: DB ca. 10,00 Euro.

Nicht-Mitglieder 3,00 Euro.

Treffpunkt

9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Freitag, 21. März 2014

Halbtagestour Bauernhöfe Rund um Köln

😊 ca. 45 km

Eine moderate Tour durchs grüne Umland von Köln.

Mit Einkehr im Cafe (Einkaufsmöglichkeit)

Treffpunkt

12:00 Uhr ADFC-Büro / Mauritiussteinweg 11

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Mittwoch, 26. März 2014

Was gibt es Neues im „Haus für Kunst und Geschichte / Stadtarchiv“ in Kerpen?

😊😊 ca. 50 km

Vielen ist diese Einrichtung aus dem vergangenen Jahr noch in guter Erinnerung: Wir besichtigten die Sonderausstellungen „Wenn der Bagger kommt“ und „Kolping kommt aus Kerpen – Erinnerung zu seinem 200. Geburtstag“. Ja, was gibt es nun Interessantes zu sehen? Die Stadtarchivarin hält einiges Sehenswertes für uns bereit – Überraschung! Einkehr. Kosten: Bahnfahrt im VRS. 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.

Nicht bei Eis und Schnee

Treffpunkt

9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Heinz Meichsner 0173 7375740

Samstag, 29. März 2014

Radtour zum Kloster Heisterbach

😊😊😊 ca. 60 km bzw. 90 km

Die Tour verläuft von Porz rechtsrheinisch über die Felder und entlang der Sieg zur Siegfähre. Weiter führt die Route in den Wald von Ennert, tangiert kurz Oberholdorf und quert den Dollendorfer Hardt um von dort zur Klostersruine Heisterbach, dem ehemaligen Zisterzienseralteim im Siebengebirge zu kommen. Den Abschluss bildet nach der Erholungspause eine kurze Abfahrt nach Königswinter. Heimfahrt erfolgt je nach Kondition mit der Bahn (RE bis Porz) oder am Rheinufer entlang nach Porz. Selbstverpflegung. Diese Tour ist wegen der Streckenführung nur für Mountainbikes geeignet.

Treffpunkt

10:00 Uhr Köln-Porz

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Clemens Rott 0163 77 35 63

Sonntag, 30. März 2014

Zur Museumsinsel Hombroich

😊😊😊 ca. 50/85 km

Raus aus der Stadt und ins Grüne! In einer herrlichen Park-, Auen- und Terrassenlandschaft liegen zum Teil versteckt skulpturenartige Bauten in denen Kunst ausgestellt ist. Dieses breit gefächerte Angebot spannt einen weiten Bogen von den Schätzen des Altertums bis in die zeitgenössische Kunst.

Interesse? Hier die Angaben zu unserer Radtour:

Wir fahren in zügigem Tempo vorbei an Knechtsteden, durch Gohr zur Museumsinsel Hombroich.

Nach dem Besuch der Museumsinsel Hombroich besteht die Möglichkeit von Neuss-Norf mit der S 11 zurückzufahren. Strecke bis zur Museumsinsel und weiter zur S-Bahn ca. 50 km. Distanz komplett Hin- und Rückfahrt mit dem Rad ca. 85 km. Schwer für Teilnehmer, die auch zurück per Rad fahren.

Teilnehmer sollten festes Schuhwerk mitnehmen!

Zurück mit DB oder mit dem Rad nach Köln.

Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder plus anteilige Bahnkosten, zzgl. Eintrittspreis 15,00 Euro inkl.

rustikales Buffet. Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

9:00 Uhr Altenberger Hof, Köln-Nippes

9:20 Uhr Fahrrad Pützfeld, Köln-Longerich, Hauptstraße

Tourenleiter

Erwin Wittenberg 0221 791971

erwin-wittenberg@t-online.de

Sonntag, 30. März 2014

Jakobswege per Rad

😊 ca. 45 km

Zu Sommerzeitbeginn – diesmal Sonntag „Lätare“ („Mitt-Fasten“) – pilgern wir per Rad auf Jakobswegen in Köln und im Umland! Es geht zwar nicht bis „Santiago“, doch immerhin gegen Abend wieder zurück zum Dom... . Kosten: ggf. anteilige Bahnfahrt. Satteltaschenverpflegung.

Treffpunkt

9.00 Uhr, Fahrradbüro, Mauritiussteinweg 11

Tourenleitung

Artur Rumpel, Horst Polakowski

info@pilgerpererad.de

Sonntag, 30. März 2014

Kölnpfad - einmal rund um die Rheinmetropole Teil 1

😊😊 ca. 50 km

Der erste Teil des insgesamt 171 km langen KÖLNPFAD startet in Porz.

Die Route führt über die Rodenkirchner Brücke nach Rodenkirchen vorbei an dem Kapellchen und dem Ausflugslokal „Zum Treppchen“. Durch den Weißer Rheinbogen führt die Route zum Forstbotanischen Garten und durch das Friedenswäldchen und den äußeren Grüngürtel nach Klettenberg. Weiter durch den Friedenswall, Forstbotanischer Garten, Grüngürtel, vorbei an der Römischen Grabkammer. Richtung Zollstock. Über Klettenberg, Junkersdorf und, Müngersdorf schlängelt sich der Kölnpfad nach Bocklemünd. Hier endet der 1. Teil und die Radtour geht quer durch die Stadt zurück nach Porz. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treffpunkt

10:00 Uhr Köln-Porz

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Peter Apitz 0171 891 64 90

Mittwoch, 2. April 2014

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

😊 20-30 km

Es ist wieder so weit. Die sehr beliebten Feierabendtouren starten wieder! Wie im vergangenen Jahr, finden sie immer am 1. & 3. Mittwoch im Monat statt. Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour ist leicht und auch für Mitfahrer ohne Kondition geeignet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Treffpunkt

18:00 Uhr die Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Samstag, 5. April 2014

Rund um die Braunkohle

😊😊 ca. 71 km

Wir radeln über Nippes und Heimersdorf nach Blumenberg. Von dort kreuz- und quer durch den Chorbusch zum Kloster Knechtsteden (Einkehr). Über Anstel und Nettesheim fahren wir nach Nieder- / Oberaußem. Die Heimfahrt führt über Glessen und Brauweiler zum Rheinpegel zurück.

Treffpunkt

9:00 Uhr, Rheinpegel / Deutzer Brücke

Manni Horatz 01577 878 01 67

manfred.horatz@adfc-koeln.de

Sonntag, 6. April 2014

Café Kroppenberg

😊😊 ca. 35 km

Die Frühlings-Traditionstour der Stadtteilgruppe Porz führt, wie in den vergangenen Jahren auch, zum Café Kroppenberg in Bensberg. Das Café befindet sich in einem bereits im 17. Jahrhundert erbauten Fachwerkhaus. Hier können sich die Tourenteilnehmer nach der für den einen oder anderen vielleicht ungewohnten Anstrengung bei Kaffee und Kuchen erholen, bevor die Rückfahrt nach Porz angetreten wird. Selbstverpflegung.

Treffpunkt

Porz, 11:00 Uhr

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Hans Josef Dewenter 02203 3 39 28

Sonntag, 6. April 2014

Rhein – Tour

😊😊 ca. 75 km

Wir radeln von Köln aus flussaufwärts bis nach Linz und kommen mit dem Zug zurück. Rucksackverpflegung und Schlusseinkehr. Anmeldung erforderlich.

Nicht bei Eis und Schnee

Treffpunkt

9:20 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Mirko Musler 02271 521 09

Samstag, 12. April 2014

Troodelöh und Tütberg

☺☺☺ ca. 70 km, kurze steile Passagen

Mit jedem Meter lassen wir die Stadt ein bisschen mehr hinter uns. Plötzlich findet man sich in einer Postkarten-Idylle wieder – so viel Natur, so nah dran an einer Millionenstadt. Die Tour führt auf verschlungenen Wegen quer durch den Königsforst und die Wahner Heide, vorbei am Troodelöh, dem höchsten Berg von Köln und dem Tütberg. Die gesamte Radtour führt überwiegend auf autoarmen Straßen und Wegen. Für alle, die Radeln durch Wälder und schöne Landschaften lieben und auch einige Berge nicht abschrecken. Selbstverpflegung.

Treffpunkt

10:00 Uhr Köln-Porz

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Clemens Rott 0163 772 35 63

Mittwoch, 16. April 2014

Erst beten - dann staunen

☺☺ ca. 70 km

Nachdem wir unser Gebet im Dom gesprochen haben widmen wir uns nun dem „Staunen“: Ein Esel auf der damaligen Suche nach einem geeigneten Standort für einen Mönchsorden; das größte Kirchenfenster nördlich der Alpen; auf zum Wind- und Wassermuseum; die beinahe unentdeckt gebliebenen Schädelreliquien der Märtyrer Johannes und Paulus; Stele voller Orden; 12-Apostel-Buche.

Um unseren Füßen auch mal was Gutes zu gönnen, werden wir sie in einem Wassertretbecken „kneipen lassen“. Bitte Handtuch und Badesandalen mitnehmen. Selbstverpflegung, ggf. Nachmittageinkehr. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Heinz Meichsner 0173 7375740

Mittwoch, 16. April 2014

Feierabendtour

☺ 20-30 km

Es ist wieder so weit. Die beliebten Feierabendtouren starten wieder! Wie im vergangenen Jahr, finden sie immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat statt. Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour ist leicht und auch für Mitfahrer ohne Kondition geeignet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Treffpunkt

18:00 Uhr die Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Mittwoch, 23. April 2014

Tagestour am Norfbach

☺ ca. 75 km

Über Worrigen und Zons nach Staffelberg. Am Norfbach über Knechtsteden nach Köln zurück. Mit Einkehr. Nicht-Mitglieder 3,00 Euro.

Treffpunkt

9:00 Uhr Hahnentorburg / Rudolfplatz

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Mittwoch, 23. April 2014

Mit dem Fahrrad in die Wahner Heide

☺☺☺ ca. 20 - 30 km

Gerade mit dem Mountainbike kann man Natur und Umwelt intensiv „erfahren“, ohne Lärm und Gestank der motorisierten „Naturfreunde“. Es wird überwiegend durch die Wahner Heide und den Königsforst gefahren, die Fahrzeit beträgt ca. 2-3 Stunden. Die Touren verlaufen zu mehr als 90% auf geschotterten Wald- und Naturwegen. Dass dabei auf Wanderer und die Natur besonders Rücksicht genommen wird, versteht sich von selbst.

Diese Mountainbike-Tour ist für Trekkingräder nicht geeignet.

Treffpunkt

Porz, 16:30 Uhr, Haus des Waldes im Gut Leidenhausen

Tourenleiter

Peter Mecke 02203 29 45 20

Samstag, 26. April 2014

Mountainbike Tour Rund um Lindlar

☺☺☺ ca. 70 km, ca. 1000 hm

Die Wege führen größtenteils über schöne und gut befestigte „Waldautobahnen“, auf denen man sicher unterwegs ist. Der Anteil an Singletrails ist eher gering. Vorbei geht an atemberaubenden Fernsichten und Panoramen sowie einem malerisch gelegenen Campingplatz und alten Bauernhöfe. Am Segelfluggelände kann man bis Oktober bei gutem Wetter den Segelfliegern zuschauen. Nach einer kleinen Pause ist die letzte Etappe dieser Rundtour eine Leichtigkeit. Wieder einmal ist der Blick von hier aus einzigartig. Bei guter Fernsicht sieht man ganz weit am Horizont den Rathaus-Turm der Stadt Remscheid. Die Anreise erfolgt mit der DB bis Engelskirchen (Fahrkosten). Selbstverpflegung. **Diese Tour ist nur für Mountainbikes geeignet.**

Treffpunkt
Köln Hbf, Uhrzeit und Ort werden bei Anmeldung mitgeteilt.
Tourenleiter
Clemens Rott 0163 772 35 63

Sonntag, 27. April 2014

Radtour zum Papsthügel

☺☺☺ ca. 75 km

Der Papsthügel liegt ca. 20 Kilometer südwestlich von Köln entfernt. Das Areal wurde für den Weltjugendtag mit Papst Benedikt XVI am 20. und 21. August 2005 mit über eine Million Teilnehmer angelegt. Auf Radfahrwegen kann heute dieses schöne Fleckchen Erde erkundet werden. Neben den bereits vorhandenen Einrichtungen, wie dem Papsthügel, verschiedenen Aussichtspunkten und den Gedenksteinen und -kreuzen, wurden in jüngster Zeit an der neu angelegten Spiel- und Picknickwiese die „Bäume der Jahre 1989 bis 2008“ im Rahmen einer Sponsoringaktion gepflanzt. Die Tour führt durch den Grüngürtel in Richtung Frechen und durch den ehemaligen Tagebaugrube Frechen zum Marienfeld.



Die Rücktour führt über den Jakobsweg nach Köln-Porz. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treffpunkt
10:00 Uhr Köln-Porz
Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.
Tourenleiter
Peter Apitz 0171 891 64 90

Dienstag, 29. April 2014

Feierabendtour: Nippes erfahren

☺ ca. 1,5-2 Stunden

Wir starten im Herzen von Nippes am Wilhelmplatz und beradeln den Stadtbezirk 5. Endziel ist das Cafe Kommödchen in der Merheimerstraße 53 wo wir uns zum gemütlichen Abschluss einfinden. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt
18:00 Uhr Köln-Nippes, Wilhelmplatz vor der Post
Tourenleiter
Wolfgang Kissenbeck 0221 760 63 91

Mittwoch, 30. April 2014

Auf der kaiserlichen Route Karls des Großen

☺☺ ca. 80 km

Auf den Spuren Karls des Großen folgt der 413 km lange „Kaisererrouten-Radweg“ von Aachen nach Paderborn. So, wie im Jahre 775 das fränkische Heer von Kaiser Karl über Düren bis an die Weser gegen die Sachsen zog, so radeln wir nun in umgekehrter Richtung von Zons bis Düren. In diesem Jahr begehen wir sein 1.200stes Todesjahr, dem Aachen eine dreiteilige Ausstellung zu dem Frankenherrscher widmet. Der ADFC Köln macht „auf seine Art“ auf dieses besondere Jahr aufmerksam. Mit Einkehr. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.

Treffpunkt
9:00 Uhr Bhf. Deutz
Tourenleiter
Heinz Meichsner 0173 737 57 40

Samstag, 3. Mai 2014

Vier - Flüsse - Tour

😊😊😊 ca. 94 km

Mit DB bis Altenkirchen im Westerwald. Bis Döttesfeld fahren wir entlang der Wied. Ab hier folgen wir dem Holzbach bis Dierdorf. In Ellenhausen erreichen wir den Saynbach und radeln unmittelbar neben dem Flüsschen über Sayn bis zur Mündung in den Rhein. Dem Vater Rhein folgen wir bis Linz. Ab hier Rückfahrt mit DB. Kosten: Bahnfahrt im VRS plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Bhf. Deutz

Manni Horatz 01577 878 01 67

manfred.horatz@adfc-koeln.de

Sonntag, 4. Mai 2014

Dreirad-Tour zur Pflanzentauschbörse Dellbrück (Thurner Hof)

😊 ca. 12 km / 2 Stunden

Der Weg führt über den Dünn- und Thurner Wald. Ziel ist der Thurner Hof – neben Pflanzen gibt es auch einen Kuchenstand. Anschließend kann in einem Brauhaus in der Nähe eingekehrt werden. Zur Rückfahrt kann die ebenerdige KVB-Station „Dellbrücker Hauptstraße“ Linie 18 genutzt werden. Diese Tour ist nicht nur Dreirad geeignet, sondern auch für Räder mit Anhängern oder langsam fahrende Radler ideal. Die Tourenleiterin fährt selber Dreirad.

Treffpunkt

10:00 Uhr Köln, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiterin

Monika Irlenbusch 0221 59 13 58

m.irlenbusch@netcologne.de

Donnerstag, 8. Mai 2014

Feierabendtour – Köln kennen lernen

😊 ca. 2 Stunden

Sommer 2014 Kölner Park's

Heute: Nord-Park mit Blick auf den Neuen Dom!

Abschluss im Biergarten. Keine Kosten.

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

18:00 Uhr Köln, Rheinpegel/Deutzer Brücke

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Freitag, 9. Mai 2014

Halbtagestour – Bauernhöfe rund um Köln

😊 ca. 45 km

Eine moderate Tour durchs grüne Umland von Köln. Einkaufsmöglichkeit – Einkehr im Cafe. Keine Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

12:00 Uhr adfc Geschäftsstelle Mauritiussteinweg

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Mittwoch, 14. Mai 2014

Glück auf, der Steiger kommt Teil II

😊😊 ca. 50 km, Steigung über ca. 800 m

Wir widmen uns dem II. Teil meiner Serie „Glück auf, der Steiger kommt“. Es geht um den damaligen Abbau von Eisen, Silber, Blei, Kupfer und Erzen im Siegtal. Mehr als 2.500 Jahre haben Bergbau- und Hüttenwesen die Lebens- und Arbeitswelten des Tales bestimmt. Nach der Schließung der letzten Gruben im Jahre 1965 verschwanden die Zeitzeugen dieser prägenden Epoche. Heute nun besichtigen wir ein weiteres Bergbaumuseum mit Schaubergwerk und einer noch vorhandenen Außenanlage. Doch auch die Menschen selbst werden in der Präsentation nicht vergessen: Wie sah der Alltag aus, wie wohnten sie, welche Bräuche pflegten sie? Wie fand die Verbundenheit mit der bergmännischen Arbeitswelt Ausdruck in Religiosität, Kunst und Literatur? Mit Einkehr. Kosten: Bahnfahrt im VRS. 3,00 Euro Eintritt Bergbau-Museum (Stand 2013). 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Heinz Meichsner 0173 737 5740

Sonntag, 25. Mai 2014

Zu Bauern, Braunkohle und Burgen

😊😊 ca. 60 km

Von Köln-Ehrenfeld fahren wir mit der S-Bahn nach Düren. In Düren steigen wir auf das Rad und fahren über fruchtbare Fluren, durch kleine Orte Richtung Köln. Auf unserer Route werden wir einige Burgen sehen und feststellen, dass tiefe Löcher dort entstanden sind, wo einst bäuerliches Leben war. Bei Kerpen werden wir eine Zwischenrast einlegen. Rückkehr ca. 17:00 Uhr. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder plus anteilige Bahnkosten. Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

9:15 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Erwin Wittenberg 0221 791971

erwin-wittenberg@t-online.de

Dienstag, 27. Mai 2014

Feierabendtour: Nippes raus ins Grüne

😊 ca. 2,5-3 Stunden

Wir starten im Herzen von Nippes am Wilhelmplatz und fahren zu interessanten Sehenswürdigkeiten im Stadtbezirk 5. Endziel ist das Cafe Kommödchen in der Merheimerstraße 53 wo wir uns zum gemütlichen Abschluss einfinden. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

18:00 Uhr Köln-Nippes, Wilhelmplatz vor der Post

Tourenleiter

Erwin Wittenberg 0221 791971

erwin-wittenberg@t-online.de

Mittwoch, 28. Mai 2014

Von der Sonne zum Strom

😊😊 ca. 80 km

Wie kommt die Sonne als Energie in die Steckdose? Wir besichtigen 2 Photovoltaik-Anlagen an der Erft. Selbstverpflegung, ggf. Nachmittageinkehr
Kosten: Bahnfahrt im VRS. 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder

Treffpunkt

9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Heinz Meichsner 0173 7375740

Samstag, 7. Juni 2014

Aachen - Maastricht - Aachen

😊😊 ca. 75 km

Mit DB nach Aachen. Durch die Stadt fahren wir bis Lemiers; hier über die Grenze weiter durch die Niederlande. Über Mechelen und Heerstraat bis Maastricht. Hier ist ein längerer Aufenthalt vorgesehen. Rückfahrt erfolgt nach Aachen per Rad und ab dort mit DB. Kosten: Antlg. Bahnfahrt. 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Manni Horatz 01577 878 01 67

Mittwoch, 11. Juni 2014

Gegen das Vergessen, Teil 1

😊😊 ca. 75 km

Heute vor 50 Jahren geschah etwas Furchtbares in unserer Stadt: Ein Verwirrter drang, bewaffnet mit einer Lanze und einem Flammenwerfer, in die Volksschule Volkhoven ein und tötete 8 Kinder sowie 2 Lehrerinnen, die sich schützend vor die Kinder stellten. 20 Kinder wurden durch Brandwunden zum Teil schwer verletzt. Das Herz von Köln stand still!

Es geht nicht um Sensationshascherei, sondern um das Gedenken an diese Tat. Wir werden die ehemalige Schule anfahren sowie unsere Trauer an den Gräbern bekunden. Diese Erinnerungsfahrt ist eingebettet in eine landschaftlich interessante Streckenführung. Einkehr. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder

Treffpunkt

8:30 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Heinz Meichsner 0173 7375740

Mittwoch, 11. Juni 2014

Abendfahrt per Rad

☺ 20 km, leicht

Wir treffen uns um 19:00 Uhr zum „Clubheim-Abend“. Um 21:00 Uhr starten wir zu einer Runde durch das mittelalterliche Köln. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt
Köln, Fahrradbüro, Mauritiussteinweg 11

Tourenleiter
Artur Rumpel info@pilgernerrad.de

Treffpunkt
18:00 Uhr Köln, Rheinpegel/Deutzer Brücke
Tourenleiter
Hans Menz 0163 913 89 94

Freitag, 13. Juni 2014

Halbtagestour – Bauernhöfe rund um Köln

☺ ca. 45 km

Eine moderate Tour durchs grüne Umland von Köln. Einkaufsmöglichkeit – Einkehr im Cafe. Keine Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt
12:00 Uhr adfc Geschäftsstelle Mauritiussteinweg

Tourenleiter
Hans Menz 0163 913 89 94

Donnerstag, 12. Juni 2014

Feierabendtour – Köln kennen lernen

☺ ca. 2 Stunden

Sommer 2014 Kölner Park's
Heute: Stadtgarten, Takufeld, Rochuspark und Blücherpark. Abschluss im Biergarten. Keine Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.

UPLNGEN
Ostfriesland **erfahren & erleben**

Erleben und "erfahren" Sie Uplengen zwischen Wasser, Wallhecken, Geest und Moor. Ideale Fahrradwege, eine gepflegte Gastronomie und die Auszeichnung "Best for Bike" sind die perfekten Voraussetzungen für optimale Fahrradtouren. Die Moor-Erlebnisroute mit ihren fast 90 km Radwegen - die auch leicht in Teilabschnitten gefahren werden kann, ist eine einmalige



Tour und ein ganz besonderes Erlebnis. Flora und Fauna sind auf Tafeln anschaulicherklärt. Auch fachlich versierte Führungen sind nach Anmeldung möglich. Informieren Sie sich ganz unverbindlich und ausführlich über die vielen Möglichkeiten bei der Tourist-Info Uplengen. Dort erhalten Sie kostenlos Broschüren, Flyer, Informationen und eine ausführliche Beratung.

Radfahr-Angebot
6 Übernachtungen (7 Tage) in privater Ferienunterkunft, eine Führung in Uplengen oder Besichtigung der Meyer-Werft (Papenburg) sowie ausführliches Kartenmaterial für nur **89,- €** p. P.
Angebot kann verlängert werden und ist ab 2 Pers. ganzjährig buchbar. Einzel- oder Hotelzimmer gegen Aufpreis möglich.



Tourist-Info Uplengen

Alter Postweg 109 (Mühle) · 26670 Remels · Tel. 04956 912177 · www.uplengen.de · touristinfo@uplengen.de

Samstag, 14. Juni 2014

Ahrtal – Tour

☺☺☺ ca. 85 km

Von Köln aus mit der Bahn nach Blankenheim um anschließend entlang der Ahr, flussabwärts bis zum unteren Ahrtal zu radeln. Von hier aus dann mit dem Zug zurück nach Köln. Rucksackverpflegung und Schlusseinkehr. Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

8:50 Uhr Hbf. Köln (Blumengeschäft)

Tourenleiter

Mirko Musler 02271 521 09

Mittwoch, 18. Juni 2014

Auf der kaiserlichen Route Karls des Großen Teil II

☺☺ ca. 75 km

Auf den Spuren Karls des Großen folgt der 413 km lange „Kaiserrouten-Radweg“ von Aachen nach Paderborn. Das Ziel des Kaisers ist es, die Sachsen zum Christentum zu bekehren.

So, wie im Jahre 775 das fränkische Heer von Kaiser Karl über Düren bis an die Weser gegen die Sachsen zog, so

radeln wir nun in umgekehrter Richtung von Zons bis nach Düren. In diesem Jahr begehen wir auch sein 1.200stes Todesjahr, dem Aachen eine dreiteilige Ausstellung zu dem bedeutenden Frankenherrscher widmet.

Der ADFC Köln macht „auf seine Art“ auf dieses besondere Jahr aufmerksam. Diese Radwanderung wird in 3 Teilen gefahren. Einkehr. Kosten: Bahnfahrt im VRS plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Heinz Meichsner 0173 737 5740



Samstag, 21. Juni 2014

„Deepejasser Kirmes“ und „Via Sacra“ per Rad [2.0]

☺ 15 km

Auf einer weiteren Erkundungstour beteiligen wir uns am Diskussionsprozess um das Projekt „Kölner Via Sacra“. Das heißt für uns „in via sacra“ zukünftig auch per Velo in beiden Richtungen, was derzeit durch „nicht geöffnete“ Einbahnstraßen, wie z. B. dem Mauritiussteinweg vor dem Fahrradbüro (!), immer noch verhindert ist. Auf unserer Runde besuchen wir auch die Kirmes in unserem Veedel ...

Treffpunkt

13.11 Uhr, ADFC Geschäftsstelle Mauritiussteinweg

Tourenleiter

Artur Rumpel info@pilgernperrad.de

Sonntag, 22. Juni 2014

Hochmoselübergang - Ein umstrittenes Verkehrs-Großprojekt

☺☺ 40 km

Auf einer Tagestour an die schöne Mittelmosel besichtigen wir den Baufortschritt am aktuell größten Brückenbauprojekt Europas (Rad- u. Schienenverkehr nicht vorgesehen). Mittlerweile schreiten die Kosten auf die 400 Millionen Euro zu. An- und Rückreise per Bahn (ca. 15,00 für Bahntickets), Satteltaschenverpflegung. Rückkehr ca. 22 Uhr.

Treffpunkt

7:15 Uhr, Hbf. Köln (Blumengeschäft)

Tourenleiter

Horst Polakowski, Artur Rumpel
info@pilgernperrad.de

Dienstag, 24. Juni 2014

Feierabendtour: Nippes erfahren

☺ ca. 1,5-2 Stunden

Wir starten im Herzen von Nippes am Wilhelmplatz und beradeln den Stadtbezirk 5. Endziel ist das Cafe Kommödchen in der Merheimerstraße 53 wo wir uns zum gemütlichen Abschluss einfinden. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt
18:00 Uhr Köln-Nippes, Wilhelmplatz vor der Post
Tourenleiter
Wolfgang Kissenbeck 0221 760 63 91

Mittwoch, 25. Juni 2014

Tagestour – Auf alten Eisenbahntrassen

☺☺☺ ca. 75 km, bergig

Mit DB nach Solingen Stadtmitte. Wir radeln ins Tal der Wupper und hinauf nach Cronenberg. Dann Sambatrasse nach Vohwinkel und die Korkenzieher-Trasse nach Solingen und über Leichlingen nach Köln. In Leichlingen / Opladen / Leverkusen Rückfahrt mit DB möglich. Mit Einkehr. Kosten: DB ca.12,00 Euro plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt
8:30 Uhr Köln, Bhf. Deutz
Tourenleiter
Hans Menz 0163 913 89 94

Donnerstag, 26. Juni 2014

Feierabendtour – Köln kennen lernen

☺ ca. 2 Stunden

Sommer 2014 Kölner Park's
Heute: Stadtwald. Abschluss im Biergarten. Keine Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt
18:00 Uhr Köln, Rheinpegel/Deutzer Brücke
Tourenleiter
Hans Menz 0163 913 89 94

Freitag, 27. Juni 2014

Halbtagestour – Bauernhöfe rund um Köln

☺ ca. 45 km

Eine moderate Tour durchs grüne Umland von Köln. Einkaufsmöglichkeit - Einkehr im Cafe. Keine Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt
12:00 Uhr adfc Geschäftsstelle Mauritiussteinweg
Tourenleiter
Hans Menz 0163 913 89 94

Samstag, 5. Juli 2014

Auf den Spuren Napoleons

☺☺☺ ca. 92 km

Mit DB nach Kaldenkirchen. Zunächst radel wir durch die Venloer Heide und folgen dann dem „Canal du Nord“ bis zur Mündung in den Rhein. Über Derikum, vorbei am Silbersee und Nachtigall radeln wir über Dormagen bis zum Kölner HBF. Kosten: Bahnfahrt im Gruppentarif plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.



Treffpunkt
9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Manni Horatz 01577 878 01 67

Mittwoch, 9. Juli 2014

Düsseldorfer Luft schnuppern, Teil I

☺☺ ca. 75 km

Wir haben den Mut, uns in die für uns Kölner „verbotene Stadt“ zu wagen ... Auf dieser Route werden wir viel Neues kennenlernen:

„Licht und Schatten der Franzosen“; Hinweis auf eine ehemalige römische Steinbrücke; Beginn der „Fietsallee am Nordkanal“; die Bunkerkirche; ein Glockenturm als Kriegerdenkmal; WDR-Zentrale „Aktuelle Stunde“; die „besoffenen Häuser“ am Hafen. Einkehr. Kosten: Bahnfahrt im VRS plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder

Treffpunkt
9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Heinz Meichsner 0173 737 5740

Sonntag, 13. Juli 2014

Erlebnistroute Rheinlandschaft - vom Kölner Volksgarten zum Bonner Hofgarten

☺☺ ca. 55 km

Rauf aufs Fahrrad, erleben wir die lebendige Geschichte der Kulturlandschaft der Köln-Bonner Rheinebene sowie des Vorgebirges. Unsere Route führt uns vom Kölner Volksgarten über Zollstock, ▷

Rondorf, Berzdorf, Schloss Augustusburg in Brühl, Keldenich, Bornheim, Tannenbusch, Alfter, Endenich nach Bonn. Einkehr unterwegs in Wesseling-Berzdorf oder Brühl und zum Abschluss in Bonn. Zurück mit der KD-Rheinschiffahrt, mit dem Zug oder mit dem Fahrrad. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder plus anteilige Bahn- bzw. Schiffskosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

10:00 Uhr Köln-Südstadt,

Gaststätte „Biergarten im Volksgarten“

Tourenleiter

Wolfgang Kissenbeck 0221 7606391

Mittwoch, 16. Juli 2014

Tagestour – Bruder Klaus Kapelle

☺☺☺ ca. 60 / 75 km, hügelig

Mit DB nach Mechernich. Im Veytal nach Burg Satzvey. Über Wachendorf zur Kapelle. Im Eschbachtal nach Münstereifel. An der Erft entlang bis Weilerswist oder Horrem. Rückkehr mit DB. Mit Einkehr. Kosten: DB ca.12,00 Euro plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

8:45 Uhr Köln, Bhf. Deutz

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Donnerstag, 24. Juli 2014

Feierabendtour – Köln kennen lernen

☺ ca. 2 Stunden

Sommer 2014 Kölner Park's

Heute: Beethovenpark und Klettenbergpark.

Abschluss im Biergarten. Keine Kosten.

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

18:00 Uhr Köln, Rheinpegel/Deutzer Brücke

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Freitag, 25. Juli 2014

Halbtagestour – Bauernhöfe rund um Köln

☺ ca. 45 km

Eine moderate Tour durchs grüne Umland von Köln. Einkaufsmöglichkeit – Einkehr im Cafe. Keine Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

12:00 Uhr ADFC Geschäftsstelle Mauritiussteinweg

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Dienstag, 29. Juli 2014

Feierabendtour: Nippes erfahren

☺ ca. 1,5-2 Stunden

Wir starten im Herzen von Nippes am Wilhelmplatz und beradeln den Stadtbezirk 5. Endziel ist das Cafe Kommödchen in der Merheimerstraße 53 wo wir uns zum gemütlichen Abschluss einfinden. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

18:00 Uhr Köln-Nippes, Wilhelmplatz vor der Post

Tourenleiter

Wolfgang Kissenbeck 0221 7606391

Mittwoch, 30. Juli 2014

Tagestour – Auf alten Eisenbahntrassen

☺☺ ca. 65 km

Mit DB nach Marienheide. Über Wipperfurth und Hückeswagen nach Bergisch Born. Weiter die Balkantrasse nach Opladen zurück nach Köln. Mit Einkehr. Kosten: DB ca.12,00 Euro plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

9:00 Uhr Köln, Bhf. Deutz

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Samstag, 2. August 2014

An der Sieg und am Hanfbach

☺☺☺ ca. 74 km / hügelig

Durch Felder und Siegaue bis Hennef. Hier stärken wir uns für die folgenden Anstiege. Wir folgen dem Hanfbach durch das wunderschöne Tal über Lanzbach und Dahlhausen. Nachdem wir die Quelle bei Mendt passiert haben fahren wir über Irlenborn bis Eitorf. Der Sieg folgen wir dann bis zum Bhf. Herchen. Ab hier Rückfahrt mit DB. Kosten: Bahnfahrt im VRS plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Ottmar-Pohl-Platz (Kalk)

Tourenleiter

Manni Horatz 01577 878 01 67

manfred.horatz@adfc-koeln.de

Donnerstag, 7. August 2014

Feierabendtour – Köln kennen lernen

☺ ca. 2 Stunden

Sommer 2014 Kölner Park's

Heute: Friedenspark / Römerpark / Südpark.

Abschluss im Berggarten. Keine Kosten.

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

18:00 Uhr Köln, Rheinpegel/Deutzer Brücke

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Freitag, 8. August 2014

Halbtagestour – Bauernhöfe rund um Köln

☺ ca. 45 km

Eine moderate Tour durchs grüne Umland von Köln.

Einkaufsmöglichkeit - Einkehr im Cafe. Keine

Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

12:00 Uhr adfc Geschäftsstelle Mauritiussteinweg

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Mittwoch, 13. August 2014

Auf der kaiserlichen Route Karls des Großen Teil III

☺☺ ca. 75 km

Auf den Spuren Karls des Großen folgt der 413 km lange „Kaiserrouden-Radweg“ von Aachen nach Paderborn. Das Ziel des Kaisers ist es, die Sachsen zum Christentum zu bekehren. So, wie im Jahre 775 das fränkische Heer von Kaiser Karl über Düren bis an die Weser gegen die Sachsen zog, so radeln wir nun in umgekehrter Richtung von Zons bis nach Düren. In diesem Jahr begehen wir auch sein 1.200stes Todesjahr, dem Aachen eine dreiteilige Ausstellung zu dem bedeutenden Frankenherrscher widmet. Der adfc Köln macht „auf seine Art“ auf dieses besondere Jahr aufmerksam. Selbstverpflegung, ggf. Nachmittagseinkehr. Kosten: Bahnfahrt im VRS plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Heinz Meichsner 0173 737 57 40

Sonntag, 17. August 2014

Tagestour – Hunsrück I

☺☺ ca. 65 km, hügelig

Mit DB nach Emmelshausen. Auf dem Schinderradweg. Von Kastelaun über die Höhen nach Beilstein an der Mosel. Ab Cochem mit DB zurück nach Köln. Mit Einkehr. Kosten: DB ca. 15,00 Euro plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Treffpunkt

7:30 Uhr Köln, Bhf. Deutz

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Mittwoch, 20. August 2014

Tagestour – Aggertal

☺☺ ca. 75 km

Mit DB nach Meinerzhagen. Hinauf zur Aggerquelle. An der Agger entlang über Gummersbach, ▷

Engelskirchen, Overath, Lohmar bis Troisdorf.
Zurück mit DB nach Köln. Mit Einkehr. Kosten: DB
ca.12,00 Euro plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.
Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

9:00 Uhr Köln, Bhf. Deutz

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Donnerstag, 21. August 2014

Feierabendtour – Köln kennen lernen

☺ ca. 2 Stunden

Sommer 2014 Kölner Park's

Heute: Rheinpark, Mülheimer Stadtgarten, Böcking-
park und Schlosspark. Abschluss im Biergarten.

Keine Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

18:00 Uhr Köln, Rheinpegel/Deutzer Brücke

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Freitag, 22. August 2014

Halbtagestour – Bauernhöfe rund um Köln

☺ ca. 45 km

Eine moderate Tour durchs grüne Umland von Köln.
Einkaufsmöglichkeit – Einkehr im Cafe. Keine
Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

12:00 Uhr ADFC Geschäftsstelle Mauritiussteinweg

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Dienstag, 26. August 2014

Feierabendtour: Nippes raus ins Grüne

☺ ca. 2,5-3 Stunden

Wir starten im Herzen von Nippes am Wilhelmplatz
und fahren zu interessanten Sehenswürdigkeiten im
Stadtbezirk 5. Endziel ist das Cafe Kommödchen in
der Merheimerstraße 53 wo wir uns zum gemüt-
lichen Abschluss einfinden. Keine Anmeldung erfor-
derlich.

Treffpunkt

18:00 Uhr Köln-Nippes, Wilhelmplatz vor der Post

Tourenleiter

Erwin Wittenberg 0221 791971

erwin-wittenberg@t-online.de

26. bis 28. August 2014

Rheinradtour Köln – Koblenz/Mosel

Eine Radtour entlang des Rheins Richtung Koblenz.
Um die Schönheit des Rheintals besonders genie-
ßen zu können, wechselt die Route mehrmals die
Rheinseite. So verläuft die Strecke fast autofrei bis
nach Koblenz. Unterwegs werden verschiedene Se-
henswürdigkeiten in Augenschein genommen.

Am der Mosel in Koblenz wird eine 2-tägige Über-
nachtung mit Halbpension gebucht.

Am nächsten Tag ist eine Besichtigung der Burg
Ehrenbreitstein vorgesehen sowie eine Rundfahrt
um Koblenz. Am 2. Tag ist eine Besichtigung der
Koblenzer Altstadt geplant und am Nachmittag geht
es mit dem Schiff zurück nach Porz.

Kosten:

2 Übernachtung mit HP ca. 120,00 Euro pro Person

Eintritt zur Burg Ehrenbreitstein mit Gondelfahrt

Schiffahrt mit der KD zurück nach Porz

(genauer Sonderpreis liegt noch nicht vor.)

Peter Apitz 0171 891 64 90

droll1996@gmail.com

Mittwoch, 27. August 2014

Viel – Täler – Route

☺☺ ca. 80 km

Kennen Sie das Sieg-, Lauterbach-, Pleisbach-,
Wehler Bach-, Mehrbach-, Anxbach- Wied- und
Rheintal?

Wenn nein, dann lohnt sich für Sie diese Fülle von
zu durchfahrenden / zu durchkreuzenden Tälern zu
entdecken.

Eine spannende Tour voller landschaftlicher Gegen-
sätze! Selbstverpflegung, ggf. Nachmittagseinkehr.
Kosten: Bahnfahrt im VRS plus 3,00 Euro für Nicht-
Mitglieder.

Treffpunkt
9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter
Heinz Meichsner 0173 7375740

Sonntag, 31. August 2014

Dreirad-Tour - Gartentour

😊 ca. 12 km / 2 Stunden

Eine Fahrt durch die Kleingartenanlagen in Vogel-sang, Bickendorf, Ossendorf und Ehrenfeld. Wir sehen, wie Kleingärtner ihre Parzelle gestalten und sogar eine ganze Gartenanlage prägen. Danach besteht die Möglichkeit, z. B. im Cafe St. Mocca (Bickendorf) einzukehren.

Diese Dreirad-Tour ist nicht nur Dreirad geeignet, sondern auch für Räder mit Anhängern oder langsam fahrende Radler ideal. Die Tourenleiterin fährt selber Dreirad.



Treffpunkt
14:00 Uhr Köln, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiterin
Monika Irlenbusch 0221 59 13 58
m.irlenbusch@netcologne.de

Donnerstag, 4. September 2014

Feierabendtour – Köln kennen lernen

😊 ca. 2 Stunden

Sommer 2014 Kölner Park's
Heute: Stadtpark Kalk und Merheim Heide.
Abschluss im Biertgarten. Keine Kosten.
Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt
18:00 Uhr Köln, Rheinpegel/Deutzer Brücke
Tourenleiter
Hans Menz 0163 913 89 94

Freitag, 5. September 2014

Halbtagestour – Bauernhöfe rund um Köln

😊 ca. 45 km

Eine moderate Tour durchs grüne Umland von Köln.
Einkaufsmöglichkeit – Einkehr im Cafe. Keine
Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt
12:00 Uhr ADFC Geschäftsstelle Mauritiussteinweg
Tourenleiter
Hans Menz 0163 913 89 94

Samstag, 6. September 2014

Panoramaradweg / Balkantrasse

😊😊 ca. 65 km

Mit DB nach Marienheide. Auf der alten Bahntrasse radeln wir bis Hückeswagen. Nach ein paar Höhenmetern fahren wir über Dabringhausen und dann entlang der Dhünn über Altenberg und Odenthal bis Schildgen. Nach Deutz geht es über Bergisch Gladbach. Kosten: Bahnfahrt im VRS plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.

Treffpunkt
9:00 Uhr Köln, Bhf. Deutz
Tourenleiter
Manni Horatz 01577 878 01 67
manfred.horatz@adfc-koeln.de

Mittwoch, 10. September 2014

Tagestour – Kloster Stiepel

😊😊 ca. 70 km, hügelig

Mit DB nach Gevelsberg. Ins Ruhrtal dann über Witten; Herdecke zum Kloster. Rückfahrt nach Hattingen und auf einer alten Eisenbahntrasse nach Wuppertal-Elberfeld. Mit DB zurück nach Köln. Mit Einkehr. Kosten: DB ca.12,00 Euro plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt
8:30 Uhr Köln, Bhf. Deutz
Tourenleiter
Hans Menz 0163 913 89 94

Mittwoch, 17. September 2014

Caesarius, der Mönch von Heisterbach

😊😊 ca. 70 km

Auf Ersuchen des Kölner Erzbischofs Philipp von Heinsberg zogen 1189 Zisterzienser der Abtei Himmerod an den Rhein und siedelten sich zunächst auf dem Petersberg an. 1202 war die Umsiedlung ins Peterstal nach Heisterbach abgeschlossen. Die wohl bekannteste Gestalt des Klosters ist Caesarius. Er wurde durch seine Wundergeschichten, aber auch durch seine Biographie über Elisabeth von Thüringen und des ermordeten (!) Kölner Erzbischofs Engelbert von Berg bekannt. Selbstverpflegung, ggf. Nachmittagseinkehr. Kosten: Bahnfahrt im VRS + Rheinfähre plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder

Treffpunkt

9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Heinz Meichsner 0173 737 5740

Donnerstag, 18. September 2014

Feierabendtour – Köln kennen lernen

😊 ca. 2 Stunden

Sommer 2014 Kölner Park's

Heute: Wildpark Dünnwald. Abschluss im Biergarten. Keine Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

18:00 Uhr Köln, Rheinpegel/Deutzer Brücke

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Freitag, 19. September 2014

Halbtagestour – Bauernhöfe rund um Köln

😊 ca. 45 km

Eine moderate Tour durchs grüne Umland von Köln. Einkaufsmöglichkeit – Einkehr im Cafe. Keine Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

12:00 Uhr ADFC Geschäftsstelle Mauritiussteinweg

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Mittwoch, 24. September 2014

Tagestour – Angerbachtal

😊😊 ca. 70 km, hügelig

Mit DB nach Wuppertal-Vohwinkel. Im Angerbachtal nach Ratingen und an den Rhein nach Kaiserswerth. Weiter durch die Gartenstadt Moers nach Neuss Hbf. Mit DB zurück nach Köln. Mit Einkehr. Kosten: DB ca.12,00 Euro plus 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

8:30 Uhr Köln, Bhf. Deutz

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Sonntag, 28. September 2014

Auf ins Rechtsrheinische

😊 ca. 50 km

Waren Sie schon einmal im rechtsrheinischen Köln? Kennen Sie z. B. die „weiße Stadt“, den Thurner Hof oder „Bullerbü in Höhenhaus“? Wir werden ein Stück dem einst „fleißigsten Bach Deutschlands“ (Strunde) folgen und viel interessante, aber nicht so bekannte Orte Kölns entdecken. Die Eindrücke können bei einer Schlusseinkehr ausgetauscht werden. Rückkehr ca. 17:00 Uhr. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

9:40 Uhr Fahrrad Pützfeld, Köln-Longerich,

Hauptstraße

10:00 Uhr Altenberger Hof, Köln-Nippes

Tourenleiter

Erwin Wittenberg 0221 791971

erwin-wittenberg@t-online.de

Freitag, 3. Oktober 2014

Tagestour – Hunsrück II

😊😊 ca. 70 km, hügelig

Mit DB nach Neuwied. Links und rechts des Rheins nach Koblenz. Die Mosel aufwärts nach Dieblich und hinauf in den Hunsrück nach Waldesch. Auf der Höhe durch die Weinberge nach Spay über Koblenz nach Engers. Mit DB zurück nach Köln. Mit Einkehr. Kosten: DB ca.12,00 Euro plus 3,00 Euro für Nicht-

Mitglieder. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Treffpunkt

8:15 Uhr Köln, Bhf. Deutz

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Mittwoch, 8. Oktober 2014

Tagestour – Alles Kappes

😊😊 ca. 70 km

Vorletzte Tour über den Gemüseweg nach Bonn. Einkehr im Bio-Restaurant. Über Hersel und Sechem zurück nach Köln. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

9:00 Uhr ADFC Geschäftsstelle Mauritiussteinweg

Tourenleiter

Hans Menz 0163 913 89 94

Mittwoch, 29. Oktober 2014

Heidewitzka, Herr Kapitän, mem Mondorfer Böttche fahre mer su jähn...

😊😊 ca. 80 km

Wer kennt ihn nicht, Karl Berbuer, der das schöne Lied vom „Mölemer Böttche“ geschrieben hat. Wir fahren eine Werft am Rhein an, die u.a. die „MS RheinCargo“ und das „Piwipper Böttchen“ umgebaut bzw. gebaut hat. Über ein Teilstück der „Balkanroute“ fahren wir wieder zurück nach Köln. Selbstverpflegung, ggf. Nachmittagseinkehr. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Bhf. Deutz

Tourenleiter

Heinz Meichsner 0173 737 57 40



Kinderanhänger



Kinderfahrzeuge



Transportanhänger

FAMILIEN RAD GEBER



Faltträder



Tandems



Kinderanhänger

www.familienradgeber.com

0221 650 1460



Bismarckstraße 56-62 - Belgisches Viertel - Nähe Haltestelle Köln West

GPS-Outdoor-Navigation für Radfahrer

Grundkurs

Dieses Seminar richtet sich an Interessenten, die beabsichtigen, sich ein GPS-Gerät zu kaufen oder sich gerade eines angeschafft haben, aber noch nicht tiefer in die Materie eingedrungen sind. Grundlagen werden besprochen. Welche Möglichkeiten eröffnet ein GPS-Gerät, was können solche Geräte, was können Sie nicht? Welche Geräte sind für den Wanderer und Radfahrer geeignet? Wie setzen Sie als Radfahrer das GPS-Gerät ein? Welche Tourenplanungssoftware ist geeignet? Vorgestellt werden die Programme Garmin Basecamp und der Magic-Maps Tour Explorer. Wie planen Sie eine Radtour am PC, wie übertragen Sie die Radroute auf das GPS-Gerät? Welche Kosten entstehen? Welchen Arbeitsaufwand verlangen Tourenplanung und Orientierung mit dem GPS-Gerät? In diesem Seminar findet sich ausreichend Raum für Diskussion der individuellen Fragestellungen der Teilnehmer, so dass sich der Seminarinhalt zum nennenswerten Teil an den Fragen der Teilnehmer orientiert.

Seminarleitung: Sven von Loga

Interessierte Personen können sich ab sofort unverbindlich für Termine vormerken lassen. Einfach eine Mail an sven.bersch@arcor.de schicken.

Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort werden per Mail mitgeteilt und im Internet veröffentlicht.

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html

Kostenbeitrag: 15,00 Euro, für ADFC-Mitglieder oder Kölner-Fahrrad-Netzwerk Mitglieder
10,00 Euro ■



Aufbaukurs

Sie haben bereits erste Erfahrungen mit ihrem GPS-Gerät gesammelt und sind Touren gefahren oder gewandert. Unterwegs haben Sie Daten gespeichert. Nun wollen Sie wissen, wie Sie Ihr GPS-Gerät optimal einrichten und nutzen, wie Sie es bestmöglich und kostengünstig für Reisen und Touren vorbereiten.

Woher bekommen Sie digitale Karten, wo finden Sie Rad- und Wandertouren für Ihr Urlaubsziel? Radkarten 1:25.000, Radwege, Radtouren, Listen mit Hotels, Badeseen, Restaurants, Tankstellen, etc., alles in Ihrem GPS-Gerät. Wo und wie finden Sie gute GPS-Touren? Wie arbeiten Sie in Tourenportalen? Wo finden Sie die OpenStreetMaps im Internet, wie bekommen Sie diese in Ihr GPS-Gerät, welche Karten können Sie für die ausgefallensten Länder in Ihr GPS-Gerät und in Ihrem Tourenplanungsprogramm installieren.

So sind Sie an Ihrem Urlaubsort für jede Unternehmung gerüstet und finden punktgenau Ihre Ziele.

In diesem Seminar findet sich ausreichend Raum für Diskussion der individuellen Fragestellungen der Teilnehmer, so dass sich der Seminarinhalt zum nennenswerten Teil an den Fragen der Teilnehmer orientiert.

Seminarleitung: Sven von Loga

Interessierte Personen können sich ab sofort unverbindlich für Termine vormerken lassen. Einfach eine Mail an sven.bersch@arcor.de schicken.

Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort werden per Mail mitgeteilt und im Internet veröffentlicht.

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html

Kostenbeitrag: 15,00 Euro, für ADFC-Mitglieder oder Kölner-Fahrrad-Netzwerk Mitglieder
10,00 Euro ■

GPS-Outdoor-Navigation für Radfahrer

ADFC-Tourenportal und Magic-Maps-TourExplorer

Sie machen mehrtägige Radtouren? Hier werden Ihnen die optimalen Planungshilfen vorgestellt. Aus dem ADFC-Tourenportal laden Sie sich qualitativ hochwertige Radtouren herunter, bearbeiten diese auf den topografischen Karten 1:25.000 mit dem MagicMaps TourExplorer und planen dort selber Radtouren. Vorgestellt wird die klassische Version des MagicMaps TourExplorers, den Sie von der DVD auf dem PC installieren wie auch die neue Internetversion MagicMaps Live, die Ihre Daten und heruntergeladenen Karten auf PC, Laptop, Tablet und Smartphone synchronisiert.

Seminarleitung: Sven von Loga

Interessierte Personen können sich ab sofort unverbindlich für Termine vormerken lassen. Einfach eine Mail an sven.bersch@arcor.de schicken.

Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort werden per Mail mitgeteilt und im Internet veröffentlicht.

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html

Kostenbeitrag: 15,00 Euro, für ADFC-Mitglieder oder Kölner-Fahrrad-Netzwerk Mitglieder 10,00 Euro ■

Mein Garmin-GPS-Gerät kennenlernen

Sie besitzen ein Garmin-GPS-Gerät der Serie Dakota/Oregon/Montana/GPS 62/ eTrex 10/20/30 und finden sich noch nicht so richtig damit zurecht? Sie verirren sich in den Menüs? Wir probieren die Menüs durch, stellen die Geräte ein und testen die Funktionen.

Sie erfahren, welche Karten es für Ihr GPS-Gerät gibt und woher Sie diese bekommen können.

Nach diesem Seminar beherrschen Sie alle wichtigen Funktionen, die Sie für Ihre Tour im Gelände benötigen!

Seminarleitung: Sven von Loga

Interessierte Personen können sich ab sofort unverbindlich für Termine vormerken lassen. Einfach eine Mail an sven.bersch@arcor.de schicken.

Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort werden per Mail mitgeteilt und im Internet veröffentlicht.

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html

Kostenbeitrag: 15,00 Euro, für ADFC-Mitglieder oder Kölner-Fahrrad-Netzwerk Mitglieder 10,00 Euro ■

Fahrrad-Frühlings-Check

in der Kölner Innenstadt

Ende März ist wieder der Fahrrad-Frühlings-Check in der Kölner Innenstadt. Ein Wochenende lang werden deshalb die Fahrräder fit für den Frühling gemacht. Vor der Kölner Globetrotter-Filiale findet in der Innenstadt der kostenlose Fahrrad-Frühlings-Check statt. An beiden Tagen ist das Kölner-Fahrrad-Netzwerk mit einem Infostand vertreten. Die Firmen Ortlieb und VAUDE sind mit Experten vor Ort und präsentieren hochwertige Fahrradausrüstung.

An beiden Tagen besteht die Möglichkeit, sein Fahrrad kostenlos checken zu lassen. Mechaniker prüfen

die Räder auf Verkehrssicherheit, auch kleinere Services sind möglich.

Den Fahrrad-Frühlings-Check und die Infostände finden Sie direkt am Haupteingang der Globetrotter-Filiale: Globetrotter Ausrüstung, Olivandenhof / Richmodstraße 10, 50667 Köln.

Am Samstag 29. März 2014
von 10:00 bis 17:00 Uhr sowie beim
Verkaufsoffenen Sonntag
am 30. März 2014 von 13:00 bis 18:00 Uhr.



Düsseldorfer Fahrrad-Sternfahrt

am 4. Mai 2014

Mit dem bekannten vergnüglichen Mix aus Spaß auf dem Rad und Demo, der die Düsseldorfer Fahrrad-Sternfahrt auszeichnet, geht es am Sonntag 4. Mai 2014 wieder in die Landeshauptstadt. Neben dem Rheinufertunnel warten als Strecken-Highlights der Überflieger, sowie der KöBogen Tunnel und eine große Kö-Schleife zum dortigen Abschlussfest.

Alles getreu dem 2014er Motto „Rauf aufs Rad und B R E I T gemacht“, das mehr Raum und Geld für den Radverkehr fordert:

Der Stellenwert der Verkehrsteilnehmer wird sichtbar an der Verteilung des Straßenraums und der Haushaltsmittel.

BREITE Radwege oder Tempo 30

Wie die ERA (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen) fordern wir für Radwege eine echte, bauliche Breite von generell 2,00 Metern, mindestens 1,60 m, statt der häufigen Ein-Meter-Spur. Wo solche Radwege nicht möglich sind, soll Tempo 30 gelten.

Breite Radwege sind sichere, bequeme und leistungsfähige Wohlühl-Radwege. Nur sie ermöglichen gefahrloses Überholen und das Nebeneinander von Elektro-, Drei-, Lasten- und Rennrädern.

BREIT Überholen

Gefahrlos überholt werden kann ein Radler nur durch Fahrspurwechsel. Der Radler selbst ist 70 cm breit und sollte 50 bis 100 cm Abstand zum Bordstein oder parkenden Autos einhalten. Abhängig von den äußeren Umständen soll der Kraffahrer 1,00 m bis 1,50 m, bei unsicheren Radlern, am Berg oder mit viel Gepäck sogar 2,00 m zum Radfahrenden einhalten.

Gerichtsurteile dazu:

OLG Saarbrücken, Az. 3 U 141/79,

OLG Hamm, Az. 9 U 66/92 und

LG Berlin, Az. 24 O 466/95;

OLG Frankfurt/Main, Az. 2 Sa 478/80

BREITE Radschnellwege durchs Zentrum

Radschnellwege dürfen nicht am Stadtrand halt machen. Wir brauchen leistungsstarke Hauptrou-

ten auch durch die Stadtzentren. Diese können nicht kreuzungsfrei sein, aber generell die Breitenvorgaben für Radschnellwege einhalten.

BREIT im Haushalt

Jährlich 10,00 Euro pro Einwohner für den Radverkehr. Ohne dieses Geld werden fahrradfreundliche und sichere Innenstädte mit Radschnellwegen, Fahrradhäuschen und -stationen ein ewiger Traum bleiben. Das ist ein Bruchteil von dem, was pro Einwohner für den privaten Kraftverkehr ausgegeben wird. Allein der KöBogen kostet gut 500,00 Euro pro Düsseldorfer, die Derendorfer Entlastungsstraße und Überflieger verschlingen noch mal einen Hunderter, von den Unterhaltskosten des bestehenden Straßennetzes ganz zu schweigen. Jeder der nicht Auto fährt spart der Stadt richtig Geld.

BREIT in den Quartieren

Wir fordern verbreitet abschließbare Fahrradparkanlagen in Altbaubezirken und eine Fahrradabstellanzug nach Hildener Muster.

Für private Autos werden gewaltige öffentliche Flächen zum Parken zur Verfügung gestellt, die kein Bürger ohne Auto nutzen darf. In Düsseldorf ist immerhin jeder dritte Haushalt autofrei. Die 323.000 Autos der Düsseldorfer benötigen 3,23 Millionen Quadratmeter, das sind 461 Fußballfelder oder 11 Hofgärten voller Autos - hinzu kommen netto noch 200.000 Pendler!

Auf einer Fläche eines Autoparkplatzes hingegen können 12 Fahrräder wettergeschützt geparkt werden. Während in Richtzahlentabellen im Detail festgehalten ist, wie viele Parkplätze für Autos ein Bauherr erstellen muss, gibt es in den meisten Gemeinden nichts derartiges für Räder.

Am 4. Mai 2014 starten auch Routen von Köln und Bergisch Gladbach nach Düsseldorf. Viele weitere Startorte in NRW. ■

Weitere Infos unter:

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/termine.html

oder www.adfc-duesseldorf.de

Siehe auch Seite 89.

Beitritt zum Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.

Name*

Vorname*

Straße*, Hausnummer*

Postleitzahl*, Ort*

E-Mail

Telefon

Geburtsjahr

**Pflichtfelder*

Voll-Mitgliedschaft 150,00 Euro pro Jahr

Voll-Mitgliedschaft 120,00 Euro pro Jahr für ADFC-Mitglieder

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft
im Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.

Datum Unterschrift



KÖLNER-FAHRRAD-NETZWERK

Kostenloser Newsletter
gewünscht

Einsenden per Mail oder
Brief an: [info@koelner-fahrrad-
netzwerk.de](mailto:info@koelner-fahrrad-netzwerk.de)

Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.,
Balkertsweg 16, 57577
Hamm/Sieg

Fragen können Sie gerne auch
telefonisch stellen
unter 0221 9367607 oder
0176 23749980

[www.koelner-fahrrad-
netzwerk.de](http://www.koelner-fahrrad-
netzwerk.de)

Kölsche Shopper für Fußgänger – Demnächst verfügbar!
www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/einkaufen.html

Radstation Bergisch Gladbach

Seit dem Jahre 2006 gibt das Gerücht: "Die Radstation kommt nach Bergisch Gladbach..." In der Zeitung FahrRad! Ausgabe 1/2007 ist auf Seite 30 der erste Artikel darüber. Die Zeitung ist unter www.adfc-rheinberg-oberberg.de auch Online im Archiv. Im letzten Jahr gab es einige Medienberichte dass die Radstation Anfang 2014 in Betrieb gehen soll. Jetzt sieht es so aus, dass die Radstation tat-

sächlich kommt. Über die weitere Planung, Bau und Betrieb werden wir berichten per Newsletter und Internet sowie in den zukünftigen Ausgaben der fahrRad. Wer Interesse daran hat oder Ideen einbringen möchte schickt einfach eine Mail an: info@koelner-fahrrad-netzwerk.de

SVEN BERSCH



Kölner-Fahrrad-Netzwerk

Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.

Verein zur Förderung des Fahrradfahrens, Klimaschutzes und Umweltschutzes

Vorstand

Sven Bersch

Tel 0221 936 76 07 | 0176 23 74 99 80

sven.bersch@arcor.de

Joachim Schalke

Tel 0163 194 99 81

joachim.schalke@koelner-fahrrad-netzwerk.de

Manfred Horatz

Tel 01577 878 01 67

manfred.horatz@koelner-fahrrad-netzwerk.de

Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de

info@koelner-fahrrad-netzwerk.de

Moselstraße 68, 50674 Köln

Fax 0221 320 90 30

POSTANSCHRIFT + LIEFERANSCHRIFT:

Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.

Balkertsweg 16

57577 Hamm/Sieg

FAHRRADHÄNDLER + DIENSTLEISTER AUS DER REGION



Radlager Nirala Fahrradladen GmbH

Sechzigstraße 6, 50733 Köln

www.radlager.de | info@radlager.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10:00 bis 19:00 Uhr

Sa 10:00 bis 15:00 Uhr

Telefon Verkauf: 0221 734640

Telefon Werkstatt: 0221 7390132

perpedalo



Köln-Rikscha / Perpedalo

Moselstraße 68, 50674 Köln

Telefon: 0221 604789

www.koeln-rikscha.de | info@koeln-rikscha.de

Bitter´s B & B Gästezimmer

Altenberger-Dom-Straße 132

51467 Bergisch Gladbach

Telefon 02202 86 35 52

www.sv-bitter.de | info@sv-bitter.de



Stadtrad

Bonner Straße 53-63, 50677 Köln

www.stadtrad-koeln.de | info@stadtrad-koeln.de

Verkauf: Bonner Straße 53-63, 50677 Köln

Werkstatt: Alteburger Straße 62, 50678 Köln

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10:00 bis 19:00 Uhr

Sa 10:00 bis 16:00 Uhr

Telefon Verkauf: 0221 328075

Telefon Werkstatt: 0221 375832

Fahrrad-Diebstahlschutz.com

Fahrrad-Diebstahlschutz.com

Kai Erne

Maria-Hilf-Straße 17

50677 Köln

Telefon 0162 1851930

www.fahrrad-diebstahlschutz.com

info@fahrrad-diebstahlschutz.com





Ihr Beitrag zum Klima? Mehr Bus & Bahn fahren!

www.kvb-koeln.de/klima
www.Koeln-spart-CO2.de
Sprechender Fahrplan 08003.504030 (kostenlos)
Schlaue Nummer 01803.504030
(9 C/Min. dt. Festnetz; Mobilfunk max. 42 C/min)

KVB 
Menschen bewegen

'Ne echt kölsche Shopper

Fahrrad-Anhänger

Das Fahrrad ist nicht nur das umweltfreundlichste Verkehrsmittel sondern auch ein umweltfreundliches Transportfahrzeug.

Der kölsche Einkaufs-Shopper. Das passende umweltfreundliche Geschenk zu vielen Gelegenheiten. Ich kaufe per Fahrrad ein! Das sagen immer mehr Menschen in Köln und in Deutschland. Aus diesem Anlass gibt es einen Kölner Einkaufs-Shopper zum anhängen an alle Fahrräder. Limitierte Stückzahl von 111 Stück. Der Fahrradanhänger kann auch bestellt werden unter:

info@koelner-fahrrad-netzwerk.de

Weltweiter Versand ist möglich.

Im Lieferumfang sind das Fahrgestell (Traggestell), die kölsche Tasche und das Erweiterungsset für das Gestell, um es am Fahrrad anzuhängen. Je nach Fahrrad-Typ bzw. Gepäckträger-Typ gibt es verschiedene Kupplungen am Fahrrad. Es gibt auch Kupplungen für Fahrräder ohne Gepäckträger. Sie können sich unverbindlich beim Kölner-Fahrrad-Netzwerk informieren. Natürlich kann man diesen Einkaufsanhänger auch ohne Fahrrad nur per Hand

ziehen. Durch die großen Räder sind Rolltreppen und Straßenbahneinstiege kein Problem. Auch über weitere Transportmöglichkeiten mit dem Rad informiert Sie gerne das Kölner-Fahrrad-Netzwerk.

Der Preis für die limitierte Stückzahl von 111 Stück beträgt 199,00 Euro inkl. MwSt. pro Stück. Eine Version mit Luftreifen ist auch verfügbar. Sie können die Reifenart wählen. Der Preis für den Anhänger mit Luftreifen beträgt 219,90 Euro inkl. MwSt. pro Stück. Solange Vorrat reicht. Der Aluminium Trolley verfügt über einen klappbaren Griff und einen faltbaren Fuß womit er sich zusammen geklappt platzsparend verstauen lässt. Die Tasche ist abnehmbar so dass man auch Kästen transportieren kann. Made in Germany. Sie können den Einkaufsanhänger beim Kölner-Fahrrad-Netzwerk bestellen und erwerben.

Zusätzlich können Sie ihn bei einigen Fahrradhändlern in Köln kaufen. Eine Liste der Händler siehe unten. ■

SVEN BERSCH



STADTRAD

Bonner Straße 53-63, 50677 Köln

www.stadtrad-koeln.de

info@stadtrad-koeln.de

RADLAGER NIRALA FAHRRADLADEN GMBH

Sechzigstraße 6, 50733 Köln-Nippes

www.radlager.de

info@radlager.de

KÖLNER-FAHRRAD-NETZWERK E.V.

Nach Terminvereinbarung

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de

info@koelner-fahrrad-netzwerk.de

Tel 0221 936 76 07 oder 0176 237 499 80

Das passende Geschenk zu Weihnachten, zum Geburtstag, Hochzeit oder Mitarbeiterjubiläum etc. Der kölsche Einkaufs-Shopper



**ICH BIN 'NE ECHT
KÖLSCHE SHOPPER**

unterhalt: 0
co2-ausstoss: 0
spritverbrauch: 0
zeit für parkplatzsuche: 0
meter bis zum kühlschrank: 0

10 Jahre Radstation Köln Hbf

Jubiläumsfest am 12. April

Die Radstation im Kölner Hauptbahnhof feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gibt es am Samstag 12. April einen Tag der offenen Tür und Infostände zum Thema Fahrrad bei der Radstation am Breslauer Platz. Betrieben wird die Radstation in Köln von IN VIA - Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Köln e.V.

Die Radstation Köln ist ein Projekt im Rahmen der Beschäftigungsentwicklung und Beschäftigungsförderung. Durch Beratung, Bildung, Schaffung von Arbeitsplätzen und Ausbildungsstellen sowie Weiterqualifizierung kann berufliche Integration gelingen. Mit den Inhalten „Rund ums Fahrrad“ bietet die Radstation arbeitslosen Frauen, Männern und Jugendlichen bei der Integration und dem (Wieder-) Einstieg ins Berufsleben Unterstützung durch Arbeit und Qualifizierung. Grundlage einer jeden Integrationsmaßnahme ist die Qualifizierung, die modular in den unterschiedlichsten Themenbereichen der Radstation erfolgt. Mit der Leitlinie „fördern und fordern“ sollen die arbeitslosen Menschen durch „Training on the

Job“ eine persönliche Stabilisierung und Wertschätzung durch Arbeit erfahren. Die Begleitung, Anleitung und Förderung erfolgt dabei sowohl durch Fachkräfte aus dem Bereich „Zweirad-Technik“ und des „Service“ wie auch durch sozialpädagogische Unterstützung. ■

SVEN BERSCH

Das komplette Programm vom 12. April mit Uhrzeiten zur Feierlichkeit finden Sie auf:

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/termine.html

Der zusätzliche Standort am Rhein:

Kölner Fahrradverleih ein Service der Radstation, Markmannsgasse (Neben der Deutzer Brücke), 50667 Köln
Tel 0171 629 87 96
www.radstationkoeln.de

Öffnungszeiten 1. April bis 31. Oktober
täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr



Radstation
Köln Hbf.

*so schnell...
so einfach...
so sicher...*

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 5.30 – 22.30 Uhr | Samstags 6.30 – 20.00 Uhr | So. und Feiertags 8.00 – 20.00 Uhr

First Class Unterkunft für Ihr Fahrrad

Die Radstation bietet über 900 bewachte Fahrrad-Stellplätze im Parkhaus direkt am Kölner Hauptbahnhof. In kürzester Zeit zur Bahn, in die Innenstadt, zum Dom oder zum Shoppen – Ihr Fahrrad steht trocken und sicher. Ob Dauerkunde mit einem Monats- bzw. Jahresticket oder als Tageskunde, wir bieten Ihrem Rad Bewachung und Schutz an 365 Tagen im Jahr – ein Service, den Sie an keinem öffentlichen Platz rund um den Bahnhof finden.

Bei Bedarf sorgt unsere Meisterwerkstatt darüber hinaus für professionellen Reparatur- und Reinigungsservice.

Preise

| | |
|---------------------------------------|------------|
| Tagesticket | 0,80 Euro |
| Monatsticket | 8,00 Euro |
| Jahresticket | 80,00 Euro |
| Personlicher Stellplatz (gilt 1 Jahr) | 99,00 Euro |

Tel.: 0221 / 13 97 190 • www.radstationkoeln.de

Mein Falk-GPS-Gerät kennenlernen

Falk LUX und IBEX

Sie besitzen ein Falk-GPS-Gerät der Serie LUX oder IBEX und finden sich noch nicht so richtig damit zu-recht? Sie verirren sich in den Menüs? Wir probieren die Menüs durch, stellen die Geräte ein und testen die Funktionen.

Sie erfahren, wie Sie Tracks im Internet finden und in das Falk-GPS-Gerät übertragen, dazu lernen Sie das Programm Falk-Navi-Manager kennen. Für die eigene Tourenplanung am PC zuhause werfen wir einen Blick in das Tourenplanungsprogramm Magic-Maps TourExplorer wie auch in andere Tourenplanungsprogramme.

Nach diesem Seminar beherrschen Sie alle wichtigen Funktionen, die Sie für Ihre Tour im Gelände benötigen!

Seminarleitung: Sven von Loga

Interessierte Personen können sich ab sofort unverbindlich für Termine vormerken lassen. Einfach eine Mail an sven.bersch@arcor.de schicken. Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort werden per Mail mitgeteilt und im Internet veröffentlicht. www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html

Kostenbeitrag: 15,00 Euro, ADFC-Mitglieder oder Kölner-Fahrrad-Netzwerk-Mitglieder 10,00 Euro



Fahrradcodierung in der Region

Sie können ihr Fahrrad an verschiedenen Terminen in der Region codieren lassen und zwischen einer Gravur-Codierung und einer Klebe-Codierung wählen. Der Preis für die Gravur-Codierung beträgt 19,95 Euro. ADFC Mitglieder erhalten 5,00 Euro Rabatt und zahlen nur 14,95 Euro. Die Klebe-Codierung kostet 8,00 Euro und ADFC-Mitglieder zahlen nur 5,00 Euro. ■

Terminvereinbarung und -absprache per Mail an sven.bersch@arcor.de

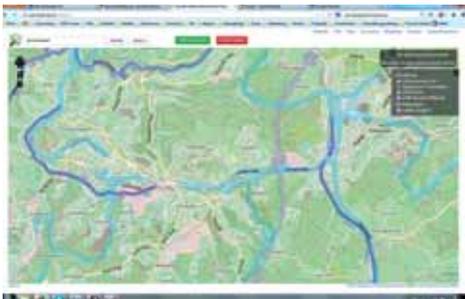


Open Street Maps (OSM) für die Radtoureplanung

Radtourenplanung kann klassisch auf Papier, aber auch auf einer digitalen Karte am PC erfolgen. Dazu werden aus Tourenportalen wie dem ADFC-Tourenportal die Touren als gpx-Track heruntergeladen und in einem Tourenplanungsprogramm angeschaut und bearbeitet. Der Track wird dann in das GPS-Gerät überspielt und los geht die Radtour.

Ganz wichtig ist in diesem Falle gutes Kartenmaterial, das möglichst nahezu alle Wege enthält, diese Wege sollten nach ihrer Beschaffenheit (Bodenbelag, Teer für Tourenradfahrer, Mountainbikepiste, Autostraße, autofreie Strecke, etc.) kartiert sein. Idealerweise enthält eine solche Karte auch noch das gesamte ADFC-Radwegenetz. Das ADFC-Radwegenetz ist auf den kommerziellen Karten von Garmin, in den Karten des MagicMaps TourExplorers und in den GPS-Geräten der Firma Falk bereits enthalten.

Eine alternative sind die kostenfreien und lizenzfreien Karten des Open Street Maps-Projektes, das ist sozusagen ein Wikipedia für Landkarten. Auf der Internetseite www.openstreetmap.de findet sich eine freie Weltkarte, an der tausende Freiwillige mitarbeiten, mit ihren GPS-Geräten kartieren und an-



OpenCycleMap

hand von Luftaufnahmen Ergänzungen einfügen. Diese Karten sind im Allgemeinen von sehr guter Qualität, allerdings gibt es auch Regionen die noch ziemlich lückenhaft kartiert sind. Gerade für Länder, für die es keine amtlichen Karten zu kaufen gibt oder in denen die amtlichen Karten veraltet sind, sind selbst lückenhafte OSM eine hervorragende Lösung. Auch für Radfahrer gibt es eine eigene Version, die

Open Cycle Map auf der Internetseite www.opencyclemap.org.

Diese Karten können kostenlos herunter geladen und in das Tourenplanungsprogramm Garmin Basecamp eingebunden werden, dort hinein können sodann die gpx-Tracks der Radtouren aus dem ADFC-Tourenportal oder anderer Tourenportale wie bspw. outdooractive.com geladen werden, Karten und Tracks können aus Basecamp in das GPS-Gerät überspielt werden. Die GPS-Geräte der Firma Falk haben die Open Street Maps von 20 europäischen Ländern bereits beim Kauf integriert.

Garmin Basecamp ist ein kostenloses GPS-Tourenplanungsprogramm der Firma Garmin und kann kostenlos als Version für Windows oder für Mac heruntergeladen werden.

www.garminservice.de/downloads/

OSM-Karten von der OSM-Webseite herunterzuladen, ist schwierig, da sie noch kompliziert aufbereitet werden müssen, es gibt dazu ein 400-seitiges Handbuch. Diese Zeit kann man sich sparen, denn es gibt freundliche Menschen, die das für uns besorgen, diese fertigen Karten für uns ins Internet stellen und dies sogar kostenlos machen, sich über eine kleine Spende freuen. Dazu gibt es auf allen Seiten den kleinen Donate-Button.



Donate Button

Der Download von diesen Seiten ist sehr einfach, die Karten werden auf die Festplatte des eigenen PCs heruntergeladen, es handelt sich um selbst-

installierende Dateien. Sie werden angeklickt und binden sich selbständig in Basecamp ein, Basecamp muss dazu natürlich vorher installiert werden. Und schon kann es losgehen mit der Tourenplanung.

Interessant für Radfahrer sind diese Internetangebote: Die Openfietsmap bietet OSM-Karten für



Basecamp mit installierter OpenStreetMap und Track des Rheinradweges

Deutschland, Benelux und andere Länder Europas, aber auch eine Karte für gesamt Europa.

www.openfietsmap.nl/downloads

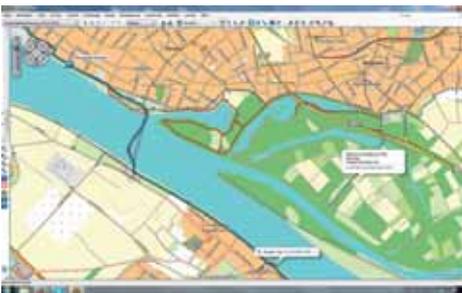
Die Freizeitkarte OSM bietet fertige Karten vieler Länder Europas mit fertigen Dateien für Windows, Mac und direkt für das GPS-Gerät.



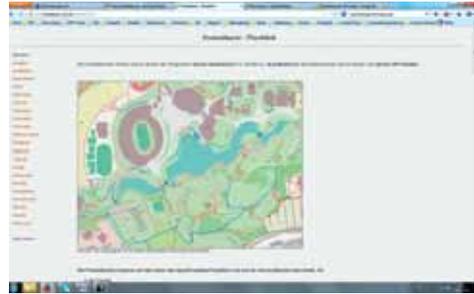
Downloadseite der Openfietsmap

www.freizeitkarte-osm.de/de/index.html

Für Mountainbiker ist die OpenMTB-Map interessant, die spezielle Mountainbike-Touren enthält und ihren Ursprung im Mountainbiking hatte, heute aber



Screenshot der Openfietsmap unter Garmin Basecamp



Startseite der Freizeitkarte OSM

genauso gut für Wanderer zu benutzen ist. Oftmals finden sich Hinweise auf die Radkarten von Forman. Deren Weiterentwicklung wurde allerdings bis auf weiteres eingestellt, sie ist derzeit Stand von 2010 und deshalb nicht mehr empfehlenswert.

www.wiki.openstreetmap.org/wiki/User:Radfahrer/Radkarte

Wie lassen sich aber diese OSM in das GPS-Gerät übertragen? Bei Falk-Geräten ist das überhaupt kein



Startseite OpenMTBMap

Problem, dort sind bereits die OpenStreetMaps von 20 verschiedenen europäischen Ländern vorinstalliert. Ein jährliches kostenpflichtiges Update hält die Geräte auf dem aktuellen Stand. Für Garmin-GPS-Geräte gibt es im Programm Garmin Basecamp eine automatische Übertragungsfunktion, mit der die OSM einfach und sicher in das GPS-Gerät überspielt werden kann. Das Programm berechnet zuvor den zur Verfügung stehen Speicherplatz und ermöglicht es, entsprechende Kartenausschnitte zu wählen, so das auch die benötigten Kartenausschnitte übertragen werden. ■

SVEN VON LOGA

„Der genossenschaftliche Gedanke ist moderner denn je. Er besitzt die Kraft, Menschen zu verbinden und für ein gemeinschaftliches Ziel einzustehen. Daher liegt uns als regionale Genossenschaftsbank die Förderung unserer Mitglieder sehr am Herzen.“

Ralf Görres
Vertriebsleiter der
Sparda-Bank in Köln

Die Sparda-Banken gehören ihren Genossenschaftsmitgliedern. Das sorgt für regionale Verbundenheit und ein echtes Wir-Gefühl bei den Mitgliedern und natürlich auch bei den Bankmitarbeitern!

Filialen in Köln:

■ Deutzer Freiheit 113, 50679 Köln-Deutz ■ Johannisstraße 60-64, 50668 Köln

■ Appellhofplatz 1, 50667 Köln ■ Ernst-Mühlendyck-Straße 1-3, 51143 Köln-Porz

Telefon: 0211 99 33 99 33

Sparda-Bank

Freundlich & fair

Rad-Aktionstage 2014

4. Mai 2014 - Düsseldorfer FahrradSternfahrt
www.adfc-duesseldorf.de

18. Mai 2014 - WIEDer ins Tal
www.touristikverband-wiedtal.de

18. Mai 2014 - SAARPEDAL
Autofreier Erlebnistag zwischen Merzig und Konz
www.saarpedal.de

25. Mai 2014 - Volksradfahren in Radevormwald
www.wfg-radevormwald.de

1. Juni 2014 - Fahr zur Aar 14
Radeln im Nassauer Land, 39 km autofrei von Diez bis Taunusstein-Bleidenstadt
www.fahr-zur-aar.de

1. Juni 2014 - Berlin Fahrrad-Sternfahrt
ADFC-Fahrradsternfahrt in Berlin
www.adfc-berlin.de

9. Juni 2014 - CologneClassic Radrennen 2014
Radrennen in Köln-Longerich. Das legendäre Rundstreckenrennen auf Pfingstmontag in Köln.
www.cologneclassic.de

9. Juni 2014 - Nim(m)s Rad
30 km von Rommersheim (bei Prüm) über Schönecken nach Rittersdorf (bei Bitburg)
www.nimms-rad.de

15. Juni 2014 - SüdeifelTour
25 km autofrei zwischen Arzfeld und Enzen
www.suedeifeltour.de

15. Juni 2014 - Happy Mosel
80 km autofrei von Schweich bis Reil
www.happy-mosel.com

15. Juni 2014 - Tour de Ahrtal
43 km autofrei auf der B 258 und der L 73 von Blankenheim bis Dümpelfeld
www.tour-de-ahrtaal.de

15. Juni 2014 - Jedem sayn Tal
26 km autofrei von Bendorf-Sayn bis Selters
www.selters-ww.de

15. Juni 2014 - Nahe Hit, rad'l mit
21. Raderlebnistag, 120 km auf dem Naheradweg von der Quelle am Bostalsee bis Bingen am Rhein
www.naheland.net

15. Juni 2014 - Kölner Fahrrad-Sternfahrt
www.sternfahrt-koeln.de

15. Juni 2014 - Hamburg Fahrrad-Sternfahrt
www.fahrradsternfahrt.info

15. Juni 2014 - Dortmund Fahrrad-Sternfahrt
www.adfc-dortmund.de

29. Juni 2014 - 24. Euskirchener Burgenfahrt
38 km markierte Strecke zu Burgen und Schlössern in und um Euskirchen. Start in den Erftanlagen und Ziel in Kleeburg
www.euskirchen.de

6. Juli 2014 - Siegtal pur
120 km autofrei im Siegtal zwischen Siegburg und Netphen
www.siegtal.com

6. Juli 2014 - Niederrheinischer Radwandertag an Rhein und Maas
70 Fahrtrouten am Niederrhein und in den Niederlanden - Deutschlands Radwandertag mit dem größten Streckennetz
www.krefeld.de

20. Juli 2014 - Kylltal Aktiv
26 km autofreier Erlebnistag zwischen Gerolstein-Lissingen bis Schloss Malberg
www.kylltalaktiv.de

26. + 27. Juli 2014 - Rad am Ring
24 Stunden-Veranstaltung am Nürburgring
www.rad-am-ring.de

3. August 2014 - Raderlebnistag Ellerbach- und Gräfenbachtal (Veranstaltungsort: VG Rüdesheim)

31. August 2014 - Raderlebnistag Von Tal zu Tal
30 km autofrei durch Nahetal, Guldenbachtal und Trollbachtal von Stromberg nach Langenlonsheim
www.stromberg.de

7. September 2014 Lustiges Prümatal
28 km autofrei im Prümer Land
www.pruem.de

Weitere Rad-Aktions- und -erlebnistage unter:
www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/radaktionen.html

Fragen zu den Radaktionstagen per Mail an:
sven.bersch@arcor.de



10 Radwanderrouten am Niederrhein rund um Geldern

Radtouren rund um Geldern
Die LandLebenStadt am Niederrhein

Gratis!

www.geldern.de



Der neue kostenlose
Tourenkatalog ist da!



Stadt Geldern
Issumer Tor 36
47608 Geldern
o 28 31 . 398 555
Tourismus@geldern.de



Impressum

Ausgabe Frühjahr 2014 | 3. Ausgabe

Auflage 6.000 Stück

Herausgeber Kölner Fahrrad-Netzwerk e.V. | Moselstraße 68 | 50674 Köln

Bankverbindung Kölner Bank eG | BIC (SWIFT): GENODE1CGN | IBAN: DE61371600870945320001

Finanzamt Köln Altstadt Steuernummer: 214/5859/2460

Redakteur (V.i.S.d.P.) Sven Bersch

Autoren in dieser Ausgabe Sven Bersch, Manfred Horatz, Hans-Georg Kleinmann, Hermann-Josef Sabrowski, Norbert Schmidt, Henriette Stieger

Fotos Soweit nicht anders angegeben, stammen die Fotos vom jeweiligen Autor.
Titelseite: Foto und -bearbeitung © Manfred Horatz

Anzeigen Sven Bersch, Kölner-Fahrrad-Netzwerk | Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Jan. 2014

Satz und Layout Manfred Horatz, Kölner-Fahrrad-Netzwerk

Druck DRUCKPUNKT Medien GmbH | Robert-Bosch-Str. 6 | 50181 Bedburg
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit ölfreien, umweltfreundlichen
Druckfarben

Ausgabe dieser Zeitung Februar 2014

Redaktions- und Anzeigenschluss für das nächste Heft 9. April 2014
Leserbriefe sind herzlich willkommen!
Hinweis:

Die Verfasser der Artikel und Leserbriefe sind der Redaktion bekannt. Sie stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar. Die Veröffentlichung, Kürzungen sowie Korrekturen (orthographische oder grammatikalische) behält die Redaktion sich vor.
Anonyme Zusendungen werden nicht berücksichtigt.



da Vinci

Denkmöbel

ERGONOMIE UND SERVICE

→ rückenfreundlich

→ wunderschön

→ eine Investition für's Leben

Köln

Roonstraße 6

am Barbarossaplatz

0221-921 39 50

www.denkmoebel.de

Bonner RadReisemesse 2014

Großzügiges Außengelände mit viel Platz für Probefahrten

Die 16. ADFC RadReisemesse findet am Sonntag, 16.03.2014 in der Stadthalle Bonn-Bad Godesberg statt. Für die Besucher ist die Messe von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt für Einzelpersonen bis 14:00 Uhr 4,00 Euro und ab 14:00 Uhr 3,00 Euro. Für Familien und Paare sind es vor 14:00 Uhr 6,00 Euro und nach 14:00 Uhr 4,50 Euro.

ADFC-Mitglieder haben freien Eintritt

Die Stadthalle ist vom Bahnhof Bad Godesberg nur etwa 300 m entfernt. Die Haltestelle Bad Godesberg Stadthalle ist auch Endhaltestelle der U-Bahnlinien 16 und 63, die u.a. von Bonn Hbf. abfahren. Neben der diesjährigen Partnerregion GrimmHeimat Nord-Hessen, stellen sich hier etwa 100 weitere Aussteller aus Deutschland und dem Ausland vor. Die Ausstel-

ler präsentieren Radregionen, organisierte Radreisen, Fahrräder, Pedelects und Ausrüstung, sowie Hotels, Pensionen und Radreiseliteratur. Für Familien ist die Messe eine prima Gelegenheit, um sich Anregungen für Wochenendausflüge zu holen. Der ADFC wird Karten verkaufen, GPS-Anwendungen vorstellen und sein Club-Angebot präsentieren. Wie in den vergangenen Jahren, bietet ein großzügiges Außengelände viel Platz für Probefahrten. Begleitet wird die Messe wieder von einem interessanten Vortragsprogramm. ADFC-Mitglieder haben bei Vorlage ihres Mitgliederausweises freien Eintritt. In Bergisch Gladbach startet um 9:00 Uhr eine geführte Radtour zur Bonner RadReisemesse. Siehe Seite 87. ■

SVEN BERSCH

Fahrradtour - Grüne Kölner Schätze

Gemeinschaftsaktion des RVDL mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln

Samstag, 26. April 2014

Streckenlänge: ca. 32 km

Vom Stadtgarten, der ältesten öffentlichen Grünanlage Kölns führt der Weg über die grüne Verbindungsstrecke zum Mediapark, über die Bahngleise durch den Inneren Grüngürtel zur grünüberdeckelten A 57, durch den Blücherpark, eine streng geometrische Anlage des Gartendirektors Encke aus 1910 – 1912, heute einbezogen in den Grünzug Bürgerpark Nord/Ossendorfer Brache. Im Äußeren Grüngürtel, Teil des ehemaligen preußischen Befestigungsringes mit seinen ausgedehnten Wiesen und Waldflächen, radeln wir durch den Nüssenberger Busch, einen über 200 Jahre alten Laubwald mit um diese Zeit flächendeckend blühenden Buschwindröschen bis zum neu im Rahmen der Regionale 2010 entstandenen Landschaftspark Belvedere mit seinen landwirt-

schaftlich geprägten Flächen und Aussichtsplattformen. Über die Freiluga und den Bahnhof Belvedere geht's zurück durch den Stadtwald und entlang der Lindenthaler Kanäle. Mittags- und Nachmittagseinkauf sind geplant, Kosten trägt jede/r selbst. Die Tourenteilnahme ist kostenlos. ■

Referenten

Thomas Hilker, Ulrich Markert

Anmeldung erforderlich bei

Ulrich Markert 0221 2576094
ulma-colon@t-online.de oder

Thomas Hilker 0221 221-28070
thomas.hilker@stadt-koeln.de

Treffpunkt

10:00 Uhr am Eingang des Stadtgartens,
Venloer Str./Ecke Spichern Str.



16. ADFC RadReisemesse

Partner: GrimmHelmat NordHessen

- Auf 2200 qm Ausstellungsfläche
- Die schönsten Tourentipps in der Region
- Urlaub in Deutschland und weltweit
- Reiseräder & Pedelecs
- GPS, Vorträge, Reiseliteratur
- Attraktionen für Kinder

Sonntag, 16. März 2014

11-18 Uhr • Stadthalle Bonn-Bad Godesberg

Grimm Helmat
NordHessen

www.adfc-bonn.de

 **adfc**
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Testbericht

Falk IBEX 32

Neu auf dem Markt ist seit Ende 2013 das GPS-Gerät FALK IBEX 32.

Als Nachfolger des bewährten FALK IBEX 30 bekam es ein moderneres, ansprechenderes Design, das mehr dem Design des FALK LUX entspricht. Neu entwickelt ist auch der Fahrradhalter des IBEX 32, eine ganz deutliche Verbesserung zum Fahrradhalter des Vorläufermodells. Während beim IBEX 30 das GPS-Gerät bei ordentlichen Hubbeln auf der Strasse schon mal vom Lenker fiel und für Mountainbikes ungeeignet war, hält der neue Fahrradhalter das Gerät bombenfest und ist auch für Mountainbikes geeignet.

Es fehlen die Funktionen des bisherigen IBEX Cross, der die Möglichkeit bot, auch als KFZ-Navigationsgerät benutzt zu werden. Man wählte die entsprechende Funktion, das Gerät starte mit einer neuen Karte komplett neu und war nun zum Autofahren zu benutzen. Geblieben ist dagegen die Funktion „Paperless Geocaching“. Da die Geocacherszene zweifelsohne den größten Markt für die Hersteller der GPS-Geräte darstellt, kann es kein Gerät ohne diese Funktion mehr geben. Ich habe das IBEX 32 auf etlichen Geocache-Suchen dabei gehabt, es funktioniert tadellos auch in diesem Einsatzgebiet.

Allerdings soll hier die Nutzung für den Radfahrer im Vordergrund stehen. Das IBEX 32 lässt da wenig Wünsche offen. Die technischen Daten müssen hier nicht aufgelistet werden, sie finden sich im Internet auf: www.falk-outdoor.de

Die Handhabung und die Menüführung sind ausgesprochen angenehm, leicht verständlich und intuitiv zu begreifen, auch der ungeübte GPS-Anwender kommt schnell und einfach ans Ziel und findet sich in den Menüs zurecht. Das Display ist von nennenswerter Größe, ein klarer Vorteil gegenüber Mitbewerber-Geräten, denn gerade beim Radfahren kann ich nicht zu lange auf das Display schauen und die Strasse vernachlässigen. Ein großes Display übersichtlicher und besser lesbar. In der Sonne hat auch dieses Touchscreen-Display die üblichen Probleme mit der Lesbarkeit bei starkem Sonnenlicht, mich selbst hat das nicht allzu sehr beeinflusst.

Neu ist vor allem das gute Kartenmaterial im IBEX 32. Kartenmaterial von 20 Ländern ist vorinstalliert, wahlweise 20 Länder der OpenStreetMap (OSM) oder für einen Mehrpreis zusätzlich eine oder mehrere der qualitativ hochwertigen Falk-Premiumkarten. Die lohnen sich für das Land, in dem man viel unterwegs ist.

Gegen eine Gebühr von etwa 40,00 Euro bietet Falk



ein jährliches Update des Kartenmaterials an. FALK verfolgt auch hier die Philosophie, dem Anwender möglichst viel Arbeit abzunehmen. Es müssen keine Karten installiert und freigeschaltet werden, alles ist schon drin und sofort einsetzbar. Auch das Update geht fast von alleine, ohne dass ich etwas falsch machen kann, über das einfache und kostenlose Programm „Falk Navi-Manager“.

Nachteilig ist es allerdings, dass keine weiteren Karten installiert werden können. Möchte ich in ein Land reisen, von dem keine Karte installiert ist, ist das Gerät dort nicht brauchbar. Ich kann auch keine weitere Karte installieren, wenn ich zum Beispiel eine spezielle OSM-Mountainbikekarte verwenden möchte.

Reizvoll ist in jedem Fall die Zusammenarbeit von Falk mit dem ADFC und dem Kartenhersteller Kompass. So sind das gesamte ADFC-Radwegenetz enthalten wie auch weit über eine halbe Million Outdoorpunkte wie Hütten, Berggipfel, Aussichtstürme, etc., die sich auf den bekannten Kompass-Karten finden.

Sehr gut und einfach zu bedienen ist das kostenlose Programm Falk-Navi-Manager, mit dem leicht GPS-Tracks, Routen, Karten, Wegpunkte, POIs, etc. zwischen GPS-Gerät und PC hin- und her kopiert werden können. So lässt sich der interne Speicher des Gerätes leicht ordnen, aufräumen und die Daten lassen sich auf Knopfdruck sichern. Tracks, Routen und Wegpunkte lassen sich mit jedem beliebigen Tourenplanungsprogramm erstellen und dank des Falk-Navi-Managers in das Gerät übertragen. Das schicke, flache Design des Gerätes macht es nicht

möglich, austauschbare Mignon-Batterien einzusetzen, die es an jeder Tankstelle zu kaufen gibt. Das IBEX 32 hat einen flachen Spezial-Akku, der allerdings austauschbar ist, für etwa 30,00 Euro kann ein Reserve-Akku erworben werden.

Fazit: das IBEX 32 ist einfach zu bedienendes, mit sehr vielen guten Funktionen ausgestattetes GPS-Gerät für Fahrradfahrer. Wer nicht zuviel Zeit am PC verbringen, sondern gerne sofort losfahren möchte, für den ist es das ideale Gerät. Viele Funktionen für Tourenplanung machen den Umgang mit dem Gerät einfach und übersichtlich. Eine riesige Anzahl POIs sowie Bett&Bike-Betriebe, Hotels, Fahrradläden, usw. sind auf der Tour eine sehr hilfreiche Angelegenheit. Allerdings, wie bei allen vergleichbaren Datenbanken, enthält auch diese viele veraltete Einträge, während neue Einrichtungen fehlen. ■

SVEN VON LOGA

Unter Fethenhennen *Straße für den Radverkehr frei geben*



Unter Fethenhennen beim Kölner Dom nicht Frei für Radfahrer

Im letzten Jahr berichteten die Medien dass die Straße „Unter Fethenhennen“ für den Radverkehr frei gegeben wurde. Das ist eine alte Forderung des ADFC. Da es in Köln immer noch keine Nord-Süd Strecke für Radfahrer gibt ist es eine wichtige Verbindung, auch um mit dem Fahrrad zum Hauptbahnhof zu gelangen.

Die Radfahrer waren über die Meldung mehr als erfreut, dass man dort fahren darf, und haben sich das angesehen. Die Ernüchterung vor Ort war dann groß: „Unter Fethenhennen“ (das ist die Fußgängerzone neben dem Dom von der Kreuzblume bis zum WDR) ist für den Radverkehr eben nicht geöffnet. Generös wurde der „Kardinal-Höffner-Platz“ für den Radverkehr frei gegeben. Das sind die (gefühlten 6) Meter vor KölnTourismus, von der Trankgasse bis zum Domforum. Das ist auch toll und hilft den Radfahrern ungemein weiter. Im Anschluss daran ist die Straße „Burgmauer“ auch frei gegeben worden. Wer Paris-Roubaix liebt ist hier auf dem Römerpflaster bestens aufgehoben. Für Kinder im Kindersitz oder -hänger bzw. Räder mit dünnen Reifen eher nicht empfehlenswert. ■

SVEN BERSCH





Das traditionelle Radrennen der Domstadt

62. Volksbank Giro 2014

Pfingstmontag, 9. Juni 2014
in Köln – Longerich

www.cologneclassic.de

Veranstaltungszeitplan

| | | |
|-----------|---|-------------------|
| 9:00 Uhr | Jugend U17 | 16 Rd. = 35,2 km |
| 9:50 Uhr | Schüler U13 | 6 Rd. = 13,2 km |
| 9:51 Uhr | Schüler U11 | 4 Rd. = 8,8 km |
| 10:30 Uhr | Senioren 2, 3 + 4 | 20 Rd. = 44,0 km |
| 11:40 Uhr | Amateure (ABC-Klasse) | 30 Rd. = 66,0 km |
| 13:00 Uhr | Schüler U15 | 9 Rd. = 19,8 km |
| 13:30 Uhr | 1. Schritt, Kinder im Alter 6-8 Jahre (ohne Lizenz) | 1 Rd. = 2,2 km |
| 13:31 Uhr | 1. Schritt, Kinder im Alter 3-5 Jahren (ohne Lizenz) | 1 Rd. = 2,2 km |
| 14:00 Uhr | Frauen (Elite FT und Elite Frauen) | 30 Rd. = 66,0 km |
| 15:30 Uhr | Profis (Elite PT, KPT, KT und AB-Klasse) 25 Mannschaften à 4 Fahrer Meldeliste geschlossen | 46 Rd. = 101,2 km |

| | | |
|----------------------------|--|--|
| Organisator: | Gino Baudrie Johannesstr. 10 B 41542 Dormagen www.cologneclassic.de | Tel. gesch.: 0049 (0)221 . 7494124 Tel. privat: 0049 (0)2133 . 72888 Fax: 0049 (0)221 . 7494299 Tel. mobil: 0049 (0)173 . 4211432 e-mail: gbaudrie@cologneclassic.de |
| Sportlicher Leiter: | Ralf Grabsch | |

Über einen Eintrag in unser Gästebuch würden wir uns sehr freuen!
www.cologneclassic.de

Änderungen vorbehalten

ADFC Traditions-Krippentour

18. Kölner Krippenweg



32. ADFC Krippentour vor der ADFC Geschäftsstelle

Im Januar waren beim ADFC-Köln 3 Krippentouren mit dem Fahrrad im Programm. Die 32. Traditions-Krippentour startete am 11. Januar 2014 an der ADFC-Geschäftsstelle im Mauritiussteinweg 11. Schon viele Jahre bevor es den Kölner Krippenweg gab organisierte der ADFC Köln Krippentouren. Anfang der 80er Jahre wurde damit begonnen. Der 1. Kölner Krippenweg wurde erst 1996 anlässlich des Weltkrippenkongresses in Köln veranstaltet. Im nächsten Jahr wird es die 33. Traditions-Krippentour mit dem Rad geben, die wieder an der ADFC-Geschäftsstelle startet bei der auch eine Krippe sein wird.

Seit November war in der ADFC-Geschäftsstelle auch eine Krippe im Schaufenster. Erstmals war der ADFC

eine Station im Kölner Krippenweg. Beim 18. Kölner Krippenweg ist der ADFC Köln die Krippen-Station Nummer 55 gewesen. Passend zum 55. Jubiläum der Städtepartnerschaft Köln-Lille bei der Krippen aus Frankreich im Mittelpunkt standen. Im Schaufenster der Geschäftsstelle stand passend dazu ein altes französisches Fahrrad. Darauf ein Krippenkörbchen mit dem Jesuskind. Das Jesulein mit goldenem



18. Kölner Krippenweg Station 55

Strahlenkranz ist aus Gips und stammt aus einer katalanischen Krippenmanufaktur in Olot. Passend zu Katalonien gibt es auch einen Film von einer Radreise von Köln nach Katalonien. ■

SVEN BERSCH

Burscheider Bad mit Cafeteria direkt am Panoramaradweg Balkantrasse

Neu – mit Akku-Ladestation für Elektrofahräder

Wasser – Wärme – Dampf
zum „all-inclusive-Preis“ bei unbegrenzten Badezeiten

Burscheider Bad Im Hagen 9
51399 Burscheid



www.burscheider-bad.de



Verkehrspolitisches Programm

Das neue Programm vom ADFC

Das Verkehrspolitische Programm des ADFC ist die Basis seiner bundesweiten verkehrspolitischen Arbeit und Grundlage dafür, mehr Menschen zum Radfahren zu bewegen. Der ADFC hat das Verkehrspolitische Programm einstimmig auf seiner Bundeshauptversammlung 2013 in Aachen verabschiedet.

Das komplette Verkehrspolitische Programm des ADFC steht auf unserer Internetseite www.adfc-rheinberg-oberberg.de zum Download zur Verfügung. Die Kurzfassung haben wir hier:

1. Mehr als ein Fortbewegungsmittel. Das Rad bietet viele Lösungen

Wir wollen, dass nachhaltige Radverkehrsförderung – über die Verkehrspolitik hinaus – unterschiedliche Ansätze und Akteure zusammenbringt. Denn Mobilität mit dem Rad bietet Lösungen für viele gesellschaftliche Herausforderungen wie Energiewende, Klimawandel und Gesundheit. Sie wirkt Bewegungsmangel und Lärmbelastung entgegen und bietet angesichts knapper öffentlicher Kassen und Flächen eine sinnvolle Alternative. Wir setzen uns dafür ein, dass Radverkehrsförderung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begriffen wird.

2. Sicherheit und Akzeptanz schaffen – Grundlagen der Radverkehrsförderung

Menschen fahren vor allem dann mit dem Fahrrad, wenn sie sich sicher fühlen. Sie müssen den Radverkehr als komfortabel empfinden und sich als Radfahrer voll akzeptiert erleben. Deshalb engagieren wir uns für eine Radverkehrsförderung, die „Radverkehr als System im System“ gestaltet.

3. Umsteigen leicht gemacht – zum Radfahren motivieren

Wir wollen Verhaltensänderungen erreichen und die breite Bevölkerung zum Radfahren anregen. Für eine erfolgreiche Radverkehrsförderung brauchen wir emotionale, professionelle Kampagnen und die Herausbildung einer eigenständigen Fahrradkultur.



4. Radverkehr erhöht Lebensqualität – Lebenswerte Städte und Dörfer

Lebenswerte Städte

In kompakten Städten mit gemischten Siedlungsstrukturen und angenehmen Lebensbedingungen hat der Radverkehr die besten Voraussetzungen. Gleichzeitig ist ein hoher Anteil von Fahrrädern am Verkehr eine wesentliche Voraussetzung für eine lebenswerte und attraktive Stadt. Wir wollen, dass Städte so gebaut sind, dass sie alle Radverkehre ermöglichen.

Lebenswerte Dörfer

Das Fahrrad spielt bei der Entwicklung des ländlichen Raums eine wichtige Rolle. Wir wollen es als ein eigenständiges Verkehrsmittel stärken und betrachten es als geeigneten Zubringer zum öffentlichen Verkehr. Außerdem möchten wir Angebote für den Fahrradtourismus umfassend in den Alltagsradverkehr integrieren.

5. Zusammen geht was – Vernetzung der Verkehrsmittel

Das Fahrrad hat ein riesiges Potenzial als Verkehrsmittel und kann einen enormen Beitrag zur Ablösung des Autos als Hauptverkehrsmittel für die Mehrheit der Deutschen leisten. Vor allem dann, wenn es mit anderen Verkehrsmitteln wie Bussen und Bahnen, Taxis oder Car-Sharing kombiniert wird. So wird ein funktionierendes Gesamtsystem entstehen. Wir fordern Bund, Länder und Kommunen auf, den öffentlichen Verkehr bestmöglich mit dem Fahrrad zu vernetzen.

6. Radverkehr für alle – Infrastruktur

Wir wollen zügiges, sicheres und komfortables Radfahren ermöglichen. Dafür brauchen wir eine fahrradfreundliche Infrastruktur. Sie muss den Ansprüchen aller Radverkehre und unterschiedlicher Fahrradtypen Rechnung tragen.

7. Gut geschützt unterwegs – Verkehrssicherheit

Wir betrachten die objektive Sicherheit, ein hohes subjektives Sicherheitsempfinden der Radfahrer und möglichst wenig Unfälle als unverzichtbare Voraussetzung, um das Radfahren für alle zu ermöglichen. Unser Ziel ist Straßenverkehr ohne Verkehrstote. Um Gefahren zu reduzieren, fordern wir verträgliche Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs und eine Verkehrskultur des Miteinanders.

8. Finanzierung und Rechtsrahmen

Wir fordern die Bereitstellung ausreichender finan-

zieller und personeller Ressourcen für eine erfolgreiche Radverkehrsförderung. Wir treten für eine Gleichberechtigung der Verkehrsarten ein und wollen sie auf allen Ebenen herstellen. In diesem Sinne verlangen wir einen grundlegenden Umbau der Finanz-, Rechts- und Verwaltungsstrukturen.

9. Informiert bleiben – Evaluation und Forschung

Die deutsche Forschungslandschaft zum Radverkehr und dessen Verflechtung im Verkehrssystem ist bislang ungenügend entwickelt und hat großen Nachholbedarf. Wir fordern daher den Ausbau der Radverkehrsforschung in Deutschland. Dazu erachten wir insbesondere Manahmenevaluation und Monitoring im Radverkehr nach einheitlichen Standards für notwendig. ■

www.adfc.de/grundsatzprogramm/verkehrspolitisches-programm

Kommunal- und Europawahl am 25. Mai

In einigen Bundesländern finden am 25. Mai Kommunalwahlen statt, so auch in NRW. An diesem Sonntag findet auch die Europawahl statt. Im Vorfeld wird es wieder viele Wahlveranstaltungen und Infostände von Parteien geben. Scheut euch nicht dort zu fragen und Wünsche zur Fahrradfreundlichkeit, Fahrradinfrastruktur und Umweltbewusstsein zu stellen. Anregungen dazu findet ihr in dieser Ausgabe wie auch in den Ausgaben aus dem Jahre 2013 die Online sind unter:

www.adfc-rheinberg-oberberg.de

Für den Rheinisch-Bergischen Kreis und Oberbergischen Kreis haben wir in der Winterausgabe 2013/2014 die 7. Impulse für den Radverkehr vorgestellt. Köln hat beim Fahrrad-Klimatest im letzten Jahr sehr bescheiden abgeschnitten genau wie Bergisch Gladbach. Auch dazu gibt es Berichte und viele Fragen.

Immerhin hat Köln bei der Bewerbung für Radschnellwege teilgenommen und wurde auch ausgewählt. Das ist aber nur ein kleiner Baustein. Der geplante Radschnellweg vom Bahnhof Frechen zur

Universität Köln reicht da nicht aus. Von dort muss es weitergehen über die zukünftige autofreie Zölpi-cher Straße, Jahnstraße, und auch z.B. Bobstraße, Bayardsgasse, Leonhard-Tietz-Straße bis zum Kölner Hauptbahnhof. Von dort dann nach Bergisch Gladbach damit man in Köln eine Ost-West Verbindung für den Radverkehr hat. Die Nord-Süd Verbindung für den Radverkehr ist seit Jahrzehnten in Köln überfällig. Bonn ist bei der Bewerbung zu den Radschnellwegen leider nicht berücksichtigt worden. Ein Radschnellweg vom Kölner Norden durch die Stadt Köln über Godorf nach Bonn bis zum Bonner Süden oder ins rechtsrheinische bei Bonn sollte weiter verfolgt werden. Radschnellwege und eine bessere Fahrradinfrastruktur sind wichtige Bausteine für die Zukunft von Regionen. Genauso wie von 1929-1932 die erste Autobahn in Deutschland gebaut wurde, ist es jetzt Zeit für Radschnellwege. Es war kein Zufall dass 1932 Konrad Adenauer die Köln-Bonner Autobahn eröffnete. Das ist die heutige A 555. Es gibt genug Themen für Fragen zum Thema Fahrradinfrastruktur an die die Politik.

SVEN BERSCH

VOLKSRADFAHREN



25. Mai 2014

RADEVORMWALD

Rund um die Wupper-Talsperre

Radweg R1a (28 Km)

Anmeldung, Start/Ziel: Sporthallen Hermannstr. / Schulzentrum
von 11.00 bis 12.00 Uhr

kein Startgeld!



<- Scan mich

Veranstalter



weitere Informationen unter: www.wfg-radevormwald.de

Städtische Desinformationspolitik

Radverkehrssituation am Driescher Kreisel

Kurz vor der Weihnachtszeit machte Bergisch Gladbachs berühmter Kreisel wieder einmal Schlagzeilen (die lokale Presse berichtete).

Beim Umbau des Übergangs am Driescher Kreisel wurden am Zebrastreifen entlang der Hauptstraße sogenannte taktile Leitsysteme für Mobilitätseingeschränkte mitberücksichtigt. Völlig sachfremd kom-



muniziert wurden jedoch die Belange des Radverkehrs. Obwohl der Stadtverwaltung bekannt sein müsste, dass diese Verbindung für den lokalen Radverkehr von hoher Bedeutung ist, fiel der Stadt nichts anderes ein als Zusatzschilder mit dem Hinweis „Radfahrer absteigen“ aufzustellen.

Die Aussage des städtischen Mitarbeiters gegenüber der Presse, Radfahrer dürften Zebrastreifen nicht fahrend überqueren und müssten daher absteigen, ist falsch. Richtig ist hingegen, dass man fahrend dem querenden Kfz-Verkehr am Zebrastreifen die Vorfahrt lassen muss. Lediglich schiebend oder auch rollernd darf man hingegen so wie Fußgänger den Zebrastreifen vorrangig passieren. Das Zusatzzeichen „Radfahrer absteigen“ ist ohne erkennbaren Zusammenhang mit einem Hauptverkehrszeichen

rechtlich ohne Bedeutung und auch nicht bußgeldbewehrt bei Nicht-Beachtung. Die ganze Aktion war nichts anderes als ein pressewirksames Placebo nach dem Motto: Wir tun was für die Sicherheit. Fakt ist, dass man nach wie vor sanktionsbefreit Rad fahrend den Kreisel/die Fahrbahnen an besagter Stelle queren darf - mit aller gebotenen Vorsicht.

Die Schilder „Radfahrer absteigen“ stehen lediglich in Richtung stadtauswärts, in Gegenrichtung wurden keine dieser Zusatzschilder angebracht.



Beobachtungen vor Ort zeigen, dass der Hauptradverkehr in beide Richtungen den dortigen Zebrastreifen in der Regel fahrend quert, um entlang der Hauptstraße in die Innenstadt bzw. aus Richtung Innenstadt in Richtung Gronau zu gelangen.

Warum die Stadt Bergisch Gladbach den Radverkehr am Zebrastreifen StVO-widrig zum Absteigen auffordert, ist bisher ihr Geheimnis. Der ADFC wartet jedenfalls gespannt auf eine Reaktion seitens der Stadtverwaltung. ■

NORBERT SCHMIDT

**Mitgliederversammlung des ADFC RheinBerg-Oberberg
am 14. März 2014 in Bergisch Gladbach**

www.adfc-rheinberg-oberberg.de/print/fahrrad2013-2014winter.pdf

Mallorca per Velo - Eine erlebnisreiche Trekkingtour

Radreisebericht:

Alcúdia - Sa Calobra - Sóller - Alaro

Wir fallen etwas auf mit unseren vollbepackten Rädern. Von den Rennradlern ernten wir eher Mitleid als Bewunderung. Was soll's. Unterwegs sind wir oft Bussen mit Fahrradanhängern begegnet. Damit lassen sich einige Sportler auf die Pässe hochfahren. Nicht mit uns.

Wir sind von Alcúdia aus gestartet und haben fast 1.000 Höhenmeter bewältigt. Die Abzweigung nach Sa Calobra verspricht eine abenteuerliche Abfahrt.



Auffahrt Coll dels Reis

Wider Erwarten geht es noch weiter hoch. Das Viadukt, das wir durchqueren, werden wir noch aus der Vogelperspektive betrachten können.

Bei der Abfahrt auf dem Coll dels Reis geht es rund 9 km rasant bergab zur Cala de Sa Calobra. Einen neuen Geschwindigkeitsrekord wollten wir nicht auf-



Abfahrt zur Cala de Sa Calobra

stellen. Einerseits wegen der sehr kurvenreichen Strecke und andererseits wegen den ständig wechselnden spektakulären Aussichten.



Torrent de Pareis

Von Sa Calobra gelangt man durch einen Fußgängertunnel zur Torrent de Pareis. Eine schöne Badebucht, die zur Hauptsaison schon mal überlaufen ist. Hier mündet ein kleiner Fluss aus den Bergen ins Meer. Wenn es lange Zeit nicht geregnet hat, kann man durch das Bachbett klettern. Empfehlenswert ist eine geführte Tageswanderung. Allein ist es zu gefährlich.

Das nächste Ziel ist Sóller. Von Sa Calobra aus fahren Boote dorthin, die auch Räder mitnehmen. Es



Schiffsverkehr nach Fahrplan (bei gutem Wetter)

gibt zwar einen Wanderweg, aber mit dem Rad hätten wir über den Pass zurück radeln müssen. Am Morgen haben wir uns erkundigt, ob die Boote fahren. Das Schiff ist mit Wanderern fast voll belegt.

In gut einer Stunde erreicht man Port de Sóller. Vom Hafen bis zu unserer Unterkunft in der Stadt sind es nur wenige Kilometer. Auf dem Marktplatz genießen wir den Abend während eines Konzertes, eine der vielen Veranstaltungen im Rahmen der Fiesta de Moros y Cristianos. Jedes Jahr in der 2. Maiwoche wird die Abwehr maurischer Piraten gefeiert und nachgespielt. Wir mussten leider am nächsten Tag weiter.

Sóller ist berühmt für seine süßen Orangen und der „Sa Fàbrica de Gelats“. Eine Eisdiele mit einem schönen Innenhof. Ganz in der Nähe finden wir das im Jugendstil hergerichtete Bahnhofsgebäude. Es beherbergt eine sehenswerte Ausstellung mit Werken von Picasso und Miró.

Am Bahnhof kann man in den Tren de Sóller steigen. Als „Roter Blitz“ bekannt, obwohl er eher braun ist. Seit 1912 fährt der historische Zug von Sóller nach Palma und durchquert dabei 13 Tunnel. Fahrräder nimmt er nicht mit. So erklimmen wir den nächsten



Tren de Sóller

Pass. Vom Coll de Soller (501m) kann man bei gutem Wetter die schöne Aussicht auf Palma und auf das Meer genießen. Die Bahn treffen wir in Bunyola wieder.

Hier legen wir eine Pause ein und besichtigen die arabischen Gärten „Jardins de Alfàbia“. Eine sehr beeindruckende Mischung aus Landhaus, Park und Garten maurischen Ursprungs. Danach geht es der Ma-2100 weiter über Orient nach Alaro. Es gibt nur wenige echte Radwege auf Mallorca.



Jardins de Alfàbia

Die als Radstrecken ausgewiesenen Wege führen meist über gut befahrbare Nebenstraßen mit geringem Autoverkehr - so auch hier. Stetig aber mäßig geht es durch ein grünes Tal, dann geht es rauf zum Coll de Honor (550m) und runter nach Orient. Auf dem weiteren Weg erinnert die Landschaft an die Toskana. Alaro ist ein kleines Städtchen abseits der Touristenzentren. Unser nächstes Ziel haben wir früh erreicht und entschlossen uns noch einen Abstecher zu machen. Unser Gepäck haben wir im Hotel >

Bitter's B & B Gästezimmer

Komfortable Unterkunft in einer verkehrsgünstigen Lage. An der Grenze zu Köln und am Bergischen Land bieten wir Einzelzimmer und Doppelzimmer an. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, TV und Internetzugang. Frühstück auf Wunsch gegen Aufpreis möglich. Zimmerpreise **ab 45,00 Euro**

Bitter's B & B Gästezimmer
Altenberger-Dom-Straße 132 51467 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 863552

www.sv-bitter.de

abgeladen. Dann sind wir zum Berggasthof Es Verger am Fuße des Puig de Allaró geradelt. Bis dahin sind es nur 6 km, aber dazwischen liegen rund 300 Höhenmeter. Auf der letzten Hälfte wird die Straße holpriger und steiler. Wir schaffen es ohne zu schieben.



Es Verger: Cocina Mallorquina

Die Aussicht ist toll, doch die Finca wirkt nicht gerade einladend. Gehen wir rein? Wir wagen es. Innen ist es rustikal. Die Tische sind alle belegt - so müssen wir warten. Es lohnt sich. Einfaches, deftiges Essen aus der mallorquinischen Küche.

So interessant wie der Norden Mallorcas, ist auch der Süden. Gott sei Dank nicht ganz so bergig. Auch



hier gibt es gute Wege zum Radfahren. Mehr darüber demnächst in der »**fahRad**«. ■

HERMANN-JOSEF SABROWSKI

Wer Interesse an einer Radreise nach Mallorca hat schickt eine Mail an:

sabrowski@adfc-rheinberg-oberberg.de

Mallorca Tipps

Beste Reisezeit: April - Mai und September – Oktober. Es besteht Helmpflicht außerhalb der Ortschaften.

Literatur und Karten:

Bruckmanns Radführer, Mallorca 22 Tagestouren ISBN 978-3-7654-4775-4, Preis: 9,99 Euro
bikeline Radkarte Mallorca 3 Karten im Set, ISBN 978-3-85000-353-7, Preis: 11,90 Euro

7. Düsseldorfer FahrradSternfahrt am 4. Mai 2014

Auch dieses Jahr findet in Düsseldorf die Fahrrad-Sternfahrt statt. Bei der siebten Düsseldorfer Fahrrad-Sternfahrt wird es wieder viele Routen aus NRW geben. Alle Routen nach Düsseldorf finden Sie im Internet auf der ADFC Düsseldorf Seite oder unter: www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/kreis/duessel-dorf.html

Erstmals startet eine Route auch in Bergisch Gladbach. Start ist auf dem Konrad-Adenauer-Platz in Bergisch Gladbach vor dem Rathaus. Eine Route geht auch wieder von Köln nach Düsseldorf. Köln grüßt Düsseldorf. Die Kölner Route nach Düsseldorf startet an der Straßenbahn-Haltestelle Schönhauser Straße der Linie 16 um 8:30 Uhr. Der zweite Start-

punkt ist dann 20 Minuten später an der Radstation am Kölner Hauptbahnhof. Der dritte Startort ist an der Mülheimer Brücke in Köln linksrheinisch auf dem Radweg. Eine Anmeldung zu den Routen und zur Sternfahrt ist nicht nötig. Alle können kostenlos mitfahren. Im Jahre 2013 waren 5000 mit dem Fahrrad dabei. In 2014 kommen alle wieder und bringen noch eine Person mit. Dann wird die Teilnehmerzahl mal 5-stellig wie in Hamburg. FahrradSternfahrt Sonntag 4. Mai 2014, siehe auch Seite 89. ■

SVEN BERSCH

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/kreis/duessel-dorf.html



Rikscha-Fahrt



Confibike-Fahrt



KÖLN & DRUMHERUM ERFAHREN VERSCHENKEN SIE GUTSCHEINE!

JOBS für die Saison 2014
Fahrer & Stadtführer

Moselstr. 68 (Südbahnhofnähe)
50674 Köln

Telefon: (0221) 60 47 89
E-Mail: info@perpedalo.de
Internet: www.perpedalo.de

RadeIn in der Region

Licht und Schatten entlang des Dhünnradwegs

Im Rahmen des Landesförderprogramms wurde die Idee geboren, neben der Schaffung des regionalen Radverkehrsnetzes mit eigener Wegweisung und angelehnt an das Knotenpunktsystems im Raum Aachen einige Themenwege im Rahmen der Förderung des regionalen Tourismus zu schaffen. Diese sollen sowohl für Wanderer als auch Radtouristen auf die regionalen Besonderheiten anhand von Info-Stelen aufmerksam machen.

Also machte sich der Autor dieser Zeilen auf den Weg, um die seit Mitte Oktober offiziell frei gegebene Route zu erkunden. Ein für den Eröffnungs-Tag erstellter Flyer zeigt den Routenverlauf an und informiert über alles Sehens- und Wissenswertes entlang der 27 km von der Mündung bis zur Quelle der Dhünn.

Nach Anreise zum Leverkusener Neulandpark, dem Gelände der damaligen Landesgartenschau, ging es vom Osttor und über die Dhünn hinweg auf dem großzügig angelegten Dammweg weiter Richtung Osten. Warum die Macher dieses Themenweges uns jedoch die durchaus gelungene Renaturierung im Mündungsbereich der Dhünn in die Wupper vorent-



Mündungsbereich der Dhünn in die Wupper

halten, bleibt deren Geheimnis. Immerhin konnte man in Höhe von Wiesdorf eine Vorstellung bekommen, wie ein künftiger Radschnellweg aussehen könnte: eigens markierte Fahrspuren in jede Richtung, klare und eindeutige Wegeführung und Ausschilderung, auffällige Markierungen und, wo erforderlich, auch Trennung vom Fußverkehr, und für den



Radschnellweg entlang der Dhünn bei Leverkusener Wiesdorf



Radfahrer absteigen - neue Überführung am Sensenhammer Freudenthal

Kfz-Verkehr absolut tabu. Nach diesem ersten Aha-Erlebnis ging es dann, wieder auf Normalmaß gesetzt, weiter entlang der Dhünn. Wegeführung und Ausschilderung, auch mit dem Routen-Logo „Dhünn“ begleiteten uns bis Schlebusch; auch wenn die Qualität der Wegoberfläche oft variierte, erreichten wir schließlich die ehemalige Fabrik und das heutige Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer.

Nun jedoch endete der Themenweg zumindest optisch, es gab keine weiteren Orientierungshilfen mehr, weder markiert noch beschildert. Ohne Karte bzw. GPS-Track besteht keine Chance, den weiteren Verlauf flussaufwärts zu finden. Nach dem (zuerst verpassten) Abzweig hin zur neu angelegten Dhünnbrücke wurden wir dort aufgefordert abzusteigen, obwohl die Breite ausreichend zum Befahren geeignet wäre. Dahinter verzweigte sich die Route in drei verschiedene Richtungen – ohne weiterführende Hinweise. Beim zweiten Versuch hatten wir dann wohl den richtigen Weg erwischt. Über Wurzelwerk und später vom Regen aufgeweichte Abschnitte gelangten wir an die Landstraße in Richtung Schildgen, auf der man über den breiten Radweg bis Hummelsheim



Schloss Osenau

dass wir die Gemeindegrenze nach Odenthal passiert hatten, wo man sich alle Mühe gegeben hatte, den Themenweg zu präparieren.

Leider wurde auch ab Odenthal die Orientierung nicht besser. Die an Abzweigungen und Kreuzungen eingelassenen Trapezblöcke aus Beton zeigten zwar den Verlauf der Dhünn an, nicht jedoch die Richtung. Markierung und sonstige Hinweise fehlten. Doch wir hatten den Flyer, mit dem sich für uns die Tour weiterverfolgen ließ. Interessante Aussichten z.B. auf Schloss Osenau zeichnten den kommenden ▶



Sollen der Orientierung dienen - Trapezblöcke entlang der Dhünn

radeln konnte. Dort endet der Radweg, ohne Hinweis ging es nun weiter entlang einer Info-Stele über einen immer schlechter werdenden Waldweg. Reiterinnen begegneten uns, die Suhlen wurden immer zahlreicher. Erst nach einer Weile verbesserte sich die Wegequalität deutlich; später sollten wir erfahren,



Neue Mittelseln in Odenthal erleichtern die Querung



Einige Waldwegabschnitte sind im guten Zustand

Abschnitt aus. Erkennbare Fortschritte im Gemeindegebiet von Odenthal machen die (Mitte Dezember) im Bau befindlichen Mittelinseln und Querungshilfen, dafür irrte man ziemlich hilflos durch den anschließenden Auenwald – im Zweifelsfall aber immer entlang des Flusses. Auch erfreulich war die zwischenzeitlich abschnittsweise erfolgte Deckensanierung des Radweges entlang der Landstraße Schildgen – Altenberg. Auch der anschließende Waldwegabschnitt war in einem gut befestigten Zustand. An der Ruine der einstigen Stammburg der Grafen von



Über diesen Steg nördlich von Altenberg darf man Rad fahren

Berg, Burg Berge, erfuhr man einiges über deren Herkunft und Wirken in der Region, ebenso interessant war der Hinweis auf den Mauerbau rund um die Klosteranlage von Altenberg im Mittelalter.

Leider holte uns die Realität der Moderne wieder schnell ein. So fanden wir in Altenberg konkurrierende Wegweisungssysteme vor, hinter dem Märchenwald hinderte uns ein vom Orkan „Xaver“ gefällter Baum an der Weiterfahrt. Der anschließende Steg von ca. 1 m Breite und mit nur einem Geländer war tatsächlich zum Überqueren mit dem Rad gedacht! Immerhin wies die nachfolgende Brücke über den Eifgenbach, früher nur über Stufen erreichbar, eine neue Rampe auf, so dass man auf dieser Brücke problemlos den Bach queren konnte.

Hinter dem Wanderparkplatz Schöllermühle hatte man wieder die landesweiten Radwegweiser als Orientierungshilfe. Entsprechend der Jahreszeit war der Abschnitt bis zum Abzweig am Tagungshaus „Maria in der Aue“ nass, jedoch nicht aufgeweicht. Kritischer und nunmehr ohne irgendeine Orientie-



Unbefestigte Wege und Kreuzungen ohne Wegweisung im Oberlauf

rungshilfe war dann der letzte Abschnitt. Der Weg wurde immer schmaler und rutschiger, der Untergrund war erkennbar nicht mehr befestigt, an Gabelungen und Kreuzungen mitten im Wald gab es – zumindest für den neuen Themenweg – nicht einen einzigen Hinweis. Als krönenden Abschluss musste man sich am Wegende durch eine Umlaufsperre zwingen.

Auf den anschließenden Anstieg zum Damm der Großen Dhünntalsperre verzichteten wir und kehrten um. Doch auch auf der Rückfahrt sahen wir keine

Hinweise oder Schilder, lediglich die ab dem Tagungshaus „Maria in der Aue“ wieder sichtbaren Trapezsteine und die dortigen Fahrradwegweiser leiteten uns zurück nach Altenberg. Ab dort nutzen wir dann den Radweg entlang der Landstraße L 101 über Odenthal und Schildgen zurück nach Leverkusen.

Fazit: Nicht alles, was gut gemeint ist, ist auch gut. Auch wenn man einem der drei Anrainerkommunen bescheinigen muss, dass sie (die Gemeinde Odenthal) zumindest die Umsetzung aktiv betreibt, bleibt zu konstatieren, dass wegen der Passivität der bei-

den anderen Kommunen (Leverkusen und Wermelskirchen) sowie mangelnde Kenntnisse beim Bau von Radrouten und –wegen nach heutigem Stand der Technik von einem radfahrtauglichen Freizeitweg kaum geredet werden kann, zumindest ist der Weg nach heutigem Stand für einen Familienausflug ungeeignet. Hauptmanko: fehlende Wegweisung und teilweise katastrophaler Wegezustand. Ohne ein geländetaugliches Fahrrad ist die Gesamtstrecke – hin und zurück immerhin 54 km lang – nicht zu bewältigen. ■

NORBERT SCHMIDT

Bergisch Gladbach (k)eine Stadt für Radfahrer?

VHS Rad-Exkursion in Kooperation mit dem ADFC am 24. Mai

Bergisch Gladbach ist noch keine Fahrradstadt, und trotzdem gibt es immer mehr Radfahrer in der Stadt. Bei dieser Fahrradtour lernen Sie mit dem ADFC RheinBerg-Oberberg e.V. die Fahrradumgebung von Bergisch Gladbach kennen. Sie werden gemeinsam die notwendigen Maßnahmen zum Radwegenetz erörtern und erhalten Einblicke in die momentane Verkehrsplanung von Bergisch Gladbach. Und wer weiß, vielleicht haben Sie Lust, sich in dieser Stadt für die Erweiterung und Erneuerung der Fahrradinfrastruktur zu engagieren. Die Tour dauert ca. 3 Stunden. Kosten: 10,00 Euro. Anmeldung bitte bis 17.05. bei der VHS Bergisch Gladbach www.vhs-gl.de mit der Kursnummer A111006E. ■

Treffpunkt
Samstag, 24. Mai 2014 um 10:30 Uhr
in Bergisch Gladbach am S-Bahnhof

Tourenleiter: **Sven Bersch** 0221 9367607 oder
0176 23749980 sven.bersch@arcor.de

Über 1 Tonne CO₂ gespart

ADFC RheinBerg-Oberberg Radtouren

Der ADFC RheinBerg-Oberberg veranstaltete im letzten Jahr bereits geführte Radtouren. Anstatt mit dem Auto einen Ausflug zu machen wirbt der ADFC dafür, lieber das Fahrrad zu nutzen. Bei den geführten Radtouren des ADFC RheinBerg-Oberberg wurden im Jahre 2013 dabei 1,31 Tonnen CO₂ eingespart gegenüber Autoausflüge. Wenn mehr Fahrrad statt Auto gefahren würde, ließen sich gewaltige Mengen CO₂ einsparen. Und das weltweit. Erst überlegen und dann seinen Weg erledigen. Die Brötchen beim Bäcker um die Ecke kann man auch mit dem Fahrrad holen.

Jede/r kann seinen Beitrag leisten. Der ADFC RheinBerg-Oberberg hatte in seinem Gründungsjahr bereits 23 geführte Radtouren. Bei den Radtouren wa-

ren insgesamt 191 Tourenteilnehmer/innen. Die längste Tour hatte 85 km. Insgesamt haben alle Teilnehmer/innen zusammen 7.709 Gesamtkilometer erradelt.

2014 wird es auch wieder zahlreiche geführte Tages-, Feierabend-, und spezielle Mountainbike-Touren geben. Gestartet wird an verschiedenen Orten im Oberbergischen Kreis und Rheinisch-Bergischen Kreis.

An den Touren können auch gerne Nicht-Mitglieder teilnehmen. Die Gebühr ist 2,00 bzw. 3,00 Euro. Für ADFC Mitglieder sind die Touren kostenlos. Die Termine stehen auch immer im Internet unter www.adfc-rheinberg-oberberg.de ■

SVEN BERSCH

WELCOME
OUTDOORS.



CLASSIC LINE

Wasserdichte Fahrradtaschen



Front-Roller Classic

bewährtes Quick-Lock1-
Befestigungssystem

robustes, langlebiges
Material

großflächige Reflektoren

ideal für Kinder- und
Jugendräder



5 JAHRE GARANTIE
MADE IN GERMANY
WWW.ORTLIEB.COM

ORTLIEB WATERPROOF

Radausflüge und Grottenbiken

Im niederländischen Limburg

Die Radhauptsaison kann gar nicht früh genug starten. Bei milden Wintertemperaturen und sobald die Witterung es zulässt, ist das benachbarte niederländische Limburg ein beliebtes Ausflugsziel für Radfahrer – besonders auch in Kombination mit kulinarischem Genuss oder Entspannung.

Radeln nach Zahlen

Unter diesem Motto bietet das flächendeckende Knotenpunktsystem eine kinderleichte Orientierung. Sie radeln einfach nach Zahlen, anstatt nach Orten.



Die Entfernung zwischen den Knotenpunkten ist in Kilometern angegeben, so dass lediglich die Abstände addiert werden müssen. Auf diese Weise lässt sich bereits vorab von zu Hause die individuelle Fahrradtour planen. An den Knotenpunkten befindet sich zudem immer eine Übersichtstafel, so dass die Strecke auch spontan angepasst werden kann. Fahrradkarten und Tourentipps erleichtern die Planung.

Abwechslungsreiche Topographie

Während der Norden von Limburg recht flach ist und man entspannt entlang der Maas, Wiesen oder Feldern fährt, präsentiert sich der Süden Limburgs deutlich hügeliger. Die Ausläufer der Arden-

nen formen ein etwas anspruchsvolleres Terrain, das auch bei Rennradfahrern sehr beliebt ist.

Gemütliche Einkehr

Am Rande der Radwege bieten viele Restaurants und Cafés Möglichkeiten zur Stärkung. So lässt sich der Radausflug wunderbar mit kulinarischen Gaudenfreuden kombinieren. Nicht nur der Einfluss der burgundischen Küche auch die frischen saisonalen Produkte, die in der Region angebaut werden, sind hervorzuheben. Außerdem können Sie nach der körperlichen Bewegung auf dem Rad Ihre Seele in einer der Saunaoasen oder einem der Thermalbäder baumeln lassen. Eine entspannende Massage wirkt ja manchmal Wunder!

Highlight: Grottenbiken

Eine spezielle Schlechtwetteralternative für Gruppen findet sich im zuid-limburgischen Hügelland: Grottenbiken in den Mergelgrotten. Der Veranstalter ASP Adventure bietet geführte Mountainbike-Touren in rund 40 Metern Tiefe bei konstanten 12 C° an. Für diese spannende Fahrt durch den durchschnittlich 1,8 Meter hohen Stollen werden spezielle Fahrräder und Schutzausrüstung bereitgestellt. Mit schnellen Richtungswechseln, einigen Steigungen und Abfahrten auf festem Untergrund ist das Grottenbiken sicherlich ein besonderes Erlebnis. Darüber hinaus sind auch Führungen oder Klettern untertage möglich. ■

HENRIETTE STIEGER



Als ADFC-Mitglied

können Sie sich über folgende Leistungen freuen...

- ▶ Als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel (Bus+Bahn) in Verbindung mit dem Fahrradtransport sind Sie als Vereinsmitglied über eine Verkehrs-Haftpflichtversicherung bis 2 Mio Euro mit 500 Euro Selbstbeteiligung versichert. Sie haben Zugang zur ADFC-Diebstahl-Versicherung zu günstigen Konditionen.
- ▶ Als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel in Verbindung mit dem Fahrradtransport sind Sie als Vereinsmitglied über eine Verkehrs-Rechtsschutzversicherung bis 250.000 Euro mit 300 Euro Selbstbeteiligung versichert.
- ▶ Sechsmal im Jahr erhalten Sie das ADFC-Magazin »Radwelt« kostenlos frei Haus – das Fahrrad-Magazin des ADFC Bundesverbandes mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Rad.
- ▶ Die Broschüre Deutschland per Rad entdecken mit einer Auswahl der schönsten Radfernwege mit Routenbeschreibungen, Karten und Sehenswürdigkeiten erhalten Sie als Mitglied kostenlos.
- ▶ Radreisekatalog – jedes Jahr neu für Sie. Mit rund 100 Radreisezielen von Schleswig-Holstein bis Bayern, vom Baltikum bis Rumänien und von der Krim bis Zentralasien. 64 Veranstalter nehmen Sie darin mit auf Tour. Für alle, die auch unterwegs bestens versorgt sein wollen. Bei vielen der Angebote gibt es ein Vorteilsangebot als ADFC-Mitglied mit einem Rabatt von 25 Euro.
- ▶ Sie bekommen als ADFC RheinBerg-Oberberg Mitglied die Zeitschrift »*fahRad*« vom Kölner-Fahrrad-Netzwerk Frei Haus geschickt.
- ▶ Jedes Jahr erhalten Sie 500 Freikilometer im ADFC-Tourenportal.
- ▶ Als Mitglied können Sie z.T. kostenlos oder vergünstigt Radkarten, Literatur und technische Geräte z.B. GPS bei einigen Kreisgeschäftsstellen in Deutschland ausleihen und erhalten hier Hilfen und Beratung rund ums Rad.
- ▶ Sie können alle Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in der European Cyclist's Federation (ECF) in Anspruch nehmen so als seien Sie selbst deren Mitglied.
- ▶ Der ADFC bietet Ihnen die Möglichkeit, im Kreise Gleichgesinnter nette Leute kennenzulernen und sich mit ihnen für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen.
- ▶ Als Mitglied erhalten Sie bei bestimmten Veranstaltungen Ermäßigungen für Radreisen, Seminaren, Dia-Vorträgen, Radtouren, Fahrrad-Codierung, Diebstahlversicherung und Fachtagungen.
- ▶ Sie parken kostenlos bei der Kölner Radstation im Hauptbahnhof. Bei Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweis erhalten Sie das kostenlose Tages-ticket.
- ▶ In der Radstation am Kölner Hauptbahnhof erhalten Sie auf Werkstatt-Leistungen (Montage und Fahrrad-Reinigung) bei Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises 10% Rabatt.
- ▶ Als ADFC-Mitglied erhalten Sie 5% Rabatt auf alle Rikschafahrten, das Cologne Conference Bike oder alle anderen Buchungen und Gutscheine bei Köln-Rikscha.
- ▶ Auf Wunsch erhalten Sie den kostenlosen Newsletter des ADFC RheinBerg-Oberberg mit Informationen und Aktionen aus der Region.
- ▶ Unsere geführten Radtouren und Sternfahrten sind kostenlos für ADFC Mitglieder.
- ▶ Veranstaltungen des ADFC RheinBerg-Oberberg oder seiner Kooperationspartner sind für Mitglieder kostenlos oder vergünstigt.
- ▶ Sie zahlen als ADFC-Mitglied keinen Eintritt bei der Bonner Radreisemesse 2014.
- ▶ Einen Gutschein vom Hotel Oude Eycke in der Provinz Limburg in Belgien in der Fahrrad! 2/2011, Seite 22 zum Download unter www.adfc-koeln.de
- ▶ Beim Koelner-Fahrrad-Netzwerk erhalten Sie vergünstigte Pedelec-Touren inkl. Pedelec-Miete.
- ▶ Sie erhalten 5,00 Euro Rabatt bei einer Fahrradcodierung bei www.fahrrad-diebstahlschutz.com.
- ▶ Sie zahlen nur den vergünstigten Eintrittspreis bei der Minigolfanlage in Dormagen. www.mgc-dormagen-brechten.de

Beitritt



Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa.

Einzelmitglied ab 27 Jahre 46,00 Euro 18 bis 26 Jahre 29,00 Euro

Familien- / Haushaltsmitglied ab 27 Jahre 58,00 Euro 18 bis 26 Jahre 29,00 Euro

Jugendmitglied unter 18 Jahren 16,00 Euro

Zusätzliche jährliche Spende Euro

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847 | Mandats-Referenz teilt Ihnen der ADFC separat mit.

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus. Personen unter 27 Jahren können freiwillig gerne den Normalbeitrag bezahlen. Dazu bitte einfach die Kategorie „ab 27 Jahre“ wählen.

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung

Schicken Sie mir bitte einen Newsletter

Bitte einsenden an: ADFC RheinBerg-Oberberg e.V. | Oberheidkamper Str. 52 | 51469 Bergisch Gladbach oder per Fax 0221 3209030 oder per E-Mail an info@adfc-rheinberg-oberberg.de

17. Burscheider Umweltwoche

Rheinisch-Bergische Umwelttage

Auch in diesem Jahr wird der ADFC bei der 17. Burscheider Umweltwoche / Rheinisch-Bergische Umwelttage teilnehmen, die vom 10. bis 16. Mai 2014 stattfindet. Bereits seit einigen Jahren beteiligen wir uns an dieser landesweit einzigartigen Umweltveranstaltung, die unter der Schirmherrschaft des Ministers für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, Johannes Rommel, steht. Als Patin fungiert diesmal die Kanu-Olympiasiegerin und 8-fache Weltmeisterin Nicole Reinhardt.

Es gibt wieder über 40 unterschiedliche Aktivitäten für die Schulen und Kindertagesstätten. Der Flohmarkt für Kinder und Jugendliche ist am 10. Mai von 9:00 bis 14:00 Uhr auf dem Marktplatz. Der Umwelttreff ist am 11. Mai von 11:00 bis 18:00 Uhr auf der Hauptstraße im Bereich der Kirchenkurve. Der abschließende Umweltmarkt findet am 16. Mai von 9:00 bis 18:00 Uhr auf dem Marktplatz und der Hauptstraße statt. Damit sind wieder drei öffentliche Veranstaltungen in der Umweltwoche 2014.

Der ADFC RheinBerg-Oberberg wird dabei sowohl an dem „Umwelttreff“ am 11. Mai als auch an dem Umweltmarkt am 16. Mai 2014 vertreten sein. Beim „Umwelttreff“ wird dabei neben den Informations- und Aktionsständen auch ein attraktives ganztägiges Bühnenprogramm geboten. So werden dort unter anderem mit Fabienne Rothe die 4. Platzierte von

„DSDS“ 2012, die Gewinnerin der Linus Talentprobe 2013 in Köln, Jacky Elaine, sowie mit Tim Mansen der mehrfache Deutsche Meister und Europameister im Contemporary Tanz auftreten.

Beim ADFC Infostand können Sie sich zu Fahrrad-Themen informieren. Auch viele Broschüren liegen am Infostand zur kostenlosen Mitnahme bereit. Radkarten, Radbücher z.B. Mit dem Fahrrad über alte Bahntrassen, ADFC-Fahrradstadtplan Köln und Umgebung, ADFC-Regionalkarte Bergisches Land etc. können erworben werden.

In den Umweltmarkt am 16. Mai wird die Aktion „Fahrradsicherheitscheck“ eingebunden. So wird die Koordinierungsstelle des Netzwerks Verkehrssicheres Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Köln mit ihren Mitgliedskommunen in 2014 erstmalig eine gemeinsame Verkehrssicherheitsaktion durchführen. Es gibt einen Fahrrad-Check und weitere Aktionen z.B. eine Fahrrad-Codierung, einen Parcours, ein Quiz mit schönen Preisen, ein Simulator und viele Informationen zum Thema Fahrrad. ■

SVEN BERSCH

Weitere Infos zur 17. Burscheider Umweltwoche finden Sie auf der Internetseite der Stadt Burscheid: www.burscheid.de

Weitere Fahrrad-Infostände 2014 in der Region stehen unter:

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/termine.html

Alte Radkarten und Radbücher

Das Alter spielt keine Rolle

Bitte alte Radkarten, Radbücher und Radzeitschriften nicht ins Altpapier werfen. Der ADFC RheinBerg-Oberberg nimmt gerne alte Radkarten und Radbücher an. Das gleiche gilt für alle alten Radzeitschriften und ADFC Zeitungen wie die Radwelt oder Fahrrad! etc., das Alter spielt keine Rolle. Diese Zeitung Ausgabe Frühjahr 2014 bitte nach dem Lesen nicht entsorgen. Gelesene Zeitungen geben Sie bitte an

Bekannte, Verwandte, Freunde oder Nachbarn weiter. Fragen Sie Ihren Arzt oder Friseur ob Sie die Zeitungen auslegen dürfen. Ansonsten nehmen wir auch diese Ausgabe zurück. ■

Abgabe alter Karten und Zeitungen ist bei Infoständen möglich oder per Mail erfragen an sven.bersch@arcor.de

RHODO 2014 – erleben und aufblühen!

Blütenpracht im Herzen von Westerstede

Wer Westerstede vom 17. - 26. Mai 2014 besucht, erlebt ein blühendes Wunder. Der historische Stadtkern verwandelt sich in ein farbenfrohes Blütenmeer. Die RHODO, Europas größte Rhododendronschau, lädt wieder zu einem bewegenden Naturspektakel ein, denn alle gezeigten Rhododendron- und Azaleen-Arten der Region blühen hier zehn Tage zur gleichen Zeit. Fantasievoll werden die Pflanzen von zahlreichen Mar-

ausgewogenes Leben mit und in der Natur weckt zusätzlich die Erlebnisausstellung "Gesunde Lebensart & Grünes Wohnen", die erstmalig neue Akzente setzt: Rund um Haus und Garten, Gesundheit und Wellness, Freizeit und Hobby erwartet die Besucher unter stilvollen Zeltdächern ein buntes Angebot. Tipps und Beratung für den Garten, Austausch mit Ausstellern, Fachvorträge und Führungen oder Kultur am Abend und



RHODO 2014
erleben und aufblühen!

Die Erlebnisausstellung **GESUNDE LEBENSART & GRÜNES WOHNEN** setzt neue Akzente!

Informationen:
Touristik Westerstede e.V.
Am Markt 2 · 26655 Westerstede
Tel. (04488) 55-602
touristik@westerstede.de · www.rhodo.de

Europas größte
Rhododendronschau
in Westerstede

17.– 26. Mai 2014
Für die ganze Familie

kenbaumschulen in Szene gesetzt. So verwandelt sich der Alte Markt in eine Gebirgslandschaft mit frischen Farben, Eistunneln und überraschenden Elementen, denn im Gebirge sind die meisten Rhododendronarten beheimatet. Rund um die historische St. Petri-Kirche heißt es dann "RHODO im Detail", wo die Vielfalt der verschiedenen Arten mit allen Sinnen zu erleben ist. Neben auffälligen Blüten, Blatt- oder Wuchsformen können die Besucher hier besonders duftintensive Exemplare wahrnehmen oder sich ins Innere einer übergroßen Blüte begeben, was auch dem jüngeren Publikum spannende Eindrücke verschafft. Lust auf ein

Kulinarium im RHODO-Garten oder RHODO-Café genießen - die RHODO 2014 bietet Gartenfreunden, Naturliebhabern und ihren Sprösslingen viel. Es gibt auch 2 ausgeschilderte Rhododendron-Radrouten. Zwei Radrundwege von 35 bzw. 46 Kilometern. Viele weitere Radrouten in der Region. ■

Weitere Informationen:

www.westerstede.de | www.rhodo.de

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/kreis/ammerland.html

www.ostfrieslands-mitte.de

www.uplengen.de

Spenden an den ADFC RheinBerg-Oberberg



Wenn Sie möchten können Sie gerne spenden.

Der ADFC RheinBerg-Oberberg benötigt für seine verschiedensten Aufgaben immer Hilfe durch Spenden oder ehrenamtliche Tätigkeit. Sie können allgemein dem ADFC RheinBerg-Oberberg Geld spenden.

Sie können einmalig dem ADFC RheinBerg-Oberberg einfach eine Einzelspende überweisen oder ihrer Bank einen Dauerauftrag erteilen.

Unsere Bankverbindung ist:

VR Bank Bergisch Gladbach eG
BIC (SWIFT): GENODED1PAF
IBAN: DE47 3706 2600 3641 4720 17

Bitte geben Sie als Verwendungszweck immer „Spende“ und Ihre Anschrift an, damit wir eine Spendenbescheinigung zuschicken können. Vielen Dank.

Der ADFC RheinBerg-Oberberg e.V. ist als gemeinnützig anerkannt, und stellt auf Wunsch gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Der ADFC RheinBerg-Oberberg e.V. ist zuständig für den Rheinisch-Bergischen Kreis sowie den Oberbergischen Kreis. Für Fragen stehen wir immer gerne zur Verfügung.

Infos erfahren Sie unter:

www.adfc-rheinberg-oberberg.de

ADFC RheinBerg-Oberberg e.V.
Oberheidkamper Straße 52
51469 Bergisch Gladbach
Tel 0221 9367607

info@adfc-rheinberg-oberberg.de

Mit fahrradfreundlichen Grüßen

Sven Bersch

sven.bersch@arcor.de

Sie möchten sich ehrenamtlich beim ADFC RheinBerg-Oberberg betätigen. Einfach eine Mail schicken an: sven.bersch@arcor.de

Kontakt Daten ADFC RheinBerg-Oberberg e.V.

ADFC RheinBerg-Oberberg e.V.

Oberheidkamper Straße 52
51469 Bergisch Gladbach

info@adfc-rheinberg-oberberg.de

www.adfc-rheinberg-oberberg.de

Tel 0221 936 76 07 oder 0176 23 74 99 80

Fax 0221 320 90 30

Bankverbindung

VR Bank Bergisch Gladbach eG
BIC (SWIFT) GENODED1PAF
IBAN DE47 3706 2600 3641 4720 17

Finanzamt Bergisch Gladbach
Steuernummer 204/5809/1099

Amtsgericht Köln - Vereinsregister 17746

Vorstand

Sven Bersch

1. VORSITZENDER

Tel 0221 936 76 07

Mobil 0176 23 74 99 80

sven.bersch@arcor.de

Hermann-Josef Sabrowski

2. VORSITZENDER

Tel 02202 548 84

Mobil 0163 960 18 45

sabrowski@adfc-rheinberg-oberberg.de

Bernhard Werheid

SCHATZMEISTER

Tel 02202 794 68

Mobil 0173 549 42 21

bernhard.werheid@adfc-rheinberg-oberberg.de

Regeln für das Radfahren in Gruppen

Mit Ihrer Teilnahme an unseren Touren erkennen Sie die nachfolgenden Regeln als verbindlich an:

1. Grundsätzlich gilt für alle Teilnehmer auf dieser Fahrt die Straßenverkehrsordnung (StVO). Jede/r ist für sich selbst verantwortlich und fährt auf eigene Gefahr mit.
2. Die/der TourenleiterIn ist berechtigt, TeilnehmerInnen, deren Fahrrad nicht den Bestimmungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) entspricht, von der Tour auszuschließen. Dasselbe gilt für Teilnehmer, deren Fahrrad in einem so schlechten Zustand ist, dass auch andere gefährdet werden könnten bzw. es die Tour voraussichtlich nicht überstehen wird.
3. Keiner fährt vor der/dem TourenleiterIn, nur sie/er kennt die genaue Streckenführung. Keiner fährt hinter der/dem Schlussmann/frau, sie/er könnte sonst den Anschluss verlieren.
4. Den Anweisungen der/des TourenleiterIn ist Folge zu leisten. Diese/r kann ohne Angaben von Gründen einzelne MitradlerInnen von der weiteren Tour ausschließen.
5. Zur Vermeidung von Auffahrunfällen ist ausreichend Abstand zur Vorderperson zu halten. Andererseits soweit zusammenbleiben, dass die Sicht bzw. mündliche Verständigung zum Vor- und Hinterherfahrenden bestehen bleibt.
6. Mehr als 15 RadfahrerInnen bilden einen Verband, das heißt, sie dürfen zu zweit nebeneinander fahren und brauchen den Radweg nicht zu benutzen. Bitte dabei dicht aufschließen, damit das Gesamtfeld nicht zu lang wird. Bei mehr als 30 Teilnehmern sollte in mehreren Pulks gefahren werden (dazwischen ausreichende Lücken bilden), damit Autos besser überholen können.
7. Wenn Ampeln beim Passieren der Gruppe auf rot schalten, keinesfalls weiterfahren. Der erste Teil der Gruppe, der die Ampel passiert hat, wartet auf die übrigen TeilnehmerInnen.
8. Unsere Touren sind nicht zum sportlichen Rennfahren konzipiert. Im Vordergrund soll vielmehr das Gruppenerlebnis stehen. Ziel ist auch, an Haltepunkten landschaftliche, historische und architektonische Besonderheiten wahrzunehmen. Bei Pannen und anderen Fahrtunterbrechungen sofort die/den TourenleiterIn oder die/den Schlussmann/frau informieren. Das gleiche gilt, wenn jemand eine Tour vorzeitig verlassen möchte.
9. Beim Anhalten, Abbiegen und bei Hindernissen durch Zeichen und Zurufen die Information eindeutig weitergeben.
10. Bitte Rücksicht auf Fußgänger und andere Radfahrer nehmen, besonders bei Gegenverkehr.
11. Bei einem Halt der Gruppe nicht den Weg blockieren, andere Verkehrsteilnehmer sollen passieren können.
12. Bei einer Panne erhalten die Teilnehmer soweit wie möglich Hilfestellung. Grundsätzlich sollte jeder in der Lage sein, z.B. eine Reifenpanne mit eigenem Werkzeug zu beheben.
13. Die TourenleiterInnen des ADFC führen diese Veranstaltungen auf ehrenamtlicher Basis durch.
14. Schont die Natur, hinterlasst keinen Müll, raucht nicht im Wald und dessen Nähe.
15. Tipp für Kindergruppen: Vereinbart zu Beginn der Tour eine Reihenfolge der MitradlerInnen und haltet diese während der Fahrt durch. So wird gegenseitiges Überholen vermieden, ebenso Wett radeln.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren Touren und wünschen Ihnen viel Spaß dabei.

Informationen zum Tourenprogramm

Sven Bersch
0221 9367607
0176 23749980
sven.bersch@arcor.de

Willi Bitter
02202 863750 oder
0172 2123206
info@sv-bitter.de

Gregor Goebel
0178 8399544
gr.goebel@t-online.de

Kludia Müller
02261 74749
0151 56349751
ring.kludia@gmx.de

Matthias Müssener
0170 2803422
matthias.muessener@gmx.de

Karl-Josef Reinartz
02202 52699

Hermann-J. Sabrowski
0163 9601845
sabrowski@adfc-rheinberg-oberberg.de

Gertrude Scheffels
02204 629 67

Frank Schopphoff
02196 4339

Inga Terber
02202 9424314

Bernhard Werheid
0173 5494221
bernhard.werheid@adfc-rheinberg-oberberg.de

Unter den hier angegebenen Telefonnummern bzw. E-Mail-Adressen können Sie sich zur Tour anmelden und von den TourenleiterInnen nähere Informationen erhalten. Kontaktdaten von allen TourenleiterInnen vom ADFC Kreisverband RheinBerg-Oberberg e.V.

Schwierigkeitsgrade:

leicht: 😊 Hier kann jeder mitfahren, vom Schulkind bis zum Großvater. Die Strecke beträgt in der Regel maximal 50 km in flachem Gelände.

mittel: 😊 😊 Für Radlerinnen und Radler, die regelmäßig fahren. Es geht maximal über 80 km und auch schon mal bergauf. Wir empfehlen ein Touren- oder Sportfahrrad mit Gangschaltung.

schwer: 😊 😊 😊 Hier ist eine gewisse Kondition erforderlich, um rund 100 km in teilweise bergigem Gelände oder bei zügigem Tempo problemlos zu bewältigen. Ein Touren- oder Sportfahrrad mit Gangschaltung ist erforderlich.

Je nach Witterung können Touren ausfallen. Ob eine Tour stattfindet, erfahren Sie beim jeweiligen Tourenleiter bzw. am Treffpunkt. Veranstalter und Tourenleiter haften nicht gegenüber Teilnehmern oder Dritten für in Folge der Tour entstandene Schäden.

Für ADFC-Mitglieder ist, sofern nicht anders angegeben, die Teilnahme kostenlos. Der Beitrag für Nichtmitglieder beträgt bei Tagestouren und Halbtagestouren 3,00 Euro. Der Beitrag zu den Feierabendtouren beträgt für Nichtmitglieder 2,00 Euro. Für Mehrtagestouren gelten besondere Bedingungen.

Newsletter vom ADFC RheinBerg-Oberberg

Der Newsletter informiert Mitglieder und interessierte Menschen über aktuelle Touren, Termine, Veranstaltungen und Themen zum Radverkehr. Sie können sich jetzt schon formlos beim neuen Newsletter anmelden.

Einfach eine Mail an
newsletter@adfc-rheinberg-oberberg.de schicken ■

SVEN BERSCH

Tourenangebote ADFC RheinBerg-Oberberg

Sonntag, 16. März 2014

**Zur 16. ADFC RadReisemesse nach
Bonn-Bad Godesberg:
Sonntags-Radtour ab Bergisch Gladbach**

😊😊 ca. 50 km

Von Bergisch Gladbach, an der alten Bahntrasse entlang nach Rösrath, durch die Wahner Heide, über Troisdorf, durch die Siegauen nach Bonn in die Stadthalle Bonn-Bad Godesberg.

**ADFC Mitglieder haben freien Eintritt zur Messe
(Mitgliedsausweis nicht vergessen)!**

Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder plus Eintritt Einzelticket Messe 4.00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos. Wer am Startort ADFC-Mitglied wird hat auch beides kostenlos. Rückfahrt individuell nach Absprache. Zurück mit DB oder mit dem Rad nach Bergisch Gladbach. Kosten: Evtl. anteilige Bahnkosten.

Weitere Informationen:

<http://bonn.radreisemesse.de>

Gut 4000 Besucher nutzen jedes Jahr die ADFC RadReisemesse in Bonn-Bad Godesberg, um sich für die kommende Saison zu informieren. Die Aktiven des ADFC bieten Ihnen zusammen mit den gut 100 Ausstellern für einen Tag eine breite Palette an Informationen zum Reisen mit dem Rad.

Treffpunkt

9:00 Uhr Rathaus, Bergisch Gladbach

10:00 Uhr Bahnhof Rösrath-Stümpen

Tourenleiter

Bernhard Werheid 0173 549 42 21

bernhard.werheid@ADFC-rheinberg-oberberg.de

Sonntag, 23. März 2014

**Durch die „Schäl Sick“ das
rechtsrheinische Köln
Sonntags-Radtour ab Duckterath**

😊😊 ca. 50 km

Von Bergisch Gladbach, teils an der Strunde vorbei, durch Buchforst und die Merheimer Heide zur

Germania-Siedlung in Höhenberg. Dort besuchen wir eine Wohnung, aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts, im „Paul Schwellenbach Haus“ (Möglicherweise Eintritt von 1.00 Euro). Weiter geht es über Merheim und Refrath, wieder zurück nach Bergisch Gladbach. Kaffee-Einkehr ist geplant. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro, ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

13:00 Uhr S-Bahn Haltestelle S 11 in Duckterath (Damaschkestraße 4, 51427 Bergisch Gladbach)

Tourenleiterin

Inga Terber 02202 9424314

Sonntag, 30. März 2014

Auf den Spuren der Süztalbahn

😊 ca. 30 km

Gemütliche Radtour für jedermann abseits des Straßenverkehrs. Eine abwechslungsreiche Tour. Eine Einkehr ist vorgesehen. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro. ADFC-Mitglieder kostenlos. Teilnehmer aus Köln können mit der Regionalbahn anreisen (RB 25 ab Köln Hbf. um 10:24 Uhr).

Treffpunkt

11:00 Uhr Bahnhof Rösrath

Tourenleiter

Hermann-Josef Sabrowski 0163 9601845

sabrowski@ADFC-rheinberg-oberberg.de

Sonntag, 30. März 2014

**Erste ADFC Mountain-Bike-Tour im Jahre 2014
im Bergischen Land (warm up)**

😊😊 ca. 30 km / ca. 3 - 3,5 Stunden / 500 Hm

Von Odenthal ausgehend fahren wir in Richtung Altenberg und Schöllerhof. Von dort dann zur Dhünntalsperre. Anschließend fahren wir über Lindscheid und Könenmühle nach Dabringhausen. Dabei fahren wir entlang dem Fluss Linnefe. Dieser Streckenabschnitt erfordert ein wenig fahrtechnisches Können. Wir durchfahren Dabringhausen ▷

und tauchen dann hinein in das wildromantische Eifgenbachtal. Vorbei an ehemaligen Mühlen des Eifgenbaches fahren wir auf schnellen und breiten Wegen wieder Richtung Schöllerhof. Abschließend folgen wir dann der Dhünn und erreichen mit Odenthal wieder unseren Ausgangspunkt. Hier können wir dann die Tour bei einer Einkehr ausklingen lassen und uns wieder regenerieren. Für diese Tour ist eine gute Kondition erforderlich. Ebenso ist ein voll funktionsfähiges Mountainbike Voraussetzung für die Tour. Wir fahren immer auf ausgewiesenen Wegen, die aber teilweise eine sehr schlechte Wegstrecke aufweisen. Gerade das macht uns besonders viel Spaß. Rucksackverpflegung und genügend Getränke sind mitzunehmen. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

10:00 Uhr 51519 Odenthal, Bergisch Gladbacher Straße 10, Parkplatz Gymnasium Odenthal

Tourenleiter

Gregor Goebel 0178 8399544
gr.goebel@t-online.de

Freitag, 4. April 2014

Feierabendtour nach Leverkusen-Schlebusch

😊😊 ca. 25-30 km

Leichte Radtour durch die nähere Umgebung und einer kurzen Rast. Abschluss im Biergarten möglich. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 2,00 Euro für Nichtmitglieder / ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

17:30 Uhr Odenthal,
Parkplatz Schulzentrum Odenthal

Tourenleiter

Karl-Josef Reinartz 02202 52699
karl-josef-reinartz@t-online.de

Sonntag, 13. April 2014

Nach Rech an der Ahr

😊😊 ca. 70 km

Start in Bergisch Gladbach am S-Bahnhof. Von Bergisch Gladbach mit der Bahn zum Bahnhof Rolandseck. Von dort mit dem Rad auf der linken

Rheinseite über Remagen zur Ahrmündung in Kripp. Von dort durch das Ahrtal über Bad Neuenahr, Ahrweiler und Dernau zum Weinort Rech. An sehenswerten Punkten legen wir eine Rast ein mit Radtaschenverpflegung. In Rech ist eine Einkehr. Danach Rückkehr zum Bahnhof Rolandseck und von dort mit der Bahn nach Bergisch Gladbach. Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos plus DB ca. 15,00 Euro.

Treffpunkt

8:30 Uhr S-Bahnhof Bergisch Gladbach

Tourenleiter

Willi Bitter 02202 863750 oder 0172 2123206
info@sv-bitter.de

Sonntag, 27. April 2014

Mountain-Bike-Tour im Bergischen Land „Große Dhünn-Talsperren Rundfahrt“

😊😊 ca. 40 km / ca. 4 Stunden / 900 Hm

Ab Kürten-Bechen fahren wir „rechts herum“ um die Dhünn-Talsperre. Es geht permanent Auf- und Ab über meist größere Waldwege einmal um die Talsperre. Dabei erleben und genießen wir wunderschöne Ausblicke. An einem Rast- und Aussichtspunkt genießen wir die Natur und können tief durchatmen. Nach überqueren der alten Staumauer an der Vorsperre fahren wir auf der Südseite der Talsperre über Richerzhagen wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt. Hier lassen wir die Tour bei einer Einkehr ausklingen. Für diese Tour ist sehr gute Kondition erforderlich. Ebenso ist ein voll funktionsfähiges Mountainbike Voraussetzung für die Tour. Wir fahren immer auf ausgewiesenen Wegen, die aber teilweise eine sehr schlechte Wegstrecke aufweisen. Rucksackverpflegung und genügend Getränke sind mitzunehmen. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

10:00 Uhr 51515 Kürten Bechen, Kölner Straße 375 (am Kreisverkehr), Am Esel/Imbissbude auf dem Parkplatz im Zentrum

Tourenleiter

Gregor Goebel 0178 8399544
gr.goebel@t-online.de

Sonntag, 4. Mai 2014

Fahrt zur Düsseldorfer Fahrradsternfahrt - Tagestour Treffpunkt Bergisch Gladbach

😊😊 ca. 70 km

Wir fahren mit dem Fahrrad von Bergisch Gladbach nach Köln. An der Mülheimer Brücke auf der linksrheinischen Seite ist der nächste Treffpunkt. Dort kommt die Kölner Route hinzu. Wir fahren weiter über Dormagen und Neuss nach Düsseldorf. Keine Kosten für Nichtmitglieder. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfahrt individuell nach Absprache. Zurück mit DB oder mit dem Rad nach Bergisch Gladbach. Kosten: Evtl. anteilige Bahnkosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

8:30 Uhr Bergisch Gladbach vor dem Rathaus

Tourenleiter

Hermann-Josef Sabrowski 0163 9601845
sabrowski@ADFC-rheinberg-oberberg.de

Sonntag, 4. Mai 2014

Fahrt zur Düsseldorfer Fahrradsternfahrt - Tagestour - 1. Treffpunkt in Köln

😊😊 ca. 64 km

Fahrt zur Fahrradsternfahrt nach Düsseldorf. Wir fahren mit dem Fahrrad von Köln über Dormagen nach Düsseldorf. Keine Kosten für Nichtmitglieder. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfahrt individuell nach Absprache. Zurück mit DB oder mit dem Rad nach Köln. Kosten: Evtl. anteilige Bahnkosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

8:30 Uhr Köln, Schönhauser Straße - Haltestelle der Straßenbahnlinie 16.

Tourenleiter

Sven Bersch 0221 9367607 0176 23749980
sven.bersch@arcor.de

Sonntag, 4. Mai 2014

Fahrt zur Düsseldorfer Fahrradsternfahrt - Tagestour - 2. Treffpunkt in Köln

😊😊 ca. 60 km

Fahrt zur Fahrradsternfahrt nach Düsseldorf. Wir fahren mit dem Fahrrad von Köln über Dormagen

nach Düsseldorf. Keine Kosten für Nichtmitglieder. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfahrt individuell nach Absprache. Zurück mit DB oder mit dem Rad nach Köln. Kosten: Evtl. anteilige Bahnkosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

8:50 Uhr Köln, Radstation am Hauptbahnhof.

Tourenleiter

Sven Bersch 0221 9367607 0176 23749980
sven.bersch@arcor.de

Sonntag, 4. Mai 2014

Fahrt zur Düsseldorfer Fahrradsternfahrt - Tagestour - 3. Treffpunkt in Köln

😊 ca. 55 km

Fahrt zur Fahrradsternfahrt nach Düsseldorf. Treffpunkt an der Mülheimer Brücke in Köln auf der linksrheinischen Seite. Dort treffen sich die Kölner und Bergisch Gladbacher Route zur Weiterfahrt. Wir fahren mit dem Fahrrad von Köln über Dormagen und Neuss nach Düsseldorf. Keine Kosten für Nichtmitglieder. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfahrt individuell nach Absprache. Zurück mit DB oder mit dem Rad nach Köln. Kosten: Evtl. anteilige Bahnkosten. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

9:15 Uhr Köln, Mülheimer Brücke linksrheinisch

Tourenleiter

Sven Bersch 0221 9367607 0176 23749980

Samstag, 10. Mai 2014

Sportliche MTB-Tour ab Hückeswagen

😊😊😊😊 ca. 60 km / viele Höhenmeter

Durchs Quellgebiet der Dhünn. Von Hückeswagen über mehr oder weniger befestigte Waldwege Richtung Dhünntalsperre. Über Wipperfeld geht es dann mit zahlreichen knackigen Anstiegen und rasanten Abfahrten weiter durch das hügelige Quellgebiet der Dhünn bis zum malerisch gelegenen Schloss Gimborn bei Marienheide. Im Falle von nur wenigen Tour-Teilnehmern besteht hier die Möglichkeit sich im Hotelcafe zu stärken (Selbstzahler). ▷

Kommt eine größere Gruppe zustande, werden wir bei schönem Wetter eine Kaffeepause mit Kuchen organisieren (Vorauskasse bei Tourbeginn). Die Fahrt geht von Gimborn weiter nach Marienheide. Von dort fahren wir, teilweise über Wege des Projektes „Wasserquintett“, nördlich von Wipperfürth entlang zur Bevertalsperre und von dort wieder nach Hückeswagen an den Ausgangspunkt der Tour zurück. Für diese Tour sind gute Kondition und ein Mountainbike erforderlich. Wir fahren immer auf ausgewiesenen Wegen, die aber teilweise eine sehr schlechte Wegstrecke aufweisen. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos, plus ggfs. 3,00 Euro für Kaffee und Kuchen. Anmeldung beim Tourenleiter bis Donnerstag 08.05.2014. Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

13:00 Uhr 42499 Hückeswagen, Etapler Platz vor Bäckerei von Polheim

Tourenleiter

Matthias Müssener 0170 2803422
matthias.muessener@gmx.de

Freitag, 16. Mai 2014

Feierabendtour

😊 ca. 25 km

Leichte Radtour durch die nähere Umgebung und einer Schlusseinkehr.

Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 2,00 Euro für Nichtmitglieder / ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

17:30 Uhr Kombibad Bergisch Gladbach Paffrath , Borngasse 2 , 51469 Bergisch Gladbach

Tourenleiter

Hermann-Josef Sabrowski 0163 9601845
oder 02202 54884

sabrowski@ADFC-rheinberg-oberberg.de

Sonntag, 18. Mai 2014

4-Flüsse-Tour

😊😊 ca. 55 km

Sonntags-Radtour ab Duckterath. Von Duckterath fahren wir zur Dhünn nach Schlebusch. Der Dhünn folgen wir Fluss abwärts bis zur ihrer Mündung in

City · Straße · Trekking · Cross · Kinder · E-Bike

velokölsch Der große
FAHRRADHANDEL
im Zentrum von
Bergisch Gladbach

Mit Meisterwerkstatt

www.velokölsch.de

HAUS DES ZWEIRADS:

velokölsch | Abteilung der
motokölsch & Wittek GmbH
Jakobstraße 95 (Nähe S-Bahn)
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 3 40 90

»Wir beraten Sie –
mit Qualität zum
fairen Preis.«

Thorsten Kölsch
Geschäfts-
führer

Top
Zubehör-
Angebot

Großes
E-Bike
Center

BOSCH
eBike Service

www.velokölsch.de

die Wupper. Der Wupper folgen wir bis zur Rheinmündung. Den Rhein fahren wir flussaufwärts bis Mülheim, dann weiter, teils an der Strunde, nach Duckterath. Kaffee-Einkehr ist geplant. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

10:00 Uhr S-Bahn Haltestelle S 11 in Duckterath (Damaschkestraße 4, 51427 Bergisch Gladbach)

Tourenleiterin

Inga Terber 02202 9424314

Sonntag, 25. Mai 2014

Volksradfahren in Radevormwald

😊😊 ca. 28 km

Am 25. Mai 2014 findet wieder das große Volksradfahren in Radevormwald statt. Die Anmeldung ist am Starttag von 11:00-12:00 Uhr am Schulzentrum an der Sporthalle in der Hermannstraße. Anmeldung am Starttag reicht aus.

Es ist kein Startgeld zu zahlen!

Sonntag, 25. Mai 2014

Rund um Bergisch Gladbach

😊😊 ca. 50 km

Gemütliche Rundtour um Bergisch Gladbach. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder. ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

10:00 Uhr KombiBad Bergisch Gladbach Paffrath, Borngasse 2, 51469 Bergisch Gladbach

Tourenleiter

Bernhard Werheid 0173 5494221

bernhard.werheid@adfc-rheinberg-oberberg.de

Freitag, 6. Juni 2014

Feierabendtour nach Rösrath

😊 ca. 25 km

Leichte Radtour über Forsbach Leimbach, Rösrath und Bahntrasse. Mit Schlusseinkehr in Refrath.

Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 2,00 Euro für Nichtmitglieder / ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

17:30 Uhr Refrath, Haltestelle Straßenbahnlinie 1
Tourenleiterin

Gertrude Scheffels 02204 62967 oder

0151 21758540 g.scheffels@gmx.de

Samstag, 7. Juni 2014

Pedelec-Tour ab Eckenhagen

😊😊 ca. 50 km

Erste geführte Radtour des ADFC mit Start im Oberbergischen Eckenhagen. Pedelec Tour mit eigenem oder geliehenem Pedelec. Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder / ADFC-Mitglieder kostenlos. Miete eines Pedelec ist gegen Gebühr möglich. Bitte frühzeitige Anmeldung falls Miete gewünscht wird. Mit Einkehr.

Treffpunkt

10:00 Uhr Eckenhagen am Rodener Platz 3

Tourenleiter

Sven Bersch 0221 9367607 0176 23749980

Sonntag, 8. Juni 2014

Tagestour in die Wahner Heide

😊 ca. 50 km

Es geht ins Naturschutzzentrum in Altenrath und durch Porz-Eil. Dann am Rhein entlang zurück. Schlusseinkehr in Refrath.

Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder / ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

10:00 Uhr Refrath, Haltestelle Straßenbahnlinie 1

Tourenleiterin

Gertrude Scheffels 02204 62967 oder

0151 21758540 g.scheffels@gmx.de

Freitag, 20. Juni 2014

Feierabendtour nach Herrenstrunden

😊😊 ca. 25 km

Radtour über bergische Höhen zur Quelle der Strunde und zurück zum Paffrather KombiBad. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 2,00 Euro für Nichtmitglieder / ADFC-Mitglieder kostenlos. ▷

Treffpunkt

17:30 Uhr Kombiad Bergisch Gladbach Paffrath ,
Borngasse 2 , 51469 Bergisch Gladbach

Tourenleiter

Karl-Josef Reinartz 02202 52699

karl-josef-reinartz@t-online.de

Sonntag, 29. Juni 2014

Von der Agger an den Rhein

😊😊 ca. 60 km

Von Engelskirchen fahren wir durch das Aggertal bis zum Rhein. Eine Tour durch das Bergische Land, die kaum Steigungen kennt. Die Tour endet in Köln. Rückreise mit der Bahn in Eigenregie. Radtaschenverpflegung für unterwegs. Eventuell Schlusseinkauf in Köln. Mitradler/innen aus dem Rheinland können mit dem Zug (RB 25 ab Köln Hbf. 8:54 Uhr) anreisen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder / ADFC-Mitglieder kostenlos. Evtl. zusätzlich anteilige Bahnkosten.

Treffpunkt

10:00 Uhr Engelskirchen Bahnhof

Tourenleiter

Hermann-Josef Sabrowski

0163 9601845 oder 02202 54884

sabrowski@ADFC-rheinberg-oberberg.de

Sonntag, 6. Juli 2014

Siegtal pur



Wir fahren mit dem Rad beim Siegtal pur mit. Gemütliche Radtour. Start in Köln. Hinfahrt mit der Bahn. Rückfahrt mit der Bahn. Radtaschenverpflegung. Anmeldung erforderlich. Siehe Internet.

Treffpunkt

Hbf. Köln, Uhrzeit wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Sven Bersch 0221 9367607 0176 23749980

sven.bersch@arcor.de

Samstag, 12. Juli 2014

Von Bergisch Gladbach nach Linz am Rhein

😊😊 ca. 70 km

Wir fahren von Bergisch Gladbach mit der Bahn nach Bonn. Vom Bonner Hbf. mit dem Rad über die Kennedybrücke nach Beuel zur rechten Rheinseite. Weiter über Königswinter, Unkel und Erpel nach Linz. An sehenswerten Punkten legen wir eine Rast ein mit Radtaschenverpflegung. In Linz ist eine Einkehr. Danach Rückkehr mit Rheinüberquerung zur linken Rheinseite. Weiterfahrt über Remagen, Mehlem und Bad Godesberg zum Hbf. Bonn. Von dort mit der Bahn nach Bergisch Gladbach. Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos plus Rheinfähre + DB ca. 17,00 Euro.

Treffpunkt

8:30 Uhr S-Bahnhof Bergisch Gladbach

Tourenleiter

Willi Bitter 02202 863750 oder 0172 2123206

info@sv-bitter.de

Sonntag, 13. Juli 2014

Tagestour rechtsrheinisch Kölner Forts

😊😊 ca. 50 km

Wir wollen uns die Forts anschauen, die aus der preußischen Zeit noch übrig geblieben sind. Schlusseinkauf ist geplant.

Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder / ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

10:00 Uhr Refrath, Haltestelle Straßenbahnlinie 1

Tourenleiterin

Gertrude Scheffels 02204 62967 oder

0151 21758540 g.scheffels@gmx.de

Freitag, 18. Juli 2014

Feierabendtour

😊 ca. 25 km

Gemütliche Feierabendtour ab Refrath. Schlusseinkauf in Refrath. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 2,00 Euro für Nichtmitglieder / ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt
17:30 Uhr Refrath, Haltestelle Straßenbahnlinie 1
Tourenleiterin
Gertrude Scheffels 02204 62967 oder
0151 21758540 g.scheffels@gmx.de

Sonntag, 20. Juli 2014

Pedelec-Tour ab Eckenhagen

😊😊 ca. 50 km

Geführte Rundtour ab Eckenhagen. Pedelec Tour mit eigenem oder geliehenem Pedelec. Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder / ADFC-Mitglieder kostenlos. Miete eines Pedelec ist gegen Gebühr möglich. Bitte frühzeitige Anmeldung falls Miete gewünscht wird. Mit Einkehr.

Treffpunkt
10:00 Uhr Eckenhagen am Rodener Platz 3
Tourenleiter
Sven Bersch 0221 9367607 0176 23749980

Sonntag, 3. August 2014

Tagestour zu und über die Balkantrasse

😊😊 ca. 55 km

Von Duckterath über Leverkusen nach Opladen, zu der neu gebauten (offiziell eröffnet am: 28. Mai 2014) ehemaligen Bahntrasse, an der früher der Balkanexpress verkehrte. Der folgen wir nach Burscheid, wo eine Einkehr geplant ist. Anschließend fahren wir die Trasse wieder zurück nach Opladen. Dort gibt es Möglichkeit, mit der DB nach Köln zu fahren. Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro, ADFC-Mitglieder kostenlos. Zusätzlich anteilige Bahnkosten.

Treffpunkt
Uhrzeit wird bei Anmeldung mitgeteilt. S-Bahn Haltestelle S 11 in Duckterath (Damaschkestraße 4, 51427 Bergisch Gladbach)
Tourenleiterin
Inga Terber 02202 9424314



Fördermitglieder des ADFC RheinBerg-Oberberg

Bike-Shop Moitzfeld

Moitzfeld 36, 51429 Bergisch-Gladbach
bike-shop-moitzfeld@t-online.de
seit 1994 Fördermitglied



Campana e.K. - Perfection in Bikes & Sports
Industriestraße 53, 51399 Burscheid
www.campanaradsport.de
info@campanaradsport.de
seit 2005 Fördermitglied



Zweirad-Center Lambeck
Braunsberger Straße 2, 42929 Wermelskirchen
www.zweirad-lambeck.de | info@zweirad-lambeck.de
seit 2012 Fördermitglied



velokölsch
eine Abteilung der
Moto-kölsch & Wittek GmbH

Jakobstrasse 95
51465 Bergisch Gladbach
www.velokoelsch.de | info@motokoelsch.de
seit 2013 Fördermitglied

Der ADFC RheinBerg-Oberberg e.V. dankt seinen Fördermitgliedern aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis sowie Oberbergischen Kreis für die Unterstützung.

Termine

ADFC RheinBerg-Oberberg Mitgliederversammlung
14.03.2014

Bonner Radreisemesse
16.03.2014 ▷ Seite 60

Fahrrad-Check in Köln bei Globetrotter
29.03.2014 ▷ Seite 45 + 5

Fahrrad-Check in Köln bei Globetrotter
30.03.2014 ▷ Seite 45 + 5

Frühlingsfest in Bergisch Gladbach
mit ADFC-Infostand
06.04.2014

Jubiläumsfest Radstation am Hbf. Köln
12.04.2014 ▷ Seite 52

Radrennen - 98. Rund um Köln mit ADFC-Infostand
21.04.2014

Grüne Kölner Schätze
26.04.2014 ▷ Seite 60

Düsseldorfer Fahrradsternfahrt
04.05.2014 ▷ Seite 46

Radtour ab Köln zur NRW-Sternfahrt
04.05.2014 ▷ Seite 89

Radtour ab Bergisch Gladbach zur NRW-Sternfahrt
04.05.2014 ▷ Seite 89

Vortrag Autofreie Siedlung Köln
08.05.2014 ▷ Seite 21

Burscheider Umweltwoche /
Rheinisch-Bergische Umwelttage Umwelttreff
11.05.2014 ▷ Seite 82

Besichtigungstour Autofreie Siedlung Köln
15.05.2014 ▷ Seite 21

Burscheider Umweltwoche / Umweltmarkt
16.05.2014 ▷ Seite 82

RHODO 2014 - Rhododendron-Schau
17. - 26.05.2014 ▷ Seite 83

Bergisch Gladbach Radverkehr - Radtour
24.05.2014 ▷ Seite 77

Volksradfahren in Radevormwald mit ADFC-Infostand
25.05.2014 ▷ Seite 68 + 91

Fahrradsternfahrt in Berlin
01.06. 2014 ▷ Seite 57

RUN & RIDE FOR READING / 4. Kölner Leselauf
03.06.2014

Cologne Classic Radrennen
09.06.2014 ▷ Seite 64

Kölner Fahrrad-Sternfahrt
15.06.2014 ▷ Seite 17

Hamburger Fahrrad-Sternfahrt
15.06.2014 ▷ Seite 57

Aktionstag Balkantrasse mit ADFC-Infostand
22.06.2014

Siegtal pur
06.07.2014 ▷ Seite 57

Kultur- und Stadtfest in Bergisch Gladbach
13.09.2014

Kultur- und Stadtfest in Bergisch Gladbach
14.09.2014

Infoabend - Radstation in Bergisch Gladbach

▷ Siehe www.adfc-rheinberg-oberberg.de

ADFC-Treff in Bergisch Gladbach *

GPS-Seminar Grundkurs *

GPS-Seminar Aufbaukurs *

ADFC-Tourenportal + MagicMaps Kurs *

Garmin GPS-Gerät Kurs *

Falk GPS-Gerät Kurs *

Filmvorführung Radreise Köln-Katalonien *

Fahrt zur RHODO 2014 *

Fahrrad-Codierung / Mehrere Termine in der
Region. Anmeldungen oder Interesse an:

sven.bersch@arcor.de

* Termine werden rechtzeitig auf

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/termine.html
veröffentlicht.

So transportiert man heute Lasten per Fahrrad bequem bewältigen



Es geht auch ohne Auto. Denn für jeden Einsatz gibt es das geeignete Beförderungsmittel per Muskelkraft. Hier kommen einige überzeugende Beispiele dafür.

Lastenräder

Das neue Load von Riese & Müller zeigt, dass auch der Komfort beim Transport nicht zu kurz kommt. Es bietet die typische Vollfederung, einen Hybrid-Antrieb und transportiert schwere Ladungen mühelos im großen Gepäckteil.

Wer den Nachwuchs sicher transportieren möchte, ist mit den Lastenrädern von Christiania bestens bedient. Seit mehr als 30 Jahren baut das dänische Unternehmen die Transporter mit den soliden Holzkisten.

Anhänger

Der Croozer Cargo ist ein sehr flexibler Anhänger mit Abdeckplane für eine Beladung bis zu 30 Kilogramm - das entspricht zwei Getränkeboxen. Das Umstecken der Deichsel macht ihn ganz einfach zum Handwagen. Bei Nichtgebrauch lässt er sich zusammenklappen.

Gepäckträger

Der Basil Basic L ist fürs Vorderrad konzipiert und einfach zu montieren. Geeignet für den kleineren Einkauf von bis zu zehn Kilo.

Fazit: Es gibt sie, die umweltschonenden und praktischen Transportmittel für jeden Bedarf - und noch weitaus mehr als hier beschrieben.





Köln's großes Zweirad-Fachgeschäft



Bei uns finden Sie Ihr Traumrad!

Ob erstes Kinderfahrrad,
robustes Citybike, Hollandrad,
flottes Fitnessbike,
Mountainbike, E-Bike oder
edles Reiserad.



LIFE | STIJL

Wir sind für Sie da

Mo - Fr 9:30 – 19:00 Uhr
Sa 9:30 – 16:00 Uhr

Lindlau am Ring GmbH & Co. KG
Hohenstauenring 62 50674 Köln

Telefon 0221 234495
Telefax 0221 2406136
Mail post@lindlaubikes.de



www.lindlaubikes.de